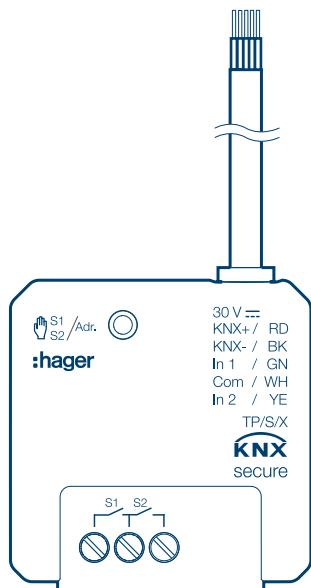


KNX Gebäude- systemtechnik **Schalt/Jalousie aktor UP, 2 fach + 2 Eingänge**



Schalt-/Jalousieausgang KNX, 2/1-fach + 2 Ein-
gänge, UP, 6A, KNX Secure
TYBS692F



:hager

Produktübersicht

Bestellnummer	Produktbezeichnung	Applikationsprogramm	TP-Produkt	Funk-Produkt
	TYBS692F	Schalt-/Jalousieausgang KNX, 2/1-fach + 2 Eingänge, UP, 6A, KNX Secure		

Technische Änderungen vorbehalten!

Inhalt

1. Allgemeines	4
1.1 Zu diesem Handbuch	4
1.2 Zum Programm Easy tool.....	4
2. Allgemein Beschreibung	5
2.1 Installation des Geräts.....	5
2.1.1 Übersichts Darstellung	5
2.1.2 Beschreibung des Geräts.....	6
2.1.3 Physikalische Adressierung	6
2.1.4 Anschluss.....	6
2.2 Funktionsmodule der Applikation	7
2.2.1 Ausgang	7
2.2.1.1 Schalten.....	7
2.2.1.2 Rollladen/Jalousie.....	10
2.2.2 Eingang	12
3. Programmierung durch Easy Tool	14
3.1 Einführung in das Gerät.....	14
3.2 Betriebsart der Ausgänge	22
3.3 Funktionen des Geräts am Ausgang	23
3.3.1 Funktionen je Schaltausgang	23
3.3.1.1 Schalten.....	23
3.3.1.2 Zeitschalter	24
3.3.1.3 Zwangssteuerung	25
3.3.1.4 Automatik.....	26
3.3.1.5 Zentral Ein/Aus schalten.....	29
3.3.1.6 Lastabwurf	30
3.3.1.7 Szene.....	31
3.3.2 Funktionen je Rollladen/Jalousie Ausgang	33
3.3.2.1 Kanalparameter	35
3.3.2.2 Auf/Ab	36
3.3.2.3 Position des Rollladens oder der Jalousie.....	39
3.3.2.4 Zwangssteuerung	42
3.3.2.5 Alarm	44
3.3.2.6 Automatik.....	47
3.3.2.7 Zentral Auf/Ab schalten	51
3.3.2.8 Szene.....	52
3.4 Betriebsart der Eingänge	55
3.4.1 Beleuchtung	55
3.4.1.1 Um (Toggeln).....	57
3.4.1.2 Zeitschalter	58
3.4.1.3 Zwangssteuerung	59
3.4.1.4 Automatik EIN/AUS	60
3.4.1.5 Zentral Ein/Aus schalten.....	61
3.4.1.6 Lastabwurf	61
3.4.2 Relatives oder absolutes Dimmen (Dimmwert).....	62
3.4.2.1 Dimmen	63
3.4.2.2 Automatik Dimmen	65
3.4.3 Farbe.....	66
3.4.4 Farbtemperatur	66
3.4.5 Rollladen/Jalousie	67
3.4.5.1 Auf/Ab	68
3.4.5.2 Position des Rollladens oder der Jalousie.....	70
3.4.5.3 Zwangssteuerung	73
3.4.5.4 Alarm	73
3.4.5.5 Automatik Rolladen/Jalousie.....	74
3.4.5.6 Zentral Auf/Ab schalten	77
3.4.6 Heizung/Kühlung	78
3.4.6.1 Betriebsmodusumschaltung	79
3.4.6.2 Heizung/Kühlung	80
3.4.6.3 Zwangssteuerung	81
3.4.6.4 Fensterkontakt	82
3.4.6.5 Automatik Heizung.....	82
3.4.7 Zählung	84
3.4.8 Audio	85
3.4.9 Automatik deaktivieren.....	86
3.4.10 Szene	86
4. Anhang.....	88
4.1 Spezifikationen	88
4.2 Kenndaten	88

1. Allgemeines

1.1 Zu diesem Handbuch

Gegenstand dieses Handbuchs ist die Beschreibung des Betriebs und der Parametrierung der KNX-Geräte mit Hilfe des Programms Easy tool.

Es besteht aus 3 Teilen:

- Allgemeine Informationen.
- Verfügbare Easy tool-Einstellungen.
- Technische Eigenschaften.

1.2 Zum Programm Easy tool

Dieses Gerät kann auch mithilfe des Konfigurationstools parametriert werden.

Software-Version kompatibel: V 7.0.9 oder höher

Kompatible Server :

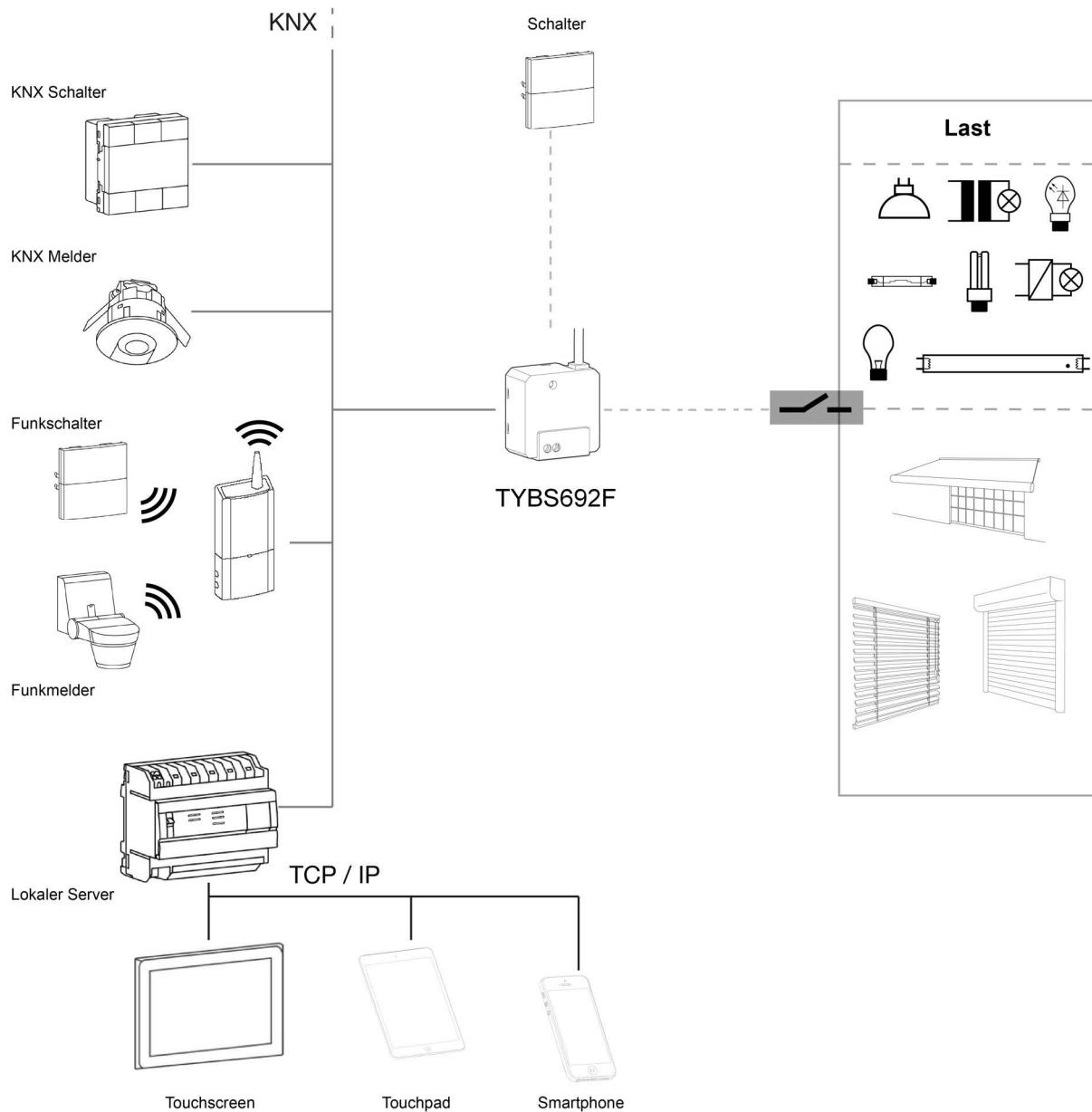
- TJA470: Domovea expert
- TJA670: Domovea basic
- TJA665: Konfigurationsserver KNX easy

Es ist zwingend notwendig, eine Aktualisierung der Softwareversion des Konfigurationsservers durchzuführen. (Bitte in der Bedienungsanleitung nachlesen).

2. Allgemein Beschreibung

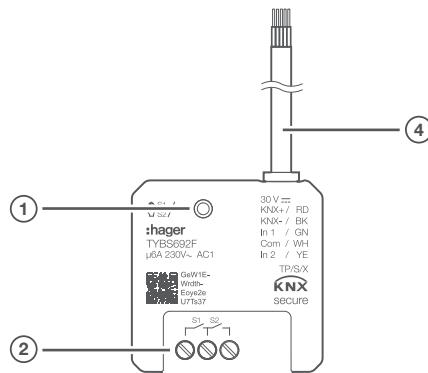
2.1 Installation des Geräts

2.1.1 Übersichts Darstellung



2.1.2 Beschreibung des Geräts

TYBS692F



- (1) Beleuchtete Taste Handbetrieb/Programmiertaste
- (2) Anschluss Last(en)
- (3) KNX Busanschlussleitung / Anschluss Eingänge

2.1.3 Physikalische Adressierung

Um die physikalische Adressierung durchzuführen oder zu prüfen, ob der Bus angeschlossen ist, den Leuchttaster betätigen (siehe Kapitel 2.1.2 für die Lokalisierung des Tasters).

Leuchte ein = Bus angeschlossen und bereit zur physikalischen Adressierung.

Der Programmiermodus ist aktiviert bis die physikalische Adresse von der ETS übertragen wird. Durch erneutes Betätigen des Tasters wird der Programmiermodus verlassen. Die physikalische Adressierung kann im Automatik- oder Handbetrieb erfolgen.

2.1.4 Anschluss

TYBS692F	
Anschluss der Schaltspiel-Lasten	Anschluss über den Motor

2.2 Funktionsmodule der Applikation

2.2.1 Ausgang

Die Schaltausgänge der Geräte können in 2 verschiedenen Betriebsarten genutzt werden:

Schalten

- Jeder Schaltkontakt wird separat zum Schalten einer Last genutzt.

Rollladen/Jalousie

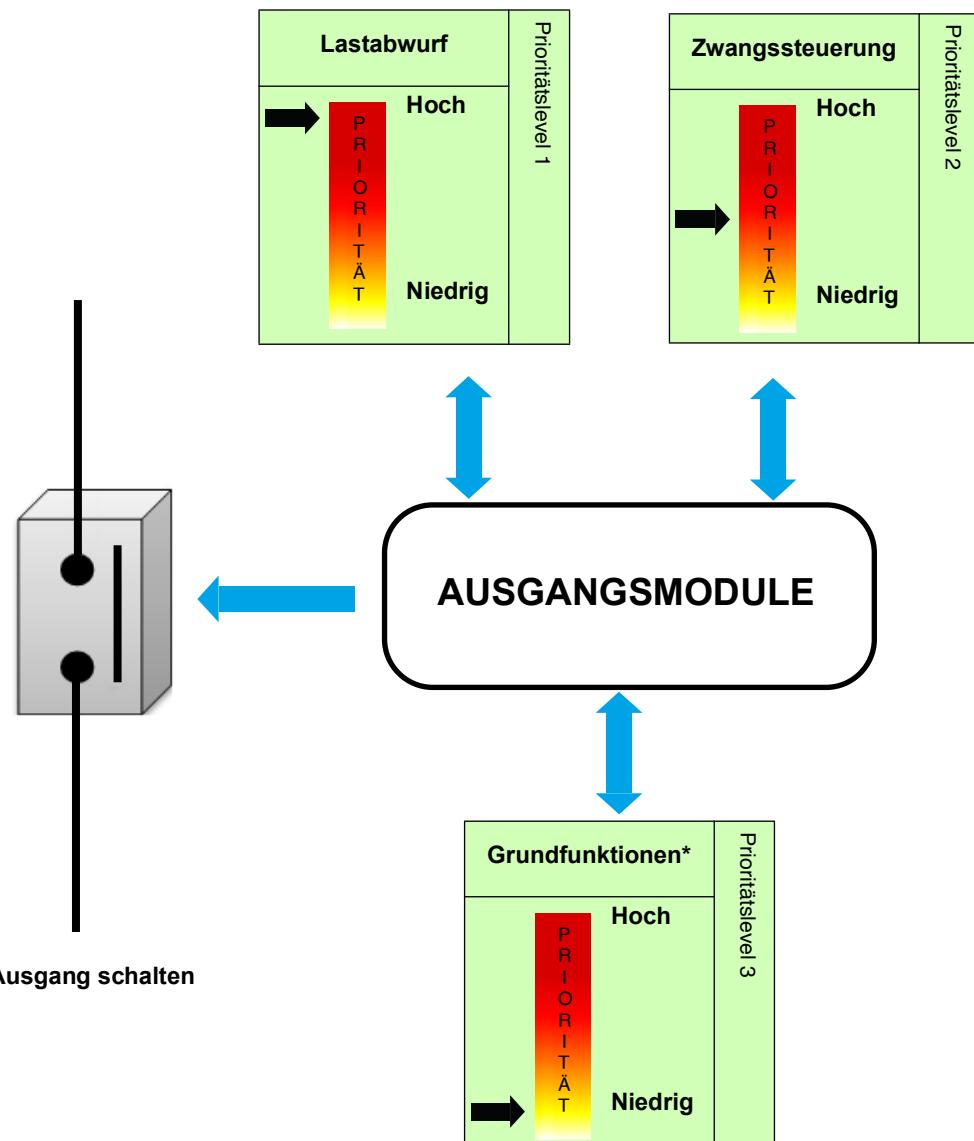
- Je zwei Ausgänge bilden einen Rollladen/Jalousiekanal.

Ein Mischbetrieb der beiden Betriebsarten ist möglich.



Achtung: Im Auslieferungszustand befinden sich die Geräte in der Betriebsart Schalten. Beim Anschluß von Rollladen bzw. Jalousien ist sicherzustellen, dass nicht beide Kontakte gleichzeitig eingeschaltet werden!

2.2.1.1 Schalten



* Schalten - Zeitschalter - Szene: Der letzte erhaltene Befehl ist prioritär.

Die Applikationen ermöglichen die individuelle Konfiguration der Geräteausgänge.

Die wichtigsten Funktionen sind:

■ Schalten

Mit der Funktion Schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Steuereingängen kommen.

■ Zentral Ein/Aus schalten

Mit der Funktion Zentral Ein/Aus schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Steuereingängen kommen. Im Gegensatz zur Funktion Schalten wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen.

■ Zeitschalter

Mit der Zeitschalter-Funktion kann ein Ausgang für eine einstellbare Dauer eingeschaltet werden. Eine einstellbare Ausschaltvorwarnung kündigt das Ende der Verzögerungszeit durch eine 1 s dauernde Invertierung des Ausgangszustands an. Die Dauer der Zeitschaltung kann über den KNX Bus verändert werden.

■ Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerfunktion kann für einen Ausgang ein definierter Zustand erzwungen werden. Die Steuerung der Zwangsfunktion erfolgt mit einem 2-bit Befehl.

Priorität: Lastabwurf > **Zwangssteuerung** > Grundfunktionen.

Anwendung: Aufrechterhaltung der Beleuchtung aus Sicherheitsgründen.

■ Automatik

Mit der Automatik-Funktion kann ein Ausgang parallel zur Funktion Schalten angesteuert werden. Beide Funktionen besitzen den gleichen Prioritätsgrad. Der letzte erhaltene Befehl beeinflusst den Zustand des Ausgangs.

Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt verwendet.

■ Lastabwurf

Die Funktion Lastabwurf ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf AUS. Der Lastabwurf wird mittels eines oder mehrerer Objekte im Format 1 Bit aktiviert.

Priorität: **Lastabwurf** > Zwangssteuerung > Grundfunktionen.

Dieser Befehl hat die höchste Priorität. Ist dieser Modus aktiv, wird kein anderer Befehl berücksichtigt. Der Zustand des Ausgangs wird gespeichert, aber nicht angewendet. Nach Ende des Lastabwurfs schaltet der Ausgang in den theoretischen Zustand ohne Lastabwurf (Speicherung).

■ Szene

Mit der Funktion Szene können Gruppen von Ausgängen in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden. Die Szene wird durch ein Tastendruck (Taster) aktiviert.

Eine Szene wird durch den Empfang eines 1-Byte Befehls aktiviert.

Jeder Ausgang kann in 64 verschiedene Szenen integriert werden.

■ Handbetrieb

Der Handbetrieb ermöglicht die Trennung des Geräts vom Bus. In dieser Betriebsart kann jeder Ausgang lokal zwangsgesteuert werden.

■ Statusanzeige

Die Statusanzeige sendet den Schaltzustand des einzelnen Ausgangskontakts auf den KNX-Bus.

Kommunikationsobjekte

Schalten

Zeitschalter

Szene

Zwangsteuerung

Schalten Automatik

Automatik deaktivieren

Lastabwurf

1 Ausgang schalten

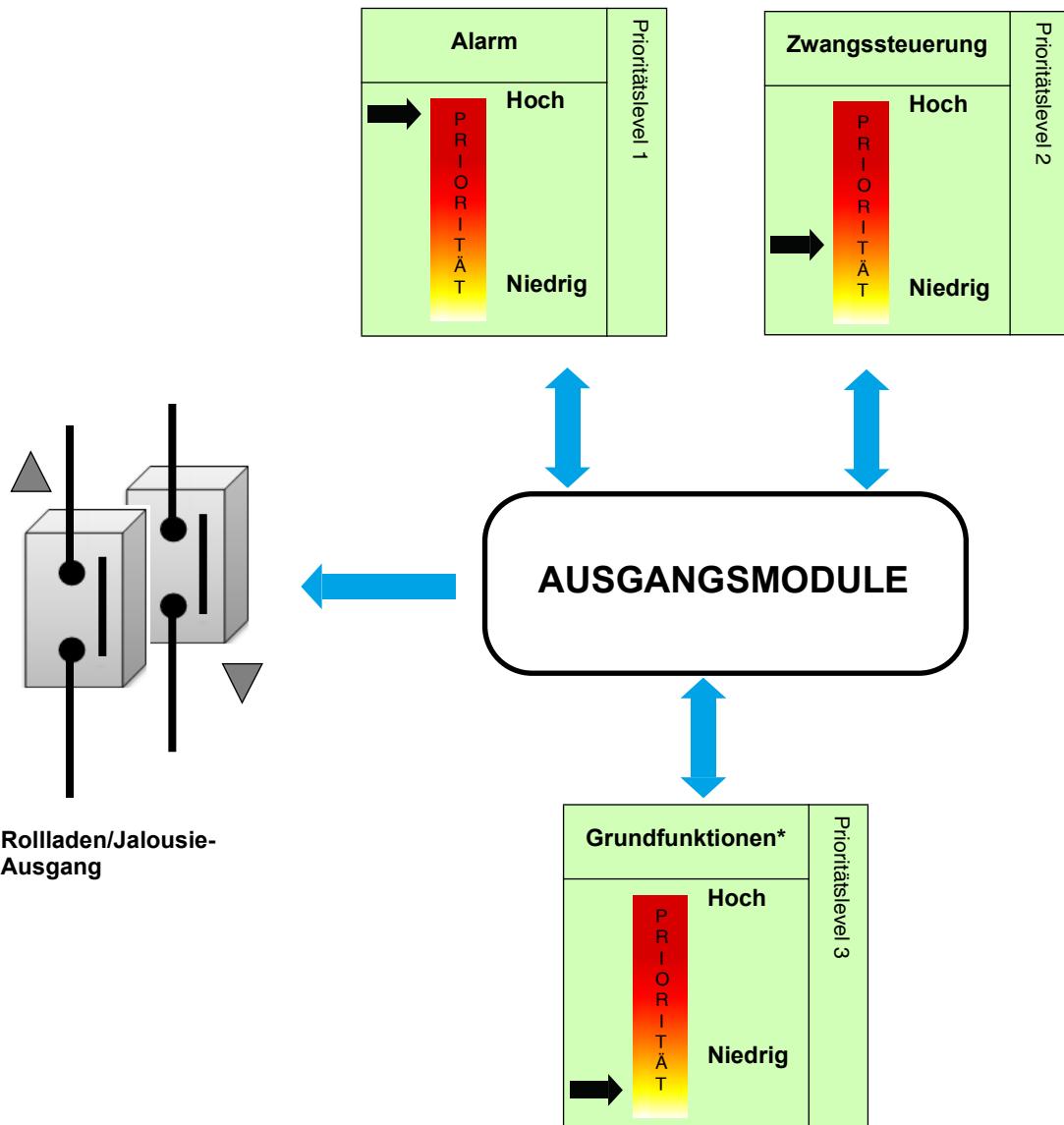
Status Automatik deaktivieren

Statusanzeige Schalten

Statusanzeige Zwangsteuerung



2.2.1.2 Rollladen/Jalousie



* Auf/Ab - Lamellenschritt/Stopp Befehl - Position in % - Lamellenwinkel (0-100%) - Szene: Der letzte erhaltene Befehl ist prioritär.

Die Applikationen ermöglichen die individuelle Konfiguration der Geräteausgänge.

Die wichtigsten Funktionen sind:

■ Auf/Ab

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Markisen usw.

Mit dieser Funktion können auch elektrische Gardinen geöffnet und geschlossen werden.

Der Befehl kann von Tastsensoren (langes Drücken), Schaltern oder Automatiken ausgelöst werden.

■ Zentral Auf/Ab schalten

Die Funktion Zentral Auf/Ab schalten können Sie eine Rollladengruppe öffnen oder schließen. Der Befehl kann von Tastsensoren (langes Drücken), Schaltern oder Automatiken ausgelöst werden. Im Gegensatz zur Funktion Auf/Ab wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen.

■ Lamellenposition/Stopp

Mit der Funktion Lamellenposition/Stopp können die Lamellen einer Jalousie verstellt oder ihre laufende Bewegung gestoppt werden. Mit dieser Funktion können Beschattung und Lichteinfall von außen verändert werden.

Der Steuerbefehl wird über z.B. Taster erteilt: Kurzer Druck auf Taster AUF/AB.

■ Stopp

Mit der Stopp-Funktion wird die Bewegung eines Rollladens oder einer Jalousie angehalten. Bei einer Jalousie bewirkt diese Funktion keine Neigung der Lamellen.

■ Szene

Mit der Funktion Szene können Gruppen von Ausgängen in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden. Die Szene wird durch einen Tastendruck (Taster) aktiviert. Eine Szene wird durch den Empfang eines 1-Byte Befehls aktiviert. Jeder Ausgang kann in 64 verschiedene Szenen integriert werden.

■ Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerungsfunktion kann für einen Ausgang ein definierter Zustand erzwungen werden.

Priorität: Alarm > **Zwangssteuerung** > Grundfunktionen.

Anwendung: Aufrechterhaltung einer Behangposition aus Sicherheitsgründen.

■ Alarm

Mit der Alarmfunktion kann ein Rollladen oder eine Jalousie in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden.

Priorität: **Alarm** > Zwangssteuerung > Grundfunktionen.

Es sind bis zu 3 Alarmfunktionen möglich (Alarm 1 - Alarm 2 - Alarm 3).

Der Alarm lässt bis zum Empfang eines Befehls zur Aufhebung des Alarms keine Betätigung zu.

■ Automatik

Mit der Automatik-Funktion kann ein Ausgang parallel zur Funktion Auf/Ab oder Lamellenneigung/Stopp angesteuert werden.

Diese Funktionen besitzen die gleiche Priorität. Der letzte erhaltene Befehl beeinflusst den Zustand des Ausgangs.

Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt verwendet.

■ Handbetrieb

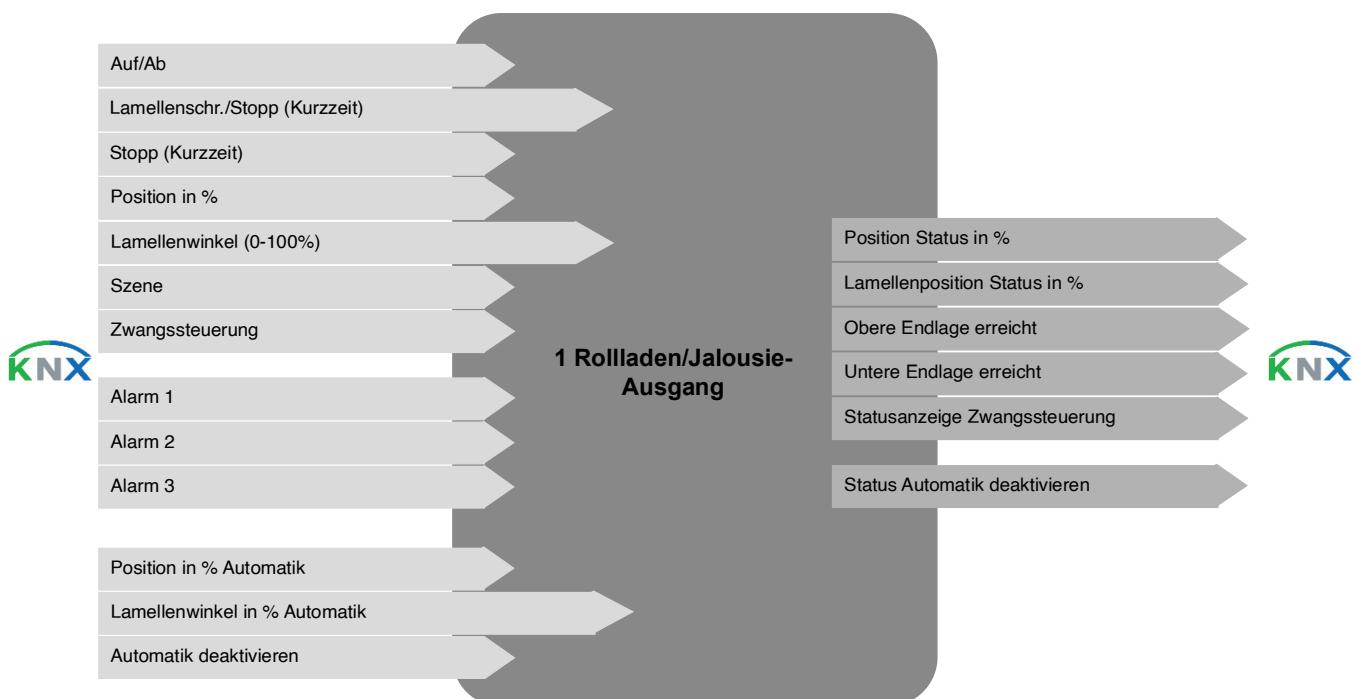
Der Handbetrieb ermöglicht die Trennung des Geräts vom Bus. In dieser Betriebsart kann jeder Ausgang lokal zwangsgesteuert werden.

■ Statusanzeige

Mit der Funktion Statusanzeige kann über den Bus gesendet werden:

- Statusanzeige Position in %: Zeigt die Position des Rollladens oder der Jalousie an.
- Anzeige Lamellenwinkel in %: Zeigt die Lamellenneigung der Jalousie an.
- Obere oder untere Endlage erreicht: Zeigt das Erreichen der oberen oder unteren Endlage an.

Kommunikationsobjekte



2.2.2 Eingang

Die an die Eingänge (Schrittschalter, Schalter, Automatismus) angeschlossenen Steuerorgane ermöglichen die Steuerung der Beleuchtung, der Rollladen, der Jalousien, der Heizung, der Szenen.

Die wichtigsten Funktionen sind:

- Um (Toggeln)

Die Funktion Schrittschalter besteht darin, den Status des Ausgangs nach jedem Druck umzukehren.

- Schalten

Mit der Funktion Schalten kann ein Kreislauf für Beleuchtung, Rollladen/Jalousie, Heizung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Automatiken kommen.

- Zeitschalter

Mit der Zeitschalterfunktion kann ein Kreislauf für eine einstellbare Dauer ein- bzw. ausgeschaltet werden. Mit einem kurzen Druck auf den Taster wird der Zeitschalter wieder gestartet. Die Zeitschaltung kann vor Ablauf der Verzögerungszeit durch ein langes Drücken unterbrochen werden. Eine einstellbare Ausschaltvorwarnung kündigt das Ende der Verzögerungszeit durch eine 1 s dauernde Invertierung des Ausgangszustands an.

- Rollladen/Jalousie

Mit dieser Funktion kann ein Rollladen oder eine Jalousie über 2 Taster gesteuert werden. Der Auf/Ab-Befehl (**Auf/Ab**) wird über ein langes Drücken auf den Taster ausgegeben. Die Funktion Stopp/Lamellenschritt sendet das Objekt **Lamellenschritt/Stopp** aus (kurzes Drücken).

- Dimmen

Die Funktion ermöglicht, das Licht mit einem oder zwei Eingangskontakten zu dimmen. Die Funktion SCHALTEN sendet das Objekt **SCHALTEN** aus (kurzes Drücken). Die Funktion Dimmen sendet das Objekt **Dimmen** aus (langes Drücken).

- Heizung

Mit dieser Funktion kann ein Sollwert (Auto, Komfort, Sparsollwert, Nachabsenkung, Frostschutz) für Heizung oder Klimaanlage ausgewählt werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Automatiken kommen.

- Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerfunktion kann für einen Eingang ein definierter Zustand erzwungen werden. Die Aktion der Zwangssteuerung hängt vom Typ der gesteuerten Anwendung ab: Beleuchtung schalten, Rollladen, Heizung.

- Szene

Mit dieser Funktion können Szenen ausgewählt oder gespeichert werden. Sie betreffen verschiedene Ausgangstypen (Beleuchtung, Rollladen, Jalousie, Heizung), um Atmosphären oder Szenarien zu erstellen (Szenario verlassen, Atmosphäre Lesen usw.).

- Alarme

Mit den Funktionen Windalarm, Regenalarm und Frostalarm können zyklisch Alarne an den Bus ausgegeben werden, die von Automatiken stammen (Windmesser, Regensensor, Dämmerungsschalter usw.).

- Automatik

Mit der Funktion Automatik kann ein Ausgang parallel zum Standardbefehl gesteuert werden. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt (Automatik deaktivieren) verwendet.

- Lastabwurf

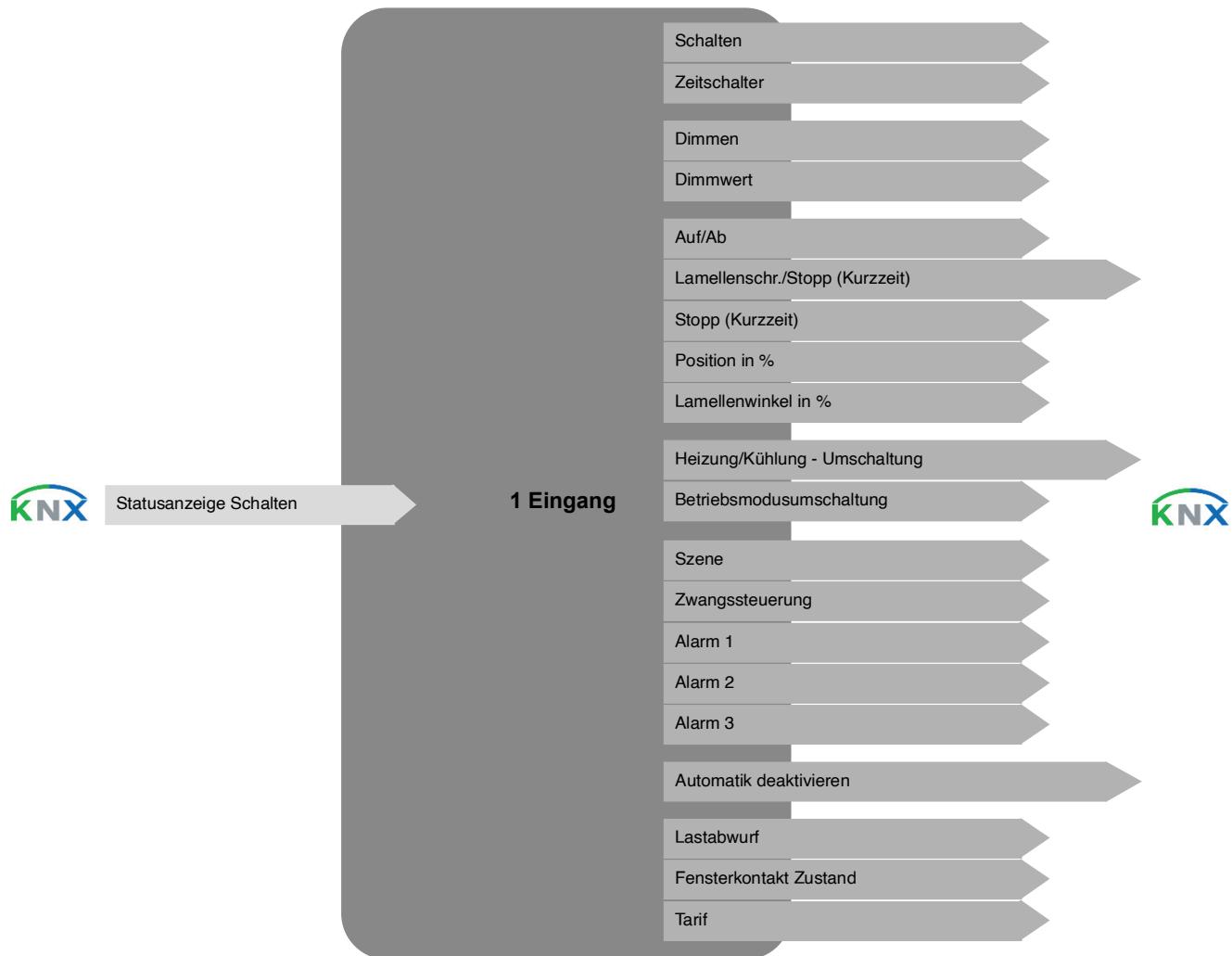
Die Funktion Lastabwurf ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf AUS. Der Lastabwurf wird mittels eines oder mehrerer Objekte im Format 1 Bit aktiviert. Nach Ende des Lastabwurfs schaltet der Ausgang in den theoretischen Zustand ohne Lastabwurf (Speicherung).

- Fensterkontakt

Die Funktion Falzkontakt ermöglicht das Senden der Information Öffnen/Schließen des Fensters an den Bus KNX.

- Tarif

Die Funktion Tarif ermöglicht das Senden der Tarifinformation T1/T2 an den Bus KNX.

Kommunikationsobjekte

3. Programmierung durch Easy Tool

3.1 Einführung in das Gerät

■ TYBS692F: 2 Eingänge + 1 Ausgang Rollladen/2 Ausgänge ON/OFF UP

Übersicht Gerät:

Gerät		2 Eingänge 2 Ausgänge gefunden	
Name:	TYBS692F - Schaltausgang 2-fach 6A + 2 Eingänge, UP		
Anwendung:	Beleuchtung		
Ort:	Haus		
Bezeichnung:	TYBS692F - 1		
Gerät : TYBS692F Schaltausgang 2-fach 6A + 2 Eingänge, UP			

Übersicht der Kanäle:

2 Eingänge		2-fach Ausgang	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Beleuchtung
	TYBS692F - 1 - 2 Haus		TYBS692F - 1 - 2 Haus - Beleuchtung

■ Produktparameter

Dieses Parametrierungsfenster ermöglicht die allgemeine Einstellung des Geräts.

Parameter
Funktion Kanal 1-2: Binär

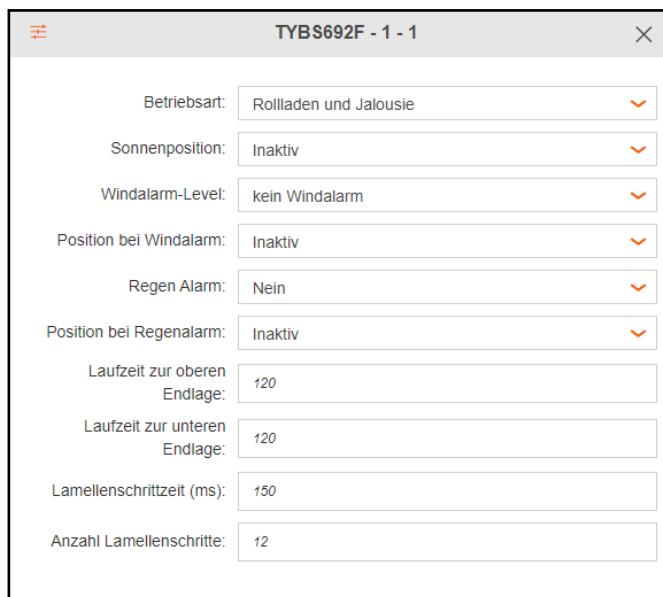
■ Kanalparameter

Dieses Parameterfenster ermöglicht die Einstellung der Geräteausgänge. Diese Parameter sind für jeden Ausgang einzeln verfügbar.

- Schalten

TYBS692F - 1 - 1	
Zeitschaltdauer:	2 min
Ausschaltvorwarnung:	30 s

- Rolladen/Jalousie



■ Verfügbare Funktionen: Schalten

	Ein		Automatik Aus
	Aus		Schalten Automatik
	Schalten		Zentral Ein
	Um (Toggeln)		Zentral Aus
	Zeitschalter		Zentral Ein/Aus schalten
	Zwangsteuerung Ein		Lastabwurf
	Zwangsteuerung Aus		Szene
	Taste Zwangsteuerung Ein (1)		Szene schalten
	Taste Zwangsteuerung Aus (1)		Automatik deaktivieren
	Automatik Ein		Taste Automatik deaktivieren (1)

(1) Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

Hinweis: Die Dimm-Funktionen können auch mit den An/Aus-Ausgängen verbunden sein. In diesem Fall wird nur die An/Aus-Funktion verwendet. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.

	Dimmen Heller (Ein)
	Dimmen Dunkler (Aus)
	Dimmen Heller/Dunkler

■ Verfügbare Funktionen: Rollladen/Jalousie

	Jalousie AUF		Zwangssteuerung Auf
	Jalousie AB		Zwangssteuerung Ab
	Rollladen AUF		Zwangssteuerung Taster AUF (1)
	Rollladen AB		Zwangssteuerung Taster AB (1)
	Auf/ab Toggeln		Windalarm
	Auf/Ab		Regenalarm
	Ab/Auf		Automatik Position Rollladen
	Schalten Auf		Automatik Position Lamellen
	Schalten Ab		Automatik Position Rollladen und Lamellen
	Auf/Stopp		Automatik Position Rollladen schalten
	Ab/Stopp		Automatik Lamellenwinkel schalten
	Position Rollladen		Automatik Position Rollladen und Lamelle schalten
	Lamellenwinkel		Zentral Auf
	Position Rollladen und Lamellen		Zentral Ab
	Position Rollladen schalten		Zentral Auf/Ab schalten
	Lamellenwinkel schalten		Szene
	Position Rollladen und Lamellen schalten		Szene schalten

	Automatik deaktivieren		Automatik deaktivieren Toggeln
---	------------------------	---	--------------------------------

(1) Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

■ Verfügbare Funktionen: Eingang

Beleuchtung			
	Ein		Schalten Automatik
	Aus		Zentral Ein
	Schalten		Zentral Aus
	Um (Toggeln)		Zentral Ein/Aus schalten
	Zeitschalter		Lastabwurf
	Zwangsteuerung Ein		Automatik deaktivieren
	Zwangsteuerung Aus		Szene
	Automatik Ein		Szene schalten
	Automatik Aus		

Dimmen			
	Dimmen Heller (Ein)		Farbtemperatur kälter
	Dimmen Dunkler (Aus)		Farbtemperatur wärmer
	Dimmen Heller/Dunkler		Farbscrollen vorwärts
	Dimmen		Farbscrollen rückwärts
	Dimmen Schalten		Szene
	Automatik Dimmen		Szene Schalten
	Automatik Dimmen Schalten		Automatik deaktivieren

Rollladen/Jalousie			
	Jalousie AUF		Zwangssteuerung Auf
	Jalousie AB		Zwangssteuerung Ab
	Rollladen AUF		Windalarm
	Rollladen AB		Regenalarm
	Auf/Ab		Automatik Position Rollladen
	Ab/Auf		Automatik Position Lamellen
	Schalten AUF		Automatik Rollladenposition und Lamellen
	Schalten AB		Automatik Rollladenposition Schalten
	Auf/Stopp		Automatik Lamellenwinkel Schalten
	Ab/Stopp		Automatik Rollladen Lamellenposition Schalten
	Position Rollladen		Zentral Auf
	Lamellenwinkel		Zentral Ab
	Position Rollladen und Lamellen		Zentral Auf/Ab schalten
	Rollladenposition Schalten		Szene
	Lamellenwinkel Schalter		Szene Schalten
	Rollladen Lamellenposition Schalten		Automatik deaktivieren

Heizung/Kühlung			
	Komfort Modus		Automatik Komfort-Modus
	Eco Modus		Automatik Eco Modus
	Standby-Modus		Automatik Standby-Modus
	Schutzmodus		Automatik Schutzmodus
	Modus Schalten		Automatik Schaltermodus
	Heizung/Kühlung		Automatik deaktivieren
	Zwangsteuerung Komfort		Szene
	Zwangsteuerung Schutz		Szene Schalten
	Fenster		

Zählung			
	Tarif		Szene
	Automatik deaktivieren		Szene Schalten

Audio			
	Audio ein		Lautstärke +
	Audio aus		Lautstärke -
	Audio ein/aus		Audio Favorit

* Defaultwert

3.2 Betriebsart der Ausgänge

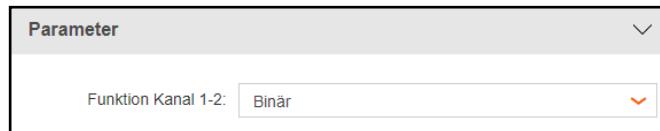
Dieses Parametrierungsfenster ermöglicht die Einstellung der Betriebsart der Ausgänge.
Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung:

Schalten

- Jeder Schaltkontakt wird separat zum Schalten einer Last genutzt.

Rollladen

- Je zwei Ausgänge bilden einen Rollladen/Jalousiekanal.



Parameter	Beschreibung	Wert
Konfiguration Kanal x-y	Die Ausgänge werden als Schalter verwendet. Die Ausgänge werden als Rollladen und Jalousie verwendet. Ein Ausgang für Auffahren und ein Ausgang für Abfahren.	Binär* Rollladen

Die Zuordnung der Ausgänge wird folgend durchgeführt:

	Schalten	Rollladen und Jalousie
Konfiguration Kanal 1-2	Ausgang 1: Schalten Ausgang 2: Schalten	Ausgang 1-2: Rollladen und Jalousie

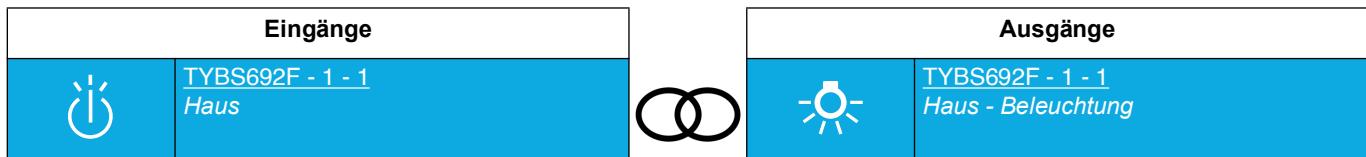
3.3 Funktionen des Geräts am Ausgang

3.3.1 Funktionen je Schaltausgang

3.3.1.1 Schalten

Mit der Funktion Schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Steuereingängen kommen.

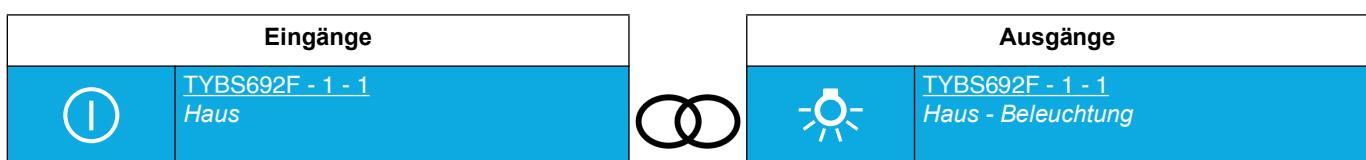
- **Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage anzuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: einschalten des lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: keine aktion.

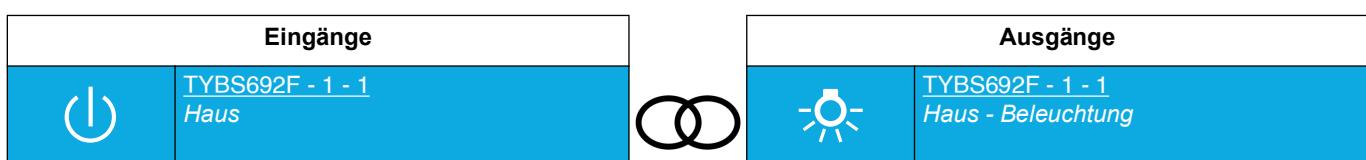
- **Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage auszuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: ausschalten des lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: keine aktion.

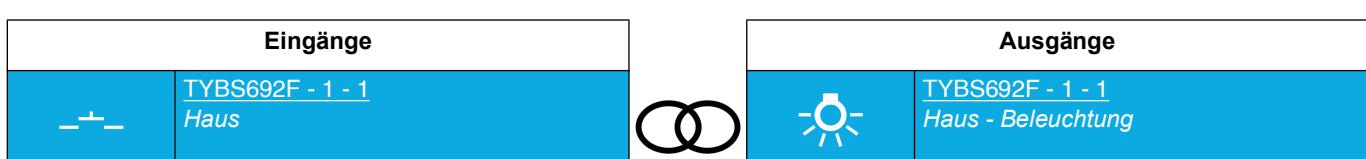
- **Schalten:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage an- oder auszuschalten (Schalter).



Schließen des Eingangskontakts: einschalten des lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: ausschalten des lichts.

- **Um (Toggle):** Ermöglicht, den Status der Beleuchtungsanlage zu invertieren.



Schließen des Eingangskontakts: umschalten zwischen beleuchtung und ausschalten des lichts.

Mehrstufige Schließvorgänge invertieren jedes Mal den Status des Ausgangskontakts.

Hinweis: Die Dimm-Funktionen können auch mit den An/Aus-Ausgängen verbunden sein. In diesem Fall wird nur die An/Aus-Funktion verwendet. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.

	Dimmen Heller (Ein)
	Dimmen Dunkler (Aus)
	Dimmen Heller/Dunkler

* Defaultwert

3.3.1.2 Zeitschalter

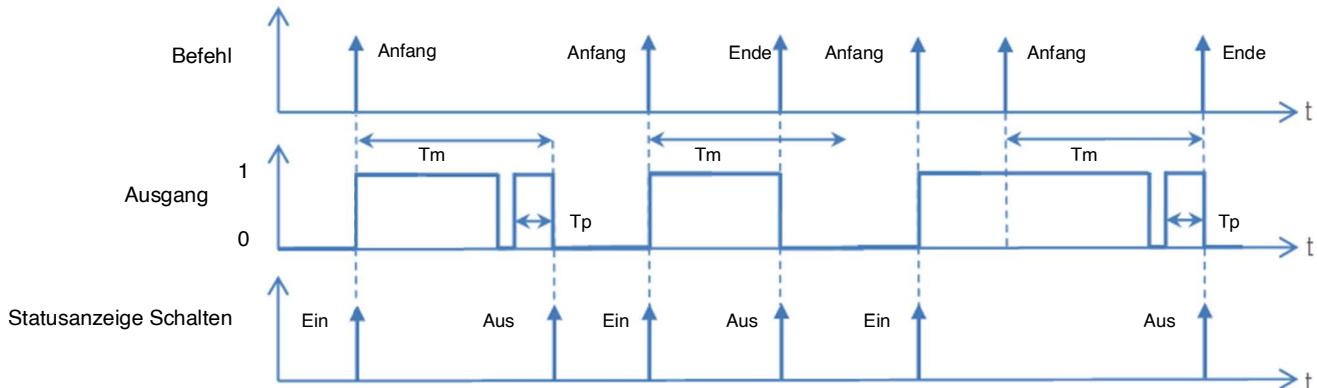
Mit der Zeitschalter-Funktion kann ein Beleuchtungskreis für eine einstellbare Dauer eingeschaltet werden. Die Zeitschaltung kann vor Ablauf der Verzögerungszeit unterbrochen werden. Eine einstellbare Ausschaltvorwarnung kündigt das Ende der Verzögerungszeit durch eine 1 s dauernde Invertierung des Ausgangszustands an.



Parameter	Beschreibung	Wert
Zeitschaltzeit	Dieser Parameter bestimmt die Zeitschaltzeit.	Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min* , 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h

Parameter	Beschreibung	Wert
Ausschaltvorwarnung	Dieser Parameter legt die Vorlaufzeit der Ausschaltvorwarnung fest.	Inaktiv, 15 s, 30 s* , 1 min

Funktionsprinzip:



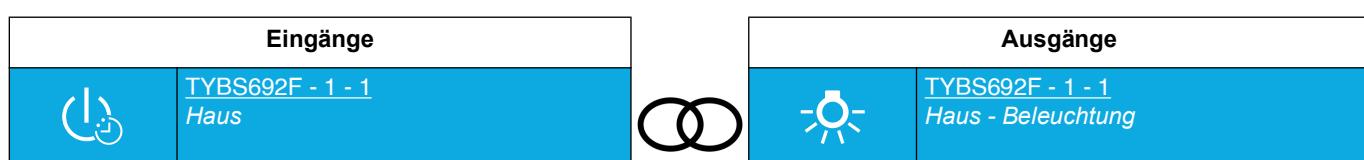
Tm: Zeitschaltzeit

Tp: Dauer der Voranzeige

Hinweis: Ist die Vorlaufzeit der Ausschaltvorwarnung größer als die Dauer des Zeitschalters, wird die Ausschaltvorwarnung nicht ausgelöst.

■ Verknüpfung:

Mit der Zeitschalter-Funktion kann ein Beleuchtungskreis für eine einstellbare Dauer eingeschaltet werden.

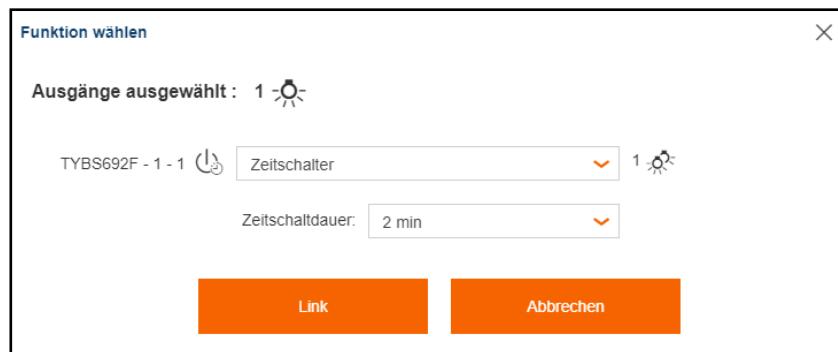


Kurzes Schließen des Eingangskontakts: das Licht wird für eine festgelegte Zeit auf der zuletzt gespeicherten Stufe eingeschaltet.

Unterbrechung der Zeitschaltung:

Längeres Schließen des Eingangskontakts: beenden der laufenden Zeitschaltung und ausschalten des Lichts.

Hinweis: Es ist möglich, im Moment der Verknüpfung die Zeitschaltzeit festzulegen.



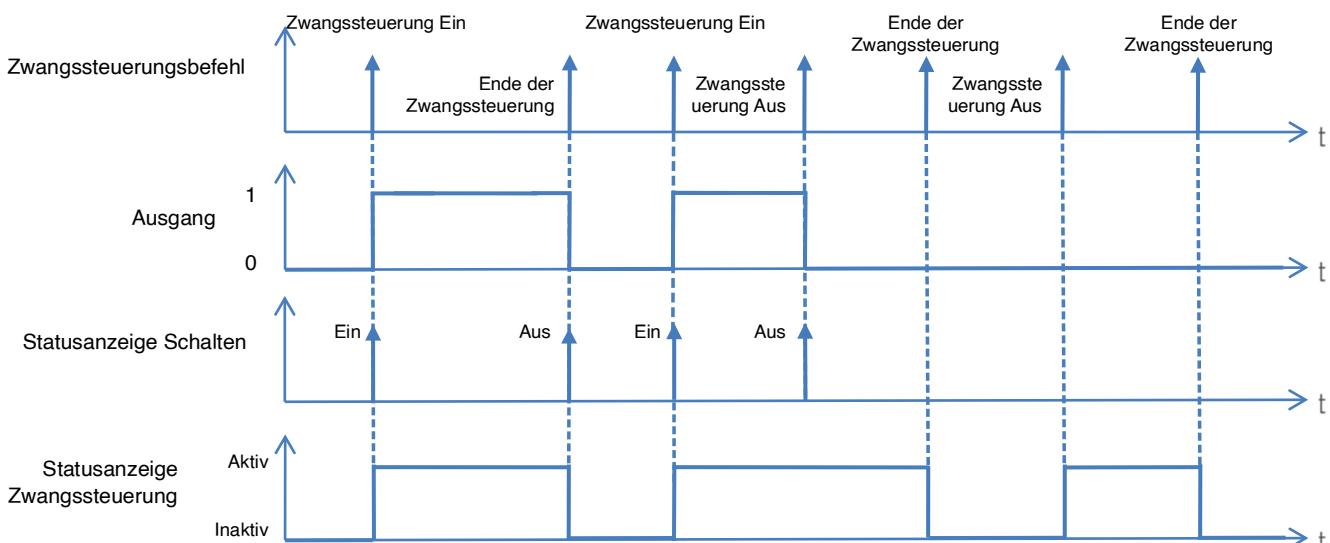
3.3.1.3 Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerfunktion kann für einen Ausgang ein definierter Zustand erzwungen werden.

Priorität: **Zwangsteuerung > Grundfunktionen**.

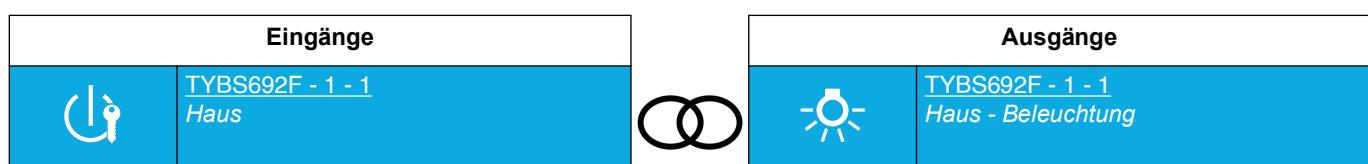
Nach Ende der Zwangsteuerung schaltet der Ausgang wieder in den Zustand, in dem er sich vor der Zwangsteuerung befand (Speicher-Funktion).

Funktionsprinzip:



■ Verknüpfungen

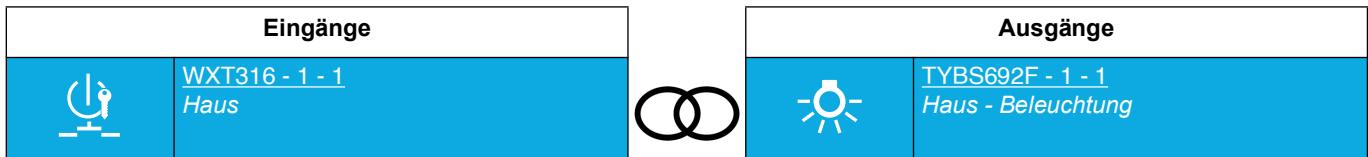
- **Zwangsteuerung Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage zwangsweise zu steuern und angeschaltet zu lassen.



Schließen des Eingangskontakts: Einschalten des Lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangsteuerung.

- **Taste Zwangssteuerung Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe eines Tasters zwangsweise zu steuern und angeschaltet zu lassen.

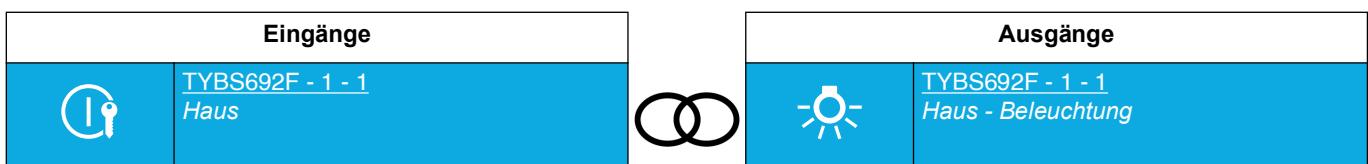


Drücken des Tasters: Einschalten des Lichts.

Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt das Ende der Zwangssteuerung.

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

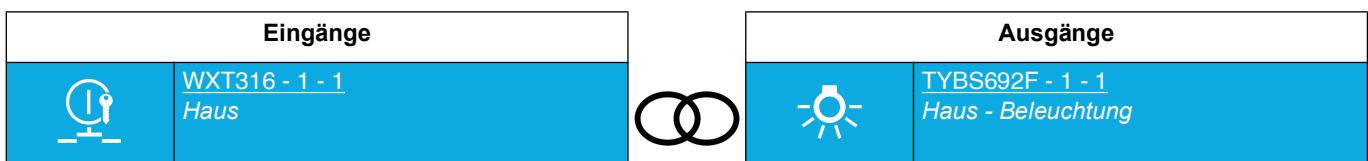
- **Zwangsteuerung Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage zwangsweise zu steuern und ausgeschaltet zu lassen.



Schließen des Eingangskontakts: Ausschalten des Lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangsteuerung.

- **Taste Zwangsteuerung Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe eines Tasters zwangsweise zu steuern und ausgeschaltet zu lassen.



Drücken des Tasters: Ausschalten des Lichts.

Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt das Ende der Zwangsteuerung.

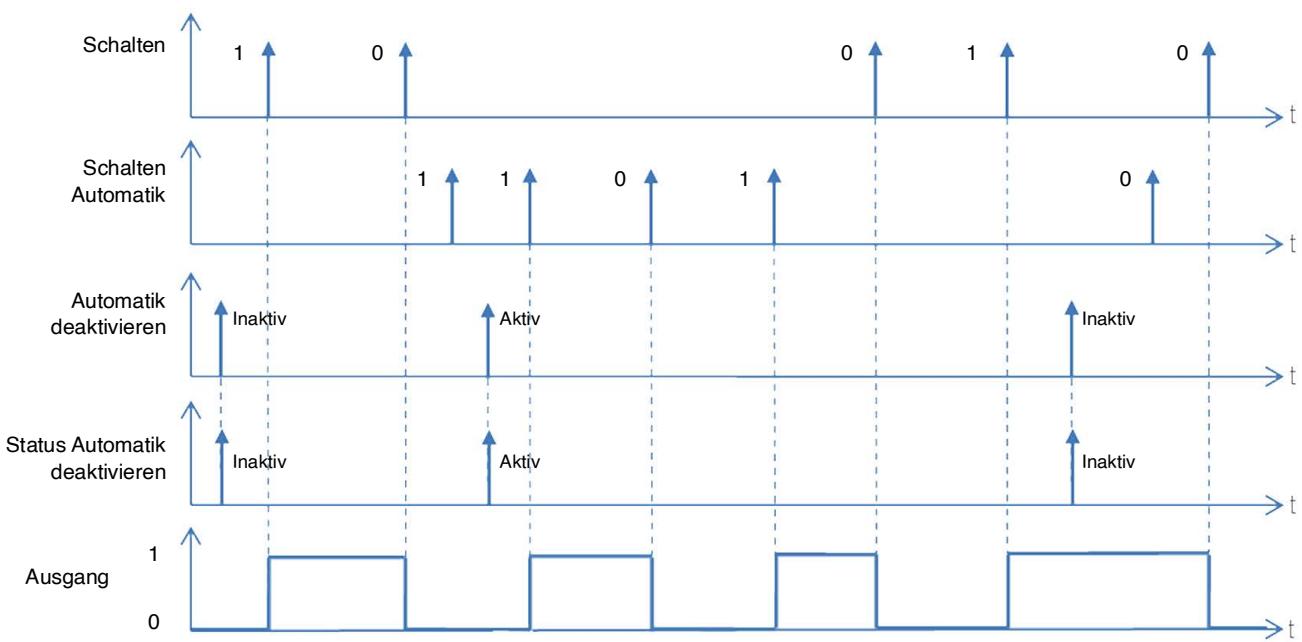
Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

3.3.1.4 Automatik

Mit der Automatik-Funktion kann ein Ausgang parallel zur Funktion Schalten angesteuert werden. Beide Funktionen besitzen den gleichen Prioritätsgrad. Der letzte erhaltene Befehl beeinflusst den Zustand des Ausgangs. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt verwendet.

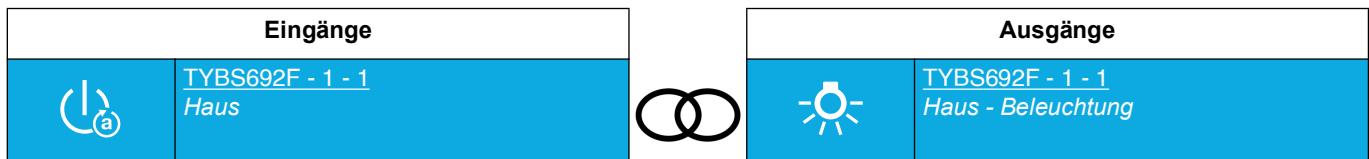
Beispiel: Wenn ein Ausgang gleichzeitig durch einen Taster und eine Automatik (Zeitschalter, Dämmerungsschalter, Wetterstation...) angesteuert, kann die Automatik aus Komfortgründen (Ferien, Feste, ...) deaktiviert werden.

Funktionsprinzip:



■ Verknüpfungen

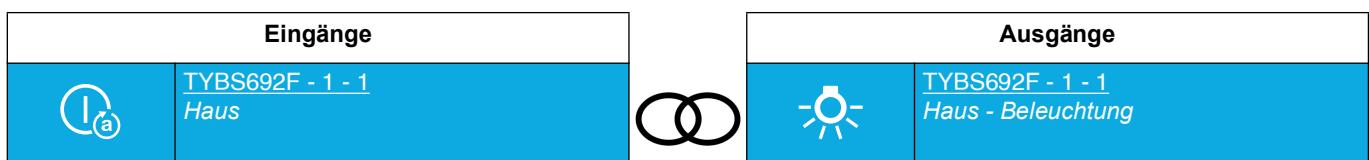
- **Automatik ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik anzuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: Einschalten des Lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

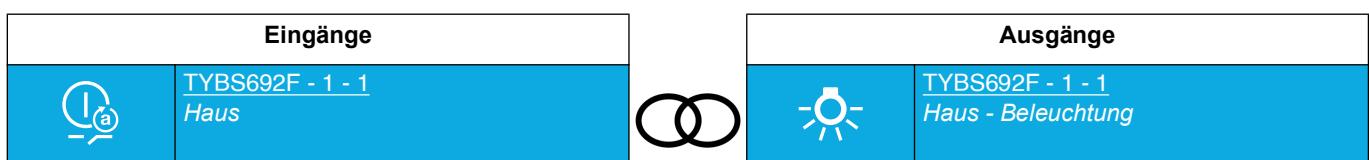
- **Automatik aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik auszuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: Ausschalten des Lichts.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

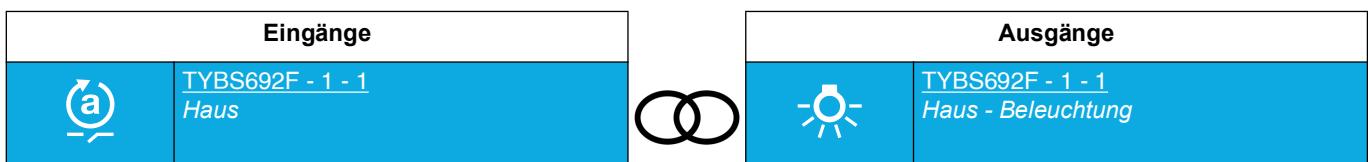
- **Schalten Automatik:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik (Schalter) an- oder auszuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: Das Licht wird auf der zuletzt gespeicherten Stufe angeschaltet.

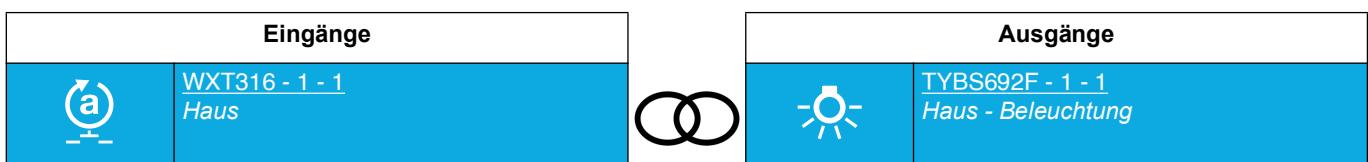
Öffnen des Eingangskontakts: Ausschalten des Lichts.

- **Automatik deaktivieren:** Ermöglicht, die Automatik zu deaktivieren.



Schließen des Eingangskontakts: Automatik deaktiviert.
 Öffnen des Eingangskontakts: Automatik aktiviert.

- **Taste Automatik deaktivieren:** Ermöglicht, die Automatik über eine Taste zu deaktivieren.



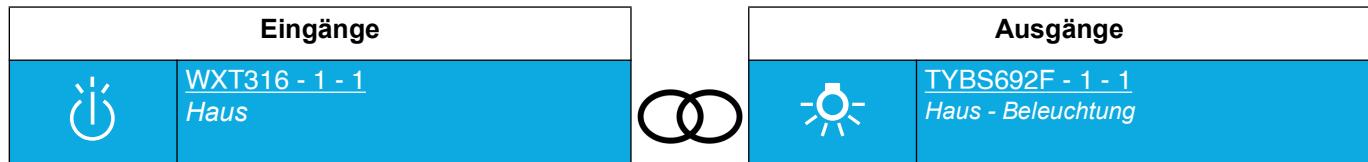
Drücken des Tasters: Automatik deaktiviert.
 Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt die Aktivierung der Automatik.

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

3.3.1.5 Zentral Ein/Aus schalten

Mit der Funktion Zentral Ein/Aus schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder anderen Steuereingängen kommen. Im Gegensatz zur Funktion Schalten wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen.

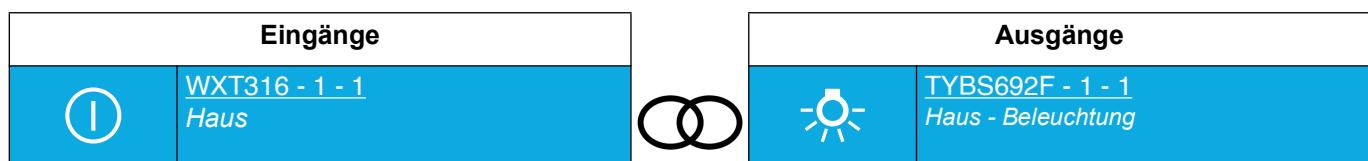
- **Zentral Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage anzuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: Einschalten des Lichts

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion

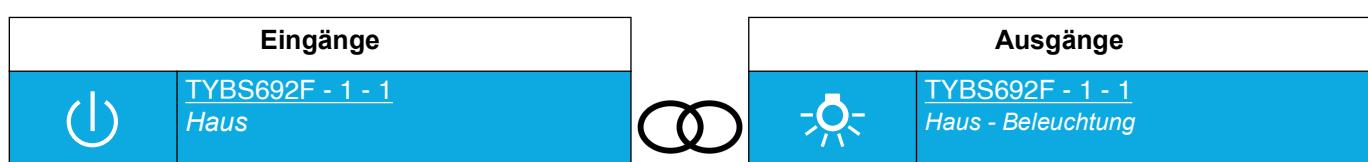
- **Zentral Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage auszuschalten.



Schließen des Eingangskontakts: Ausschalten des Lichts

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion

- **Zentral Ein/Aus schalten:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage an- oder auszuschalten (Schalter).



Schließen des Eingangskontakts: Einschalten des Lichts

Öffnen des Eingangskontakts: Ausschalten des Lichts

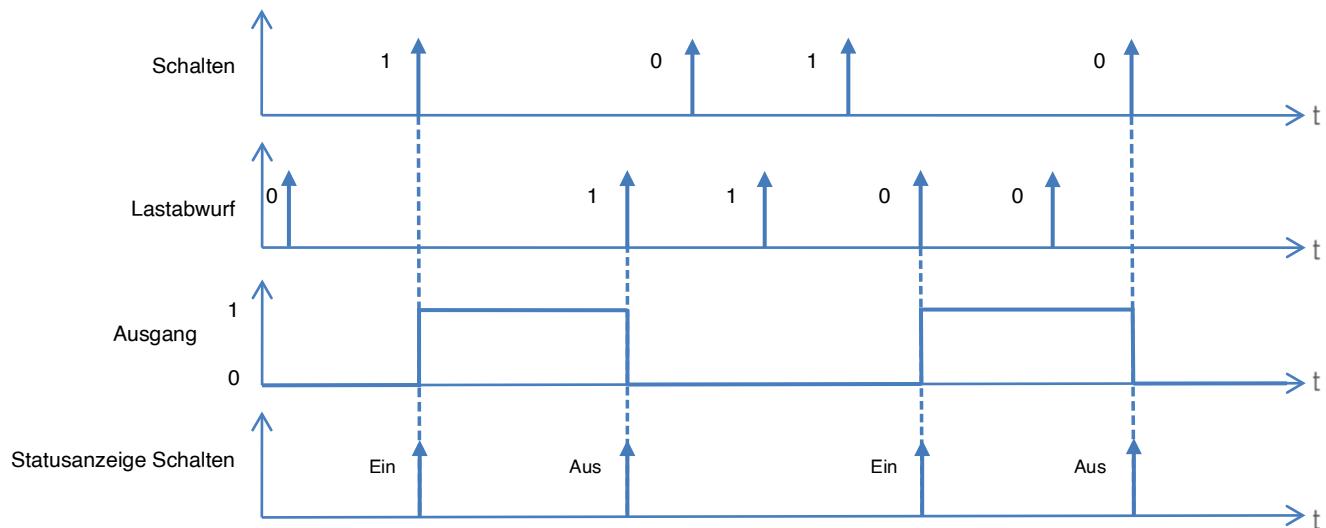
3.3.1.6 Lastabwurf

Die Funktion Lastabwurf ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf AUS.

Priorität: **Lastabwurf** > Zwangssteuerung > Grundfunktionen.

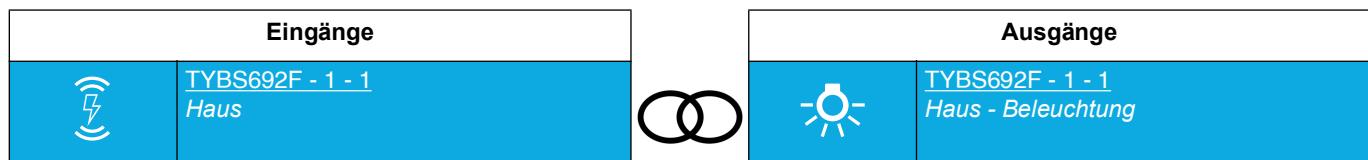
Dieser Befehl hat die höchste Priorität. Ist dieser Modus aktiv, wird kein anderer Befehl berücksichtigt. Der Zustand des Ausgangs wird gespeichert, aber nicht angewendet. Nach Ende des Lastabwurfs schaltet der Ausgang in den theoretischen Zustand ohne Lastabwurf (Speicherung).

Beispiel: Funktion Lastabwurf



■ Verknüpfungen

- **Lastabwurf:** Ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf OFF.



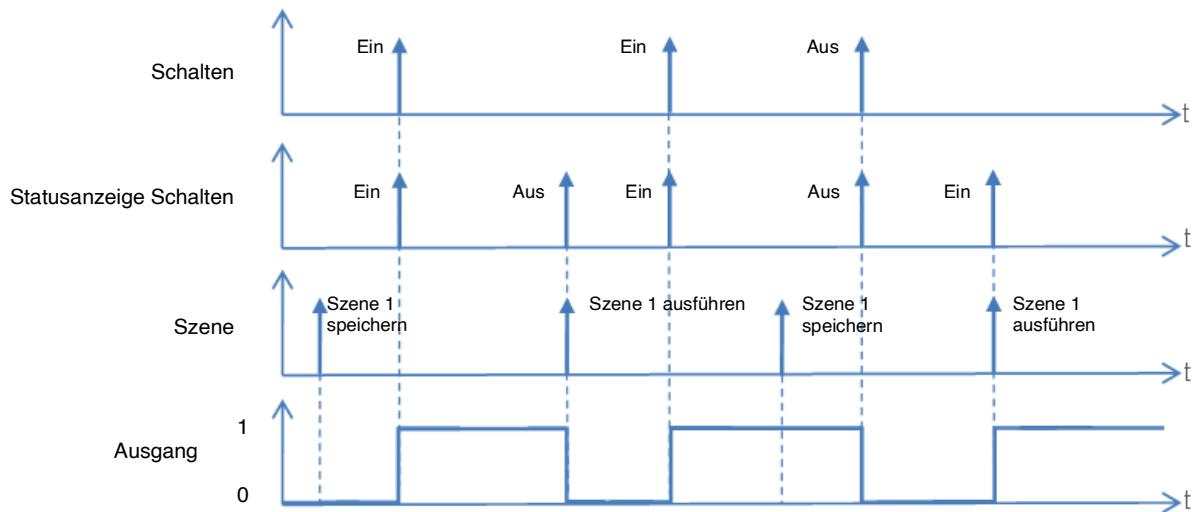
Schließen des Eingangskontakts: Zwangssteuerung des Ausgangs auf OFF.

Öffnen des Eingangskontakts: Rückkehr zum Ausgangszustand vor dem Lastabwurf (Speichern).

3.3.1.7 Szene

Mit der Funktion Szene können Gruppen von Ausgängen in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden. Jeder Ausgang kann in 8 verschiedene Szenen integriert werden.

Funktionsprinzip:



Einlernen und Speichern von Szenen

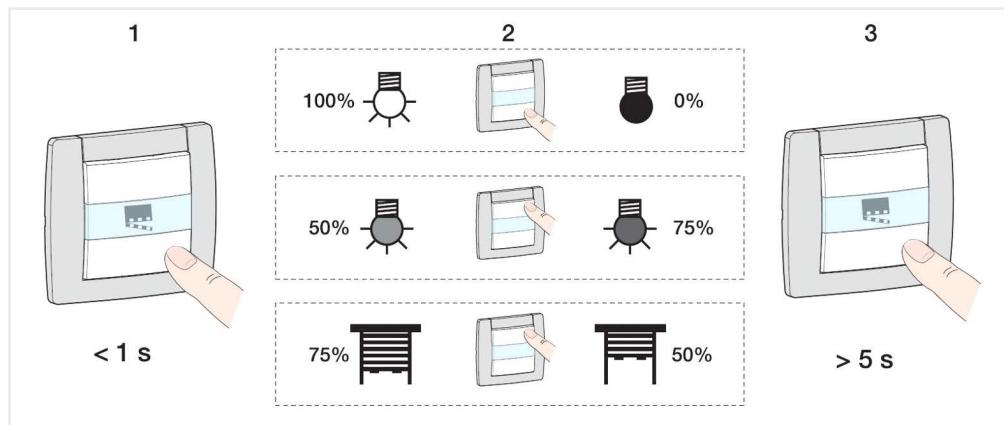
Dieser Vorgang ermöglicht die Änderung und Speicherung einer Szene. Zum Beispiel durch die lokale Betätigung der Taster im Raum oder durch das senden von Werten aus einer Visualisierung.

Zum aufrufen und Speichern von Szenen müssen folgende Werte gesendet werden:

Szenennummer	Szene aufrufen (Objektwert: 1 byte)	Szene Speichern (Objektwert: 1 byte)
1-64	= Szenennummer -1	= Szenennummer +128
Beispiele		
1	0	128
2	1	129
3	2	130
...	...	
64	63	191

Hier die Szenenspeicherung am Beispiel von lokalen Tastern.

- Szene durch kurzes Betätigen des Senders, der die Szene startet, aktivieren.
- Die Ausgänge (Licht, Rollläden, ...) mit Hilfe der üblichen lokalen Bediengeräte (Taster, Fernbedienung, ...) in den gewünschten Zustand versetzen.
- Den Zustand der Ausgänge durch die mehr als 5 s lange Betätigung am Sender, der die Szene startet, speichern. Die Speicherung kann durch die kurzfristige Aktivierung der Ausgänge angezeigt werden.



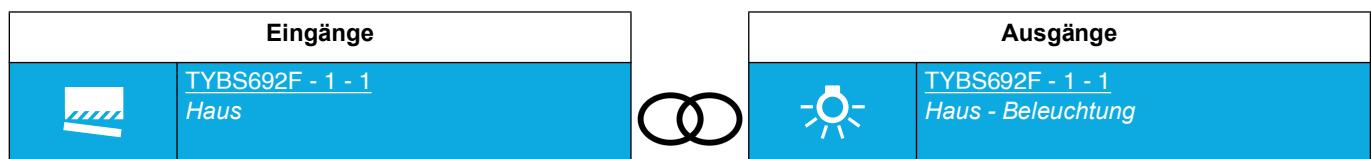
Einlernen und Speichern auf dem Gerät

Mit diesem Verfahren lässt sich eine Szene durch lokales Betätigen der Tasten auf der Vorderseite der Geräte umstellen.

- Szene durch kurzes Betätigen der Umgebungstaste, die die Szene startet, aktivieren,
- Das Gerät in den manuellen Modus und die Ausgänge durch Betätigen der den Ausgängen zugeordneten Tasten in den gewünschten Zustand versetzen,
- In den Automatik-Modus zurückkehren,
- Szene durch langes Drücken von mehr als 5 s auf die Taste, die die Szene startet, speichern,
- Die Speicherung wird durch das Invertieren des Zustands der betroffenen Ausgänge während 3 s angezeigt.

■ Verknüpfungen

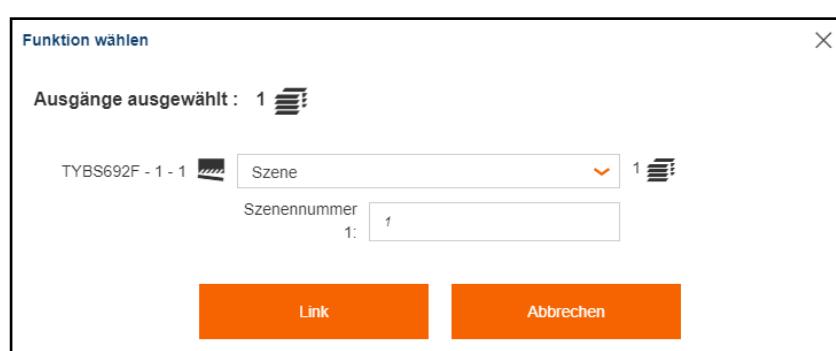
- **Szene:** Die Szene wird durch das Drücken eines Tasters aktiviert.



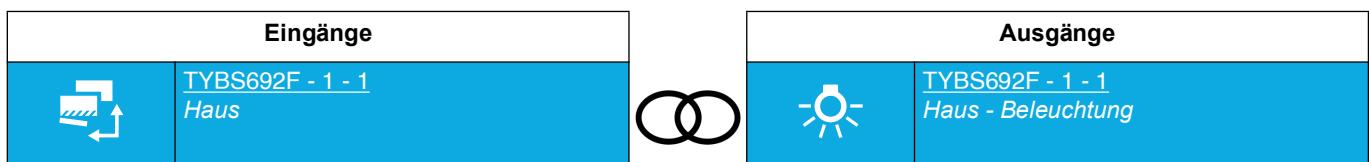
Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.

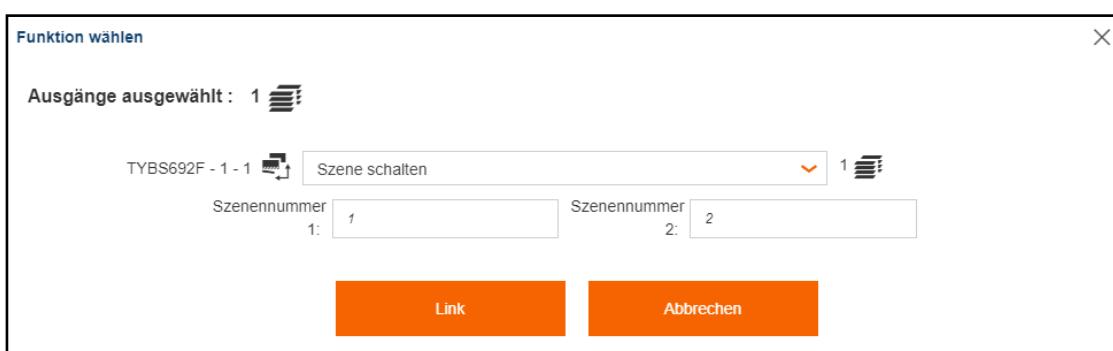


- **Szene Schalten:** Die Szene wird je nach Öffnung oder Schließung des Eingangskontakts aktiviert.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene 1.
 Öffnen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene 2.

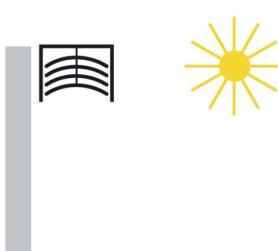
Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen und Öffnen des Eingangskontakts festgelegt werden.



3.3.2 Funktionen je Rollladen/Jalousie Ausgang

Lamellenstellung bei Horizontal-Lamellen

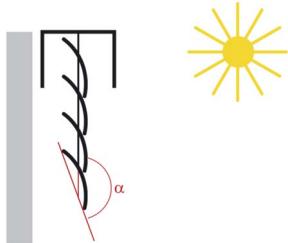
Bei den Aktoren, mit Jalousie-Antrieben mit 2 Endlageschaltern, wird das Anfahren einer Sonnenschutz-Stellung über eine Stellungsangabe in Prozent ermöglicht. Die obere Endlage (d. h. Sonnenschutz vollständig geöffnet) wird über den Wert "0%" angesteuert bzw. als Status gemeldet.



Soll die untere Endlage angefahren werden, so wird dies dem Jalousieaktor als Sonnenschutzstellung 100% vorgegeben bzw. das Erreichen der unteren Endlage (D. h. Sonnenschutz vollständig geschlossen). Dies wird über diesen Wert gemeldet. Wird eine Jalousie aus der oberen Endlage herab gefahren, so kippen die Lamellen zuerst in eine fast senkrechte Lage, und der Sonnenschutz fährt mit geschlossenen Lamellen bis in die untere Endlage.

Befindet sich die Jalousie in der unteren Endlage und sind die Lamellen vollständig geschlossen, so wird diese Lamellen-Stellung als senkrecht und gleich 100% bezeichnet. Normalerweise haben vollständig geschlossene Lamellen jedoch keine exakt senkrechte Stellung ($\alpha = 180^\circ$) sondern bilden einen kleinen Winkel mit der Senkrechten.

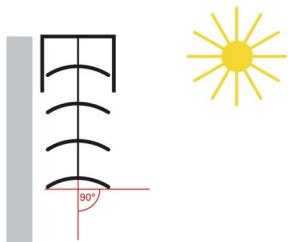
Sonnenschutz und Lamellen geschlossen (Untere Endlage: 100%, Lamellenwinkel: 100%)



Objekt: Position in %

Aus ihrer senkrechten Stellung (vollständig geschlossen, 100%) können die Lamellen bis zu ihrer waagerechten Stellung (vollständig geöffnet, 0% bzw. $\alpha = 90^\circ$) verstellt werden. Der verwendete Jalousie-Antrieb bestimmt hierbei, ob dieses Verstellen nahezu stufenlos in vielen kleinen Schritten erfolgen kann oder ob dies nur in wenigen großen Schritten möglich ist (Wie bei den meisten Standard-Antrieben).

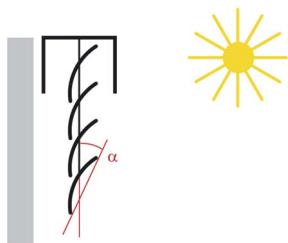
Lamellenstellung waagerecht (0%, $\alpha = 90^\circ$)



Objekt: Lamellenwinkel in %

Bei Standard-Jalousien können die Lamellen über ihre waagerechte Stellung hinaus so lange weiter verstellt werden, bis die Lamellen-Verstellung endet und das Hochfahren der Jalousie beginnt. Die Lamellen bilden dann mit der Senkrechten einen Winkel zwischen 0° und 90° .

Lamellen-Stellung bei Fahrbeginn (Auf)

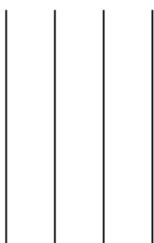


Objekt: Lamellenwinkel in %

Lamellenstellung bei Vertikal-Lamellen

Wird ein innen liegender Blend- oder Sichtschutz mit Vertikal-Lamellen über einen Jalousieaktor angesteuert, so wird diejenige Stellung, bei der die Lamellen vollständig geöffnet sind, als Lamellen-Stellung 0% angesteuert bzw. gemeldet. Die Lamellen bilden dann mit der Fahrtrichtung von Blendschutz vollständig geöffnet nach Blendschutz vollständig geschlossen einen Winkel von 90° .

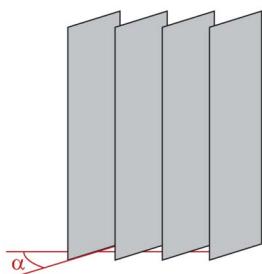
Vollständig geöffnete Vertikal-Lamellen (Lamellenwinkel 0%)



Objekt: Lamellenwinkel in %

* Defaultwert

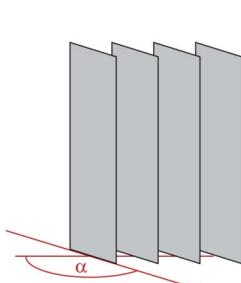
Sind die Lamellen vollständig geschlossen, so wird diese Stellung als Lamellen-Stellung 100% angesteuert bzw. gemeldet. Dies ist diejenige Stellung, in der der Blendschutz aus seiner seitlichen Endlage vor das Fenster gefahren wird. Der Winkel, den die Lamellen mit der Fahrtrichtung bilden, ist hierbei etwas $> 0^\circ$.



Vollständig geschlossene Vertikal-Lamellen (Lamellenwinkel 100%)

Objekt: Lamellenwinkel in %

Wird der Blendschutz wieder zurückgefahren (d. h. geöffnet), so werden hierbei die Vertikal-Lamellen in eine Stellung gedreht, die etwas kleiner als 180° ist.



Vertikal-Lamellen bei Fahrbeginn AUF

3.3.2.1 Kanalparameter

Diese Parameter sind für jeden Ausgang einzeln verfügbar (Paar).

TYAS608D - 1 - 1	
Betriebsart:	Rollladen und Jalousie
Sonnenposition:	Inaktiv
Windalarm-Level:	kein Windalarm
Position bei Windalarm:	Inaktiv
Regen Alarm:	Nein
Position bei Regenalarm:	Inaktiv
Laufzeit zur oberen Endlage:	120
Laufzeit zur unteren Endlage:	120
Lamellenschrittzeit (ms):	150
Anzahl Lamellenschritte:	12

Parameter	Beschreibung	Wert
Betriebsart	Dieser Parameter definiert die für die betroffenen Ausgänge verwendete Betriebsart. Eine Betriebsart des Typs Rolladen und Jalousie gibt Zugriff auf zusätzliche Parameter zur Steuerung der Lamellenneigung.	Rollladen Rollladen und Jalousie*

* Defaultwert

Parameter	Beschreibung	Wert
Laufzeit zur oberen Endlage	Dieser Parameter definiert die Dauer, die der Kontakt geschlossen werden muss, um die obere Endlage zu erreichen.	1...120*...500 s

Parameter	Beschreibung	Wert
Laufzeit zur unteren Endlage	Dieser Parameter definiert die Dauer, die der Kontakt geschlossen werden muss, um die untere Endlage zu erreichen.	1...120*...500 s

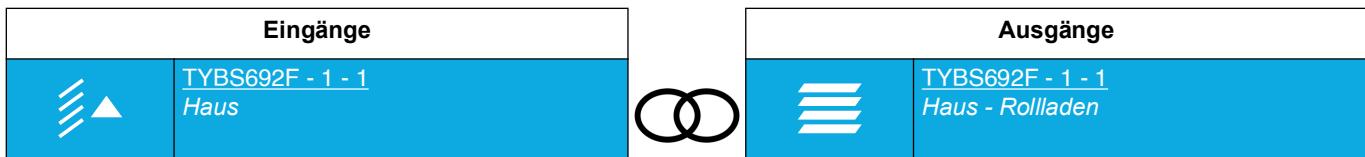
Parameter	Beschreibung	Wert
Lamellenschrittzeit (ms)	Dieser Parameter definiert, wie lange die Kontakte geschlossen werden müssen, um einen Winkelschritt der Lamellen durchzuführen.	1...150*...2500 ms

Parameter	Beschreibung	Wert
Anzahl Lamellenschritte	Dieser Parameter definiert die Gesamtzahl der Lamellenschritte, um die Lamellen von der nach unten geneigten Stellung zur nach oben geneigten Stellung zu verstellen.	1...12*...50

Hinweis: Vor der Einstellung des Parameters **Anzahl Lamellenschritte** muss unbedingt erst die Kontaktenschließdauer für einen Lamellenschritt eingestellt werden.

3.3.2.2 Auf/Ab

- **Jalousie AUF:** Ermöglicht, eine Jalousie zu heben oder anzuhalten, bzw. die Lamellen einer Jalousie zu neigen.



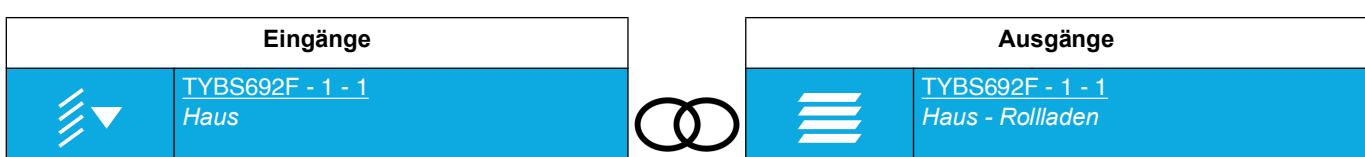
Kurzes Schließen des Eingangskontakts: Kurzes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Längeres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

- **Jalousie AB:** Ermöglicht, eine Jalousie zu herunterzufahren oder anzuhalten, bzw. die Lamellen einer Jalousie zu neigen.



Kurzes Schließen des Eingangskontakts: Kurzes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Längeres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

- **Rollladen AUF:** Ermöglicht, einen Rollladen hochzufahren oder anzuhalten.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Längereres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.
 Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopf-funktion).

- **Rollladen AB:** Ermöglicht, einen Rollladen zu herunterzufahren oder anzuhalten.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Längereres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.
 Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopf-funktion).

- **Auf/ab Toggeln:** Ermöglicht die Umschaltung der Laufrichtung des Rollladens (auf oder ab).

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Schließen des Eingangskontakts: Umschalten zwischen Auf- und Abwärtsbewegung des Rollladens.
 Mehrstufige Schließvorgänge invertieren jedes Mal die Laufrichtung des Rollladens.

- **Auf/Ab:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

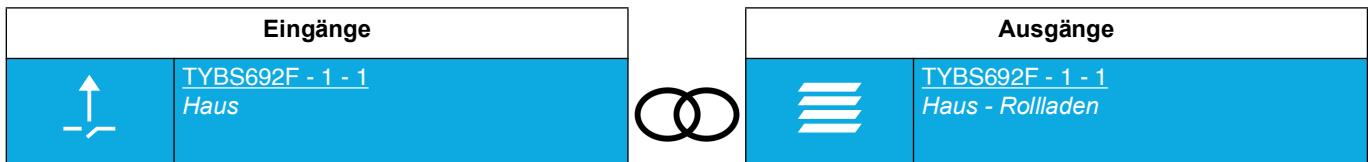
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.
 Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

- **Ab/Auf:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.
 Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

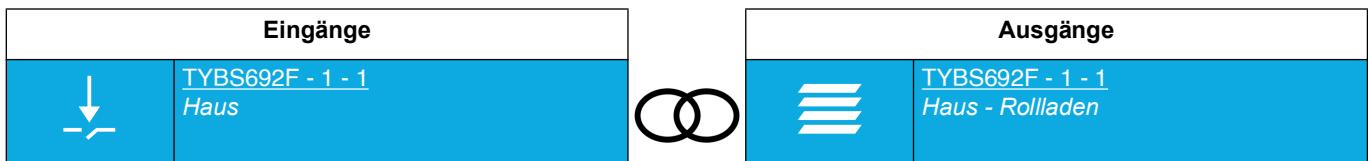
- **Schalter AUF:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hochzufahren.



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

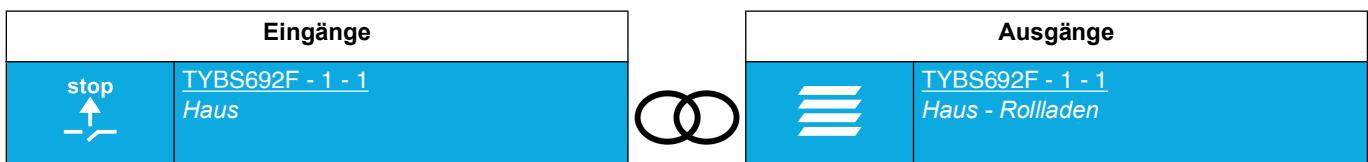
- **Schalter AB:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters herunterzufahren.



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

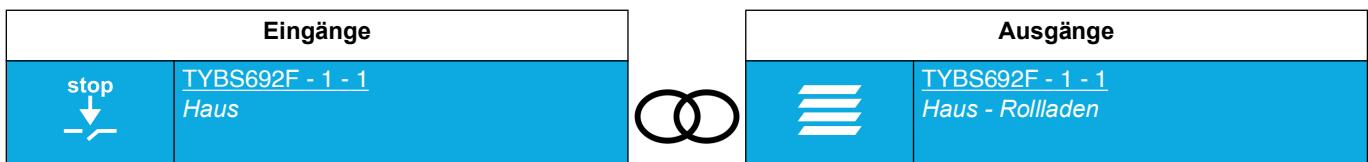
- **Auf/Stopp:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hochzufahren oder anzuhalten.



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Öffnen des Ausgangskontakts (Stopp-Funktion).

- **Ab/Stopp:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters herunterzufahren oder anzuhalten.

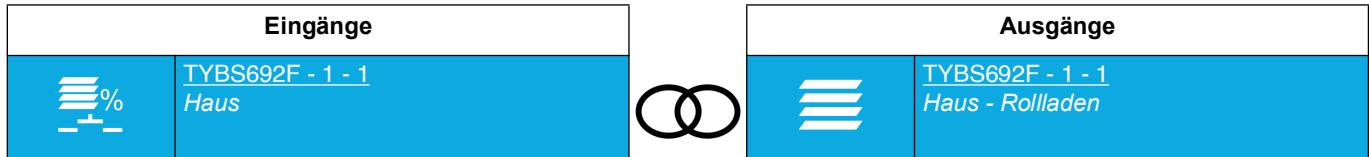


Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Öffnen des Ausgangskontakts (Stopp-Funktion).

3.3.2.3 Position des Rollladens oder der Jalousie

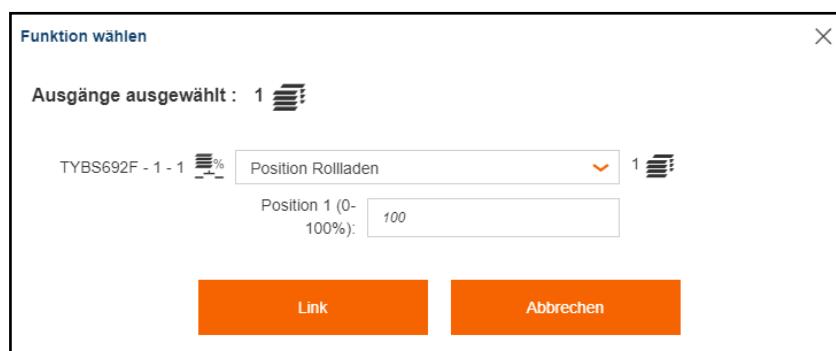
- **Rollladenposition:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



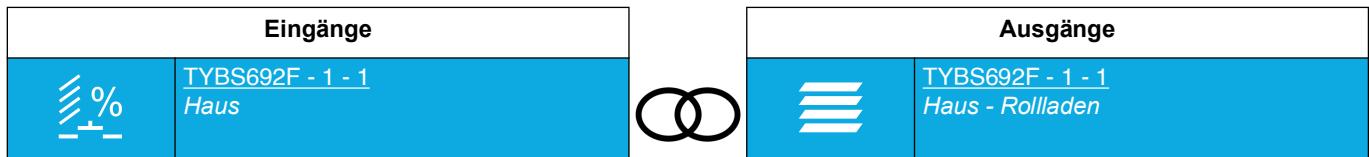
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rollladenposition in % festgelegt werden (0%: obere endlage, 100%: untere endlage).



- **Lamellenwinkel:** Ermöglicht, die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

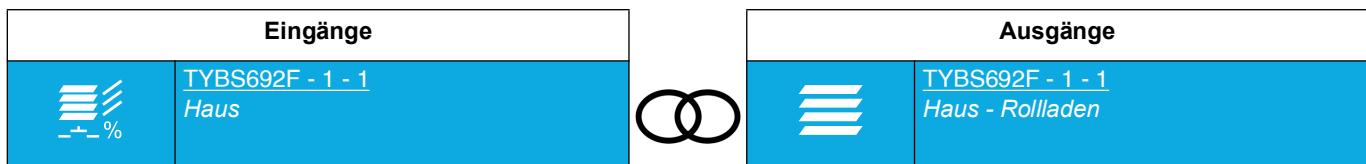


Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Neigung der Jalousie-Lamellen.
Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



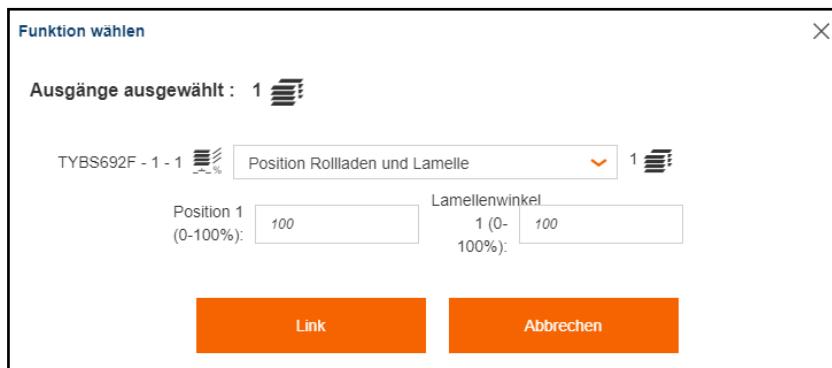
- Position Rolladen und Lamellen:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



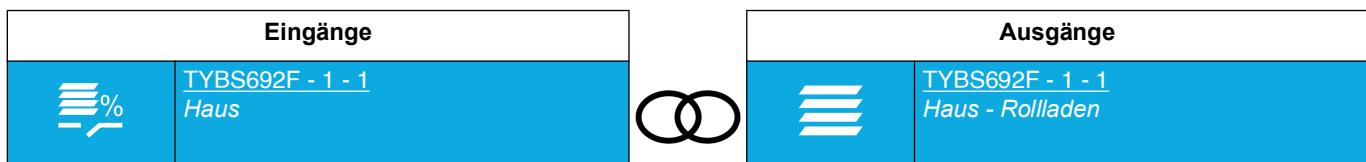
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie und für die Neigung der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rollladenposition in % (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



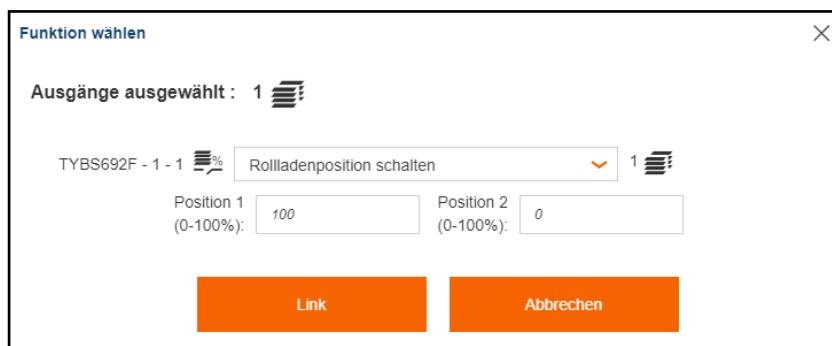
- Position Rolladen Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens festgelegt werden (0%: obere endlage, 100%: untere endlage).



- **Lamellenwinkel Schalter:** Ermöglicht, die Lamellen einer Jalousie mithilfe eines Schalters entsprechend einem Wert in % zu positionieren.

Eingänge		Ausgänge	
 %	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.
 Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt : 1 

TYBS692F - 1 - 1  Lamellenwinkel schalten

Lamellenwinkel
1 (0-100%):

Lamellenwinkel
2 (0-100%):

Link **Abbrechen**

- **Position Rollladen und Lamellen Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

Eingänge		Ausgänge	
 %	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rollladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt : 1 

TYBS692F - 1 - 1  Rollladen Lamellenposition schalten

Position
1 (0-100%):

Position
2 (0-100%):

Lamellenwinkel
1 (0-100%):

Lamellenwinkel
2 (0-100%):

Link **Abbrechen**

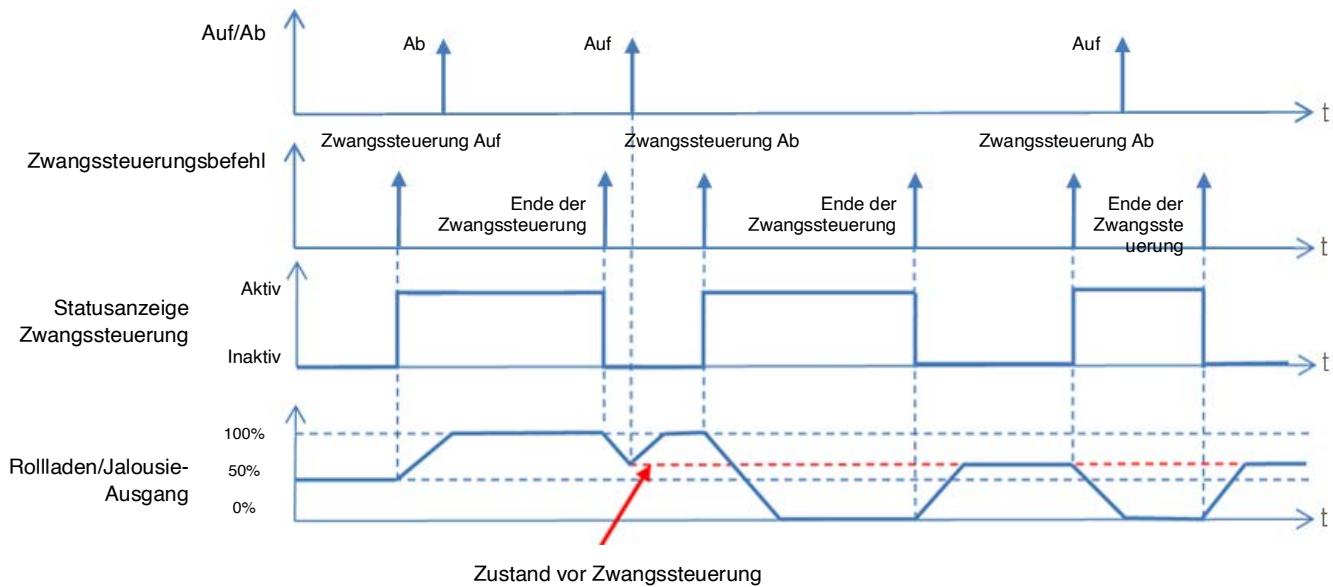
3.3.2.4 Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerfunktion kann für einen Ausgang ein definierter Zustand erzwungen werden.

Priorität: Alarm > **Zwangssteuerung** > Grundfunktionen.

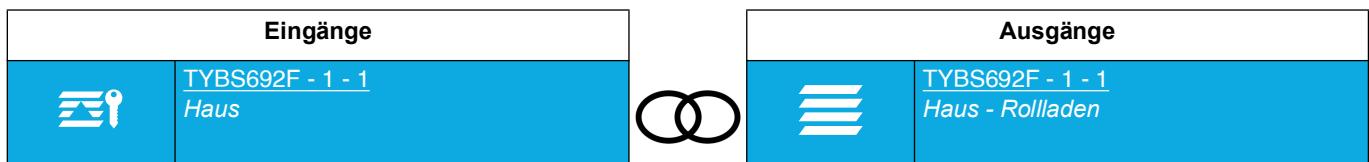
Nach Ende der Zwangssteuerung schaltet der Ausgang wieder in den Zustand, in dem er sich vor der Zwangssteuerung befand (Speicher-Funktion).

Funktionsprinzip:



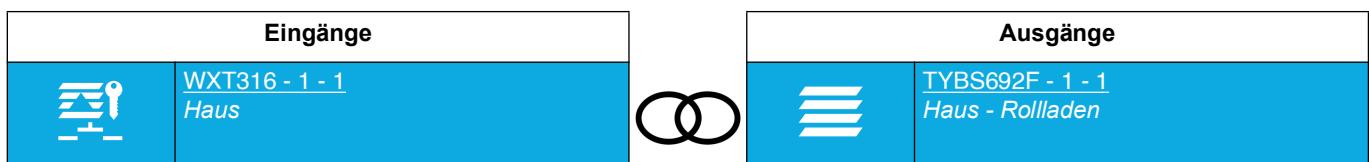
■ Verknüpfungen

- **Zwangsteuerung Auf:** Ermöglicht die Zwangsteuerung AUF eines Rollladens oder einer Jalousie.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Zwangsteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.
Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangsteuerung.

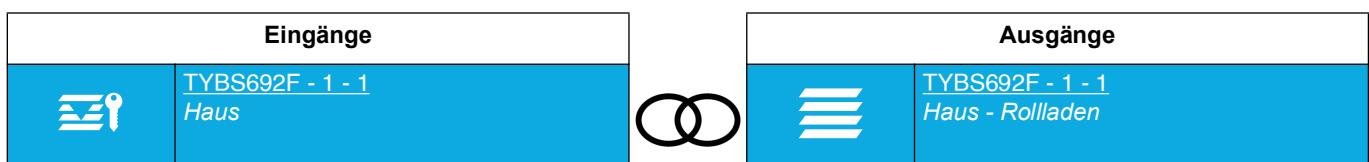
- **Zwangsteuerung Taster AUF:** Ermöglicht die Zwangsteuerung AUF eines Rollladens oder einer Jalousie mithilfe eines Tasters.



Drücken des Tasters: Aktivierung der Zwangsteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.
Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt das Ende der Zwangsteuerung.

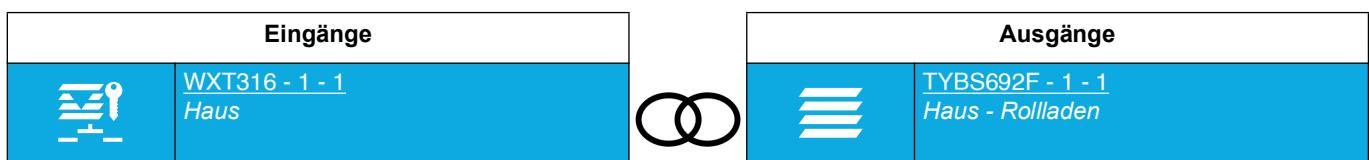
Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

- **Zwangsteuerung Ab:** Ermöglicht die Zwangsteuerung AB eines Rollladens oder einer Jalousie.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Zwangsteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.
Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangsteuerung.

- **Zwangsteuerung Taster AB:** Ermöglicht die Zwangsteuerung AB eines Rollladens oder einer Jalousie mithilfe eines Tasters.



Drücken des Tasters: Aktivierung der Zwangsteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.
Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt das Ende der Zwangsteuerung.

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

3.3.2.5 Alarm

Mit der Alarmfunktion kann ein Rollladen oder eine Jalousie in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden.

Priorität: **Alarm** > Zwangssteuerung > Grundfunktionen.

Der Alarm lässt bis zum Empfang eines Befehls zur Aufhebung des Alarms keine Betätigung zu.

Es sind bis zu 2 Alarmfunktionen möglich (Windalarm > Regenalarm).

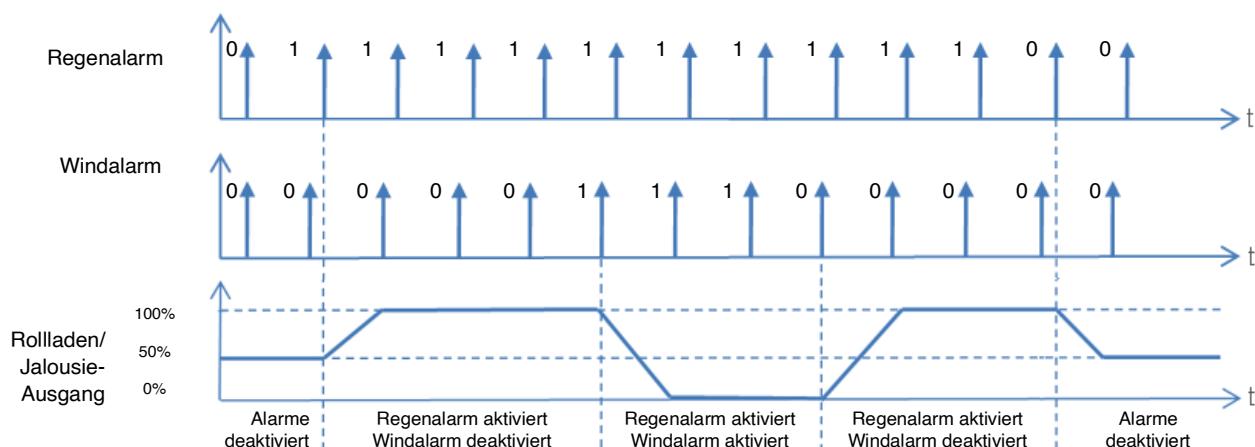
Die Änderung des Ausgangszustands bei Auftreten eines Alarms wird mithilfe eines Parameters bestimmt (Auf, Ab, unveränderte Position).

Anschließend dem Alarm, kehrt der Rollladen oder die Jalousie in die Position zurück, die er/sie einnehmen würde, wenn kein Alarm erfolgt wäre.

Funktionsprinzip:

Beispiel:

- Position bei Regenalarm: auf.
- Position bei Windalarm: ab.



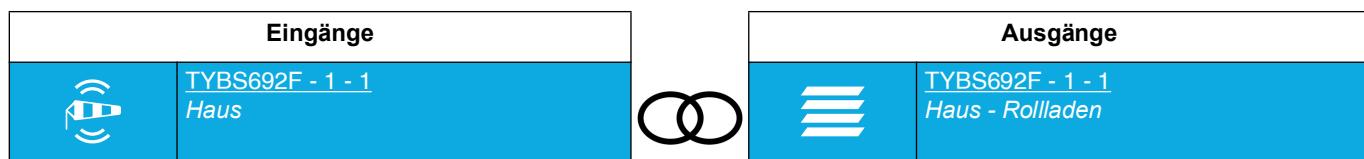
Wenn mehrere Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden die mit dem Alarm verbundenen Befehle mit der höchsten Priorität ausgeführt.

Für die Alarne erfolgen die Verknüpfungen auf 2 Arten:

- Klassische Verknüpfungen: Die Alarminformation wird über ein mit dem KNX-Bus verbundenes Eingangsgerät übertragen. Die Information kann so von jeglicher Nicht-KNX-Vorrichtung erfolgen, die über einen potentialfreien Ausgangskontakt verfügt.
- Automatische Verknüpfungen: Die Alarminformation wird direkt an den KNX-Bus gesendet. Sie erfolgt im Allgemeinen von einer mit dem KNX-Bus verbundenen Wetterstation. In diesem Fall erfolgt die Verknüpfung durch einfache Parametrierung.

■ Verknüpfungen

- **Windalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung Windalarm.

Öffnen des Eingangskontakts: Alarmende.

Die Position des Rollladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter festgelegt.

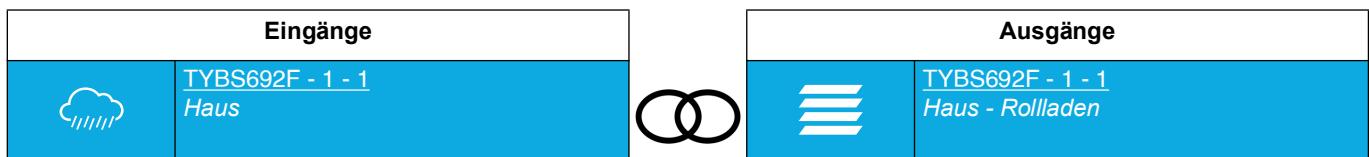
Windalarm-Level:	kein Windalarm	▼
Position bei Windalarm:	Inaktiv	▼

* Defaultwert

Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Windalarm	Während des Windalarms Ausgang Rollladen/Jalousie: Nicht verändert Den Auf Kontakt schließen Den Ab Kontakt schließen	Inaktiv* Auf Ab

Hinweis: Der Parameter **Stufe Windalarm** wird bei dieser Art der Verknüpfung nicht berücksichtigt.

- **Regenalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung des Regenalarms.

Öffnen des Eingangskontakts: Alarmende.

Die Position des Rolladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter festgelegt.

Regen Alarm:	Nein
Position bei Regenalarm:	Inaktiv

Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Regenalarm	Ermöglicht, den Status des Rolladenausgangs bei Auftreten des Regenalarms zu bestimmen.	Inaktiv* Auf Ab

Hinweis: Der Parameter **Regenalarm** wird bei dieser Art der Verknüpfung nicht berücksichtigt.

■ Automatische Verknüpfungen

Diese Verknüpfung wird entsprechend der Produktparameter hergestellt.

- **Windalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.

Für den Windalarm muss auf die Parametrierung der Rollläden Bezug genommen werden.

Windalarm-Level:	kein Windalarm
Position bei Windalarm:	Inaktiv

Parameter	Beschreibung	Wert
Windalarm-Level	Ermöglicht, den Rolladenausgang bei Auftreten des Windalarms 1, 2 oder 3 zu aktivieren.	Kein Windalarm* Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3

Windalarm 1: Alarm aktiv, wenn die Windgeschwindigkeit > 4 m/s (14.4km/h)

Windalarm 2: Alarm aktiv, wenn die Windgeschwindigkeit > 8 m/s (28.8km/h)

Windalarm 3: Alarm aktiv, wenn die Windgeschwindigkeit > 12 m/s (43.2km/h)

Hinweis: Bitte ziehen Sie für detailliertere Informationen die Dokumentation der Wetterstation zu Rate.

* Defaultwert

Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Windalarm	Während des Windalarms Ausgang Rollladen/Jalousie:	
	Nicht verändert	Inaktiv*
	Den Auf Kontakt schließen	Auf
	Den Ab Kontakt schließen	Ab

- **Regenalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.

Für den Regenalarm muss auf die Parametrierung der Rollläden Bezug genommen werden.

Regen Alarm:	<input type="text" value="Nein"/> ▼
Position bei Regenalarm:	<input type="text" value="Inaktiv"/> ▼

Parameter	Beschreibung	Wert
Regenalarm	Ermöglicht, den Rolladenausgang bei Auftreten den Regenalarms zu aktivieren.	Ja Nein*

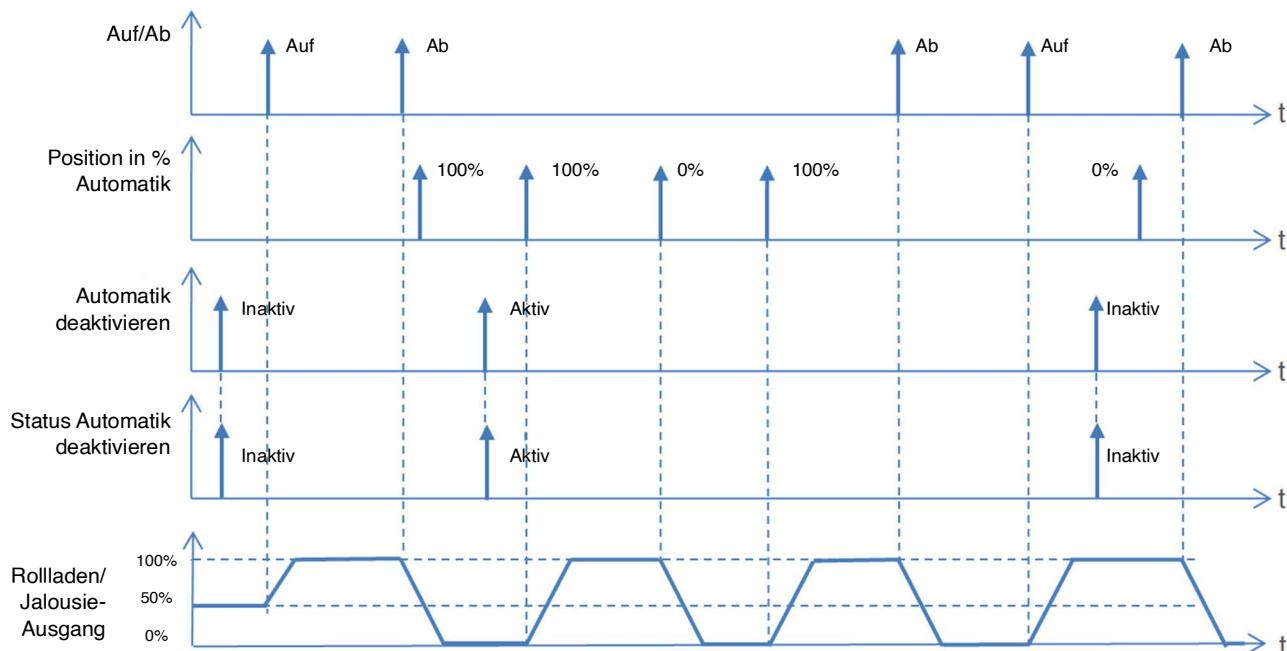
Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Regenalarm	Ermöglicht, den Status des Rolladenausgangs bei Auftreten des Regenalarms zu bestimmen.	Inaktiv* Auf Ab

3.3.2.6 Automatik

Mit der Automatik-Funktion kann ein Ausgang parallel zur Funktion Auf/Ab oder Lamellenneigung/Stopp angesteuert werden. Diese Funktionen besitzen die gleiche Priorität. Der letzte erhaltene Befehl beeinflusst den Zustand des Ausgangs. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt verwendet.

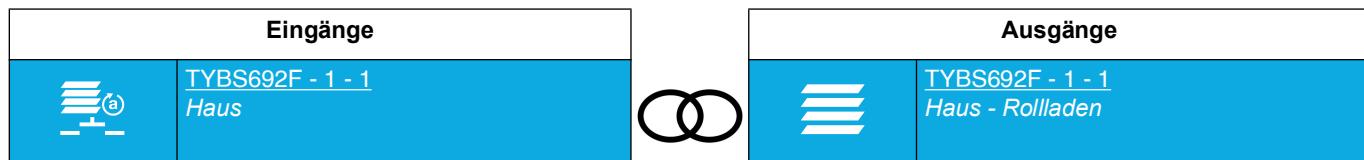
Beispiel: Wenn ein Ausgang gleichzeitig durch einen Taster und eine Automatik (Zeitschalter, Dämmerungsschalter, Wetterstation...) angesteuert, kann die Automatik aus Komfortgründen (Ferien, Feste, ...) deaktiviert werden.

Funktionsprinzip:



■ Verknüpfungen

- **Automatik Rolladenposition:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



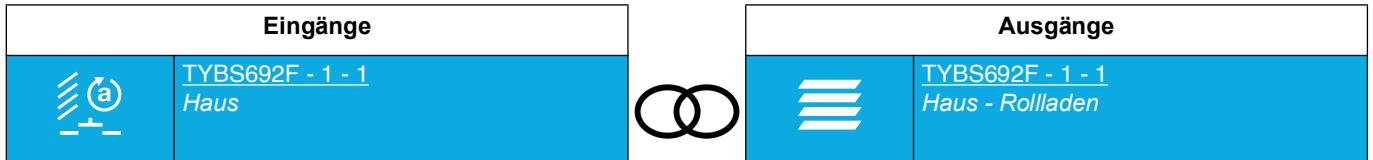
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rolladenposition in % festgelegt werden (0%: obere endlage, 100%: untere endlage).



- **Automatik Lamellenposition:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik die Lamellen einer Jalousie entsprechend einem %-Wert zu positionieren..

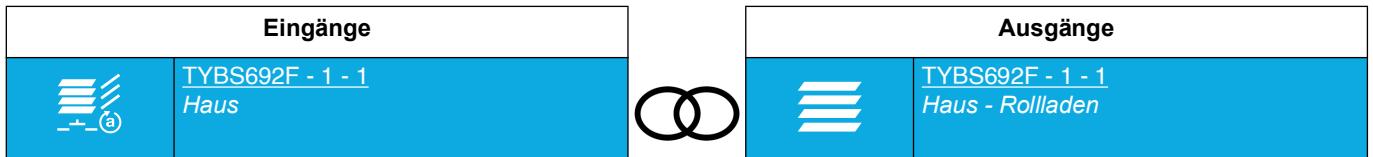


Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Neigung der Jalousie-Lamellen.
 Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).

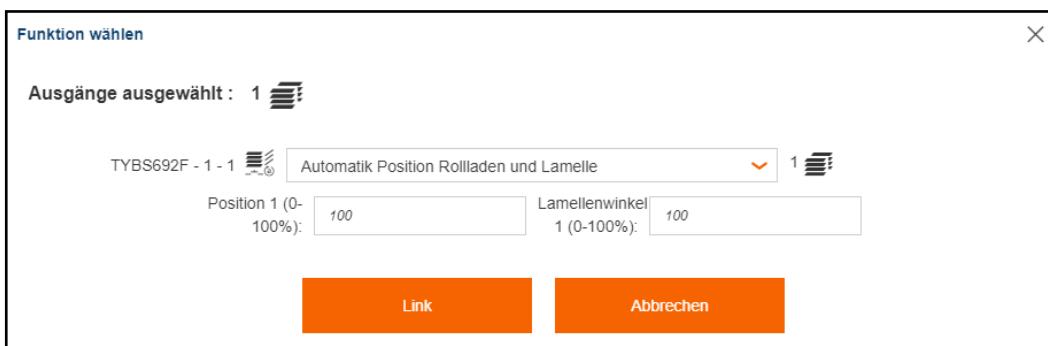


- **Automatik Rollladenposition und Lamellen:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

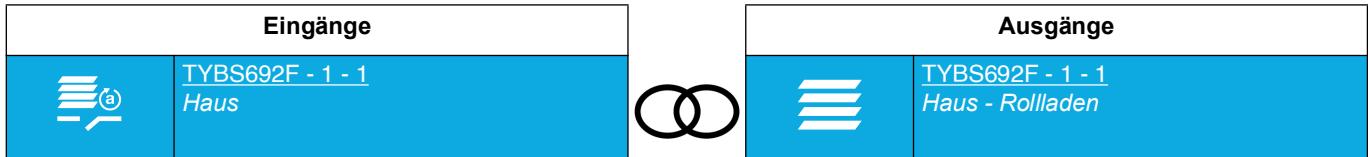


Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie und für die Neigung der Jalousie-Lamellen.
 Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rolladenposition in % (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



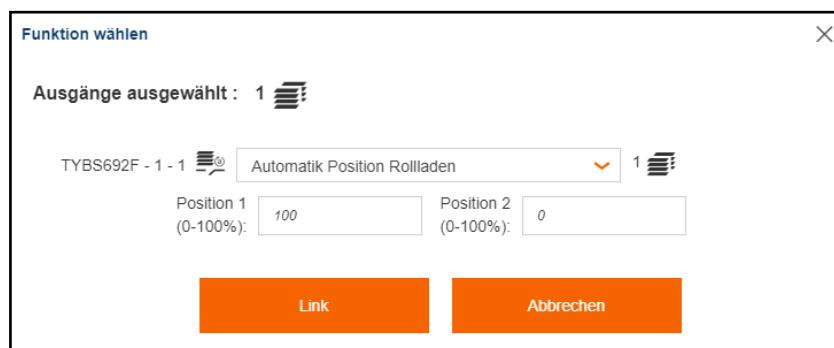
- **Automatik Rollladenposition Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters und der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



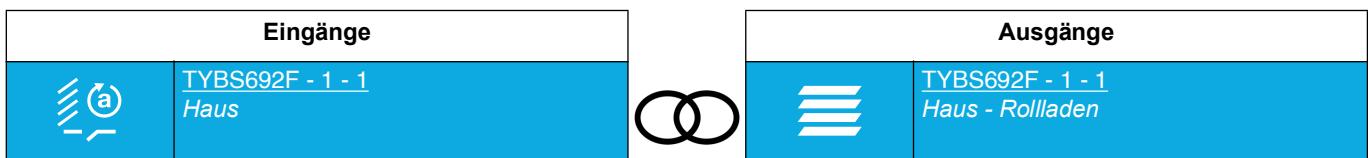
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens festgelegt werden (0%: obere endlage, 100%: untere endlage).



- **Automatik Lamellenposition Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters und der Automatik die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



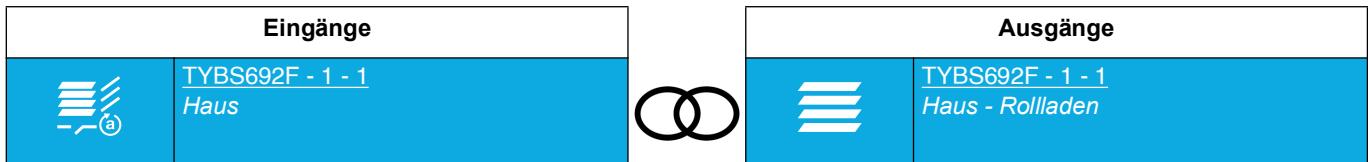
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



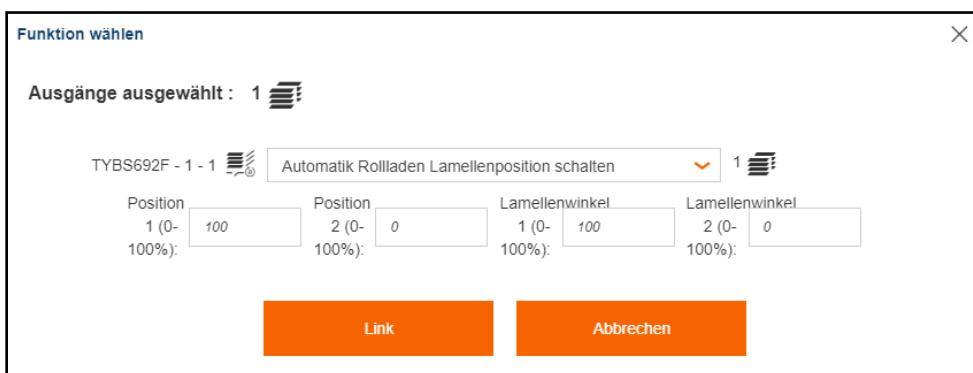
- **Automatik Rollladenposition und Lamelle Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters oder einer Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



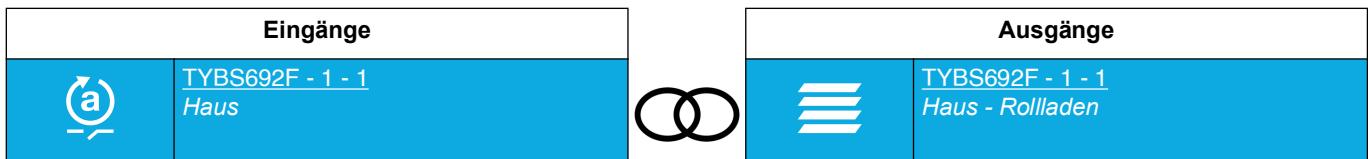
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



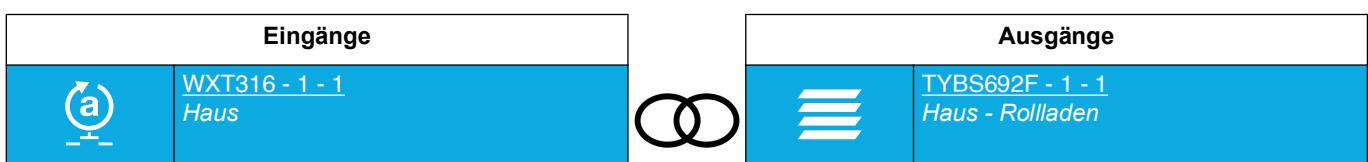
- **Automatik deaktivieren:** Ermöglicht, die Automatik zu deaktivieren.



Schließen des Eingangskontakts: Automatik deaktiviert.

Öffnen des Eingangskontakts: Automatik aktiviert.

- **Taste Automatik deaktivieren:** Ermöglicht, die Automatik über eine Taste zu deaktivieren.



Drücken des Tasters: Automatik deaktiviert.

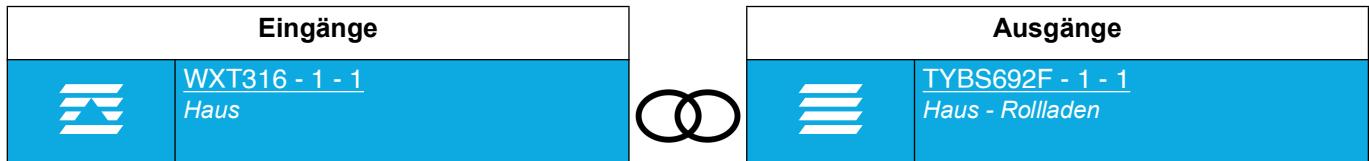
Ein zweites Drücken des Tasters bewirkt die Aktivierung der Automatik.

Hinweis: Diese Funktion ist nur für Taster-Eingangsgeräte mit LEDs für die Statusanzeige verfügbar.

3.3.2.7 Zentral Auf/Ab schalten

Die Funktion Zentral Auf/Ab schalten dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Markisen usw. Der Befehl kann von Tastsensoren (langes Drücken), Schaltern oder Automatiken ausgelöst werden. Im Gegensatz zur Funktion Schalten wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen.

- **Zentral Auf:** Ermöglicht, einen Rollladen hochzufahren oder anzuhalten.

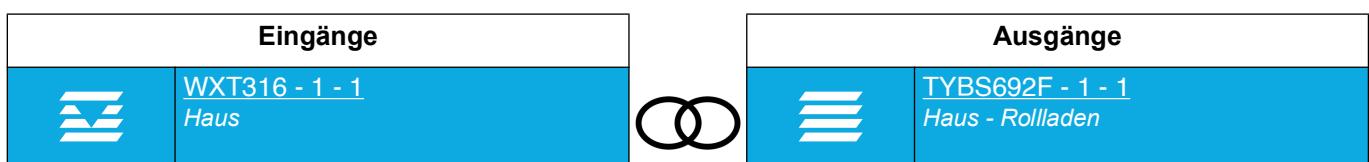


Längereres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts auf.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (Stopp-Funktion).

- **Zentral Ab:** Ermöglicht, einen Rollladen herunterzufahren oder anzuhalten.

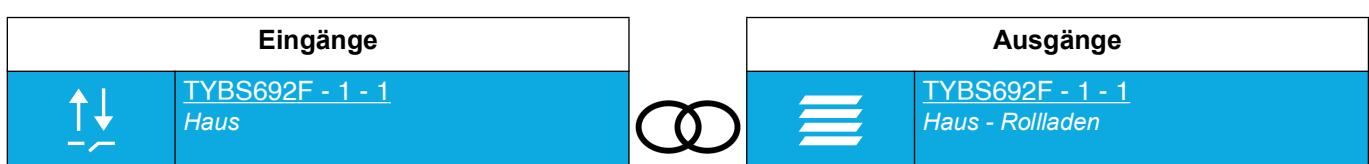


Längereres Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts ab.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (Stopp-Funktion).

- **Zentral Auf/Ab schalten:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts auf.

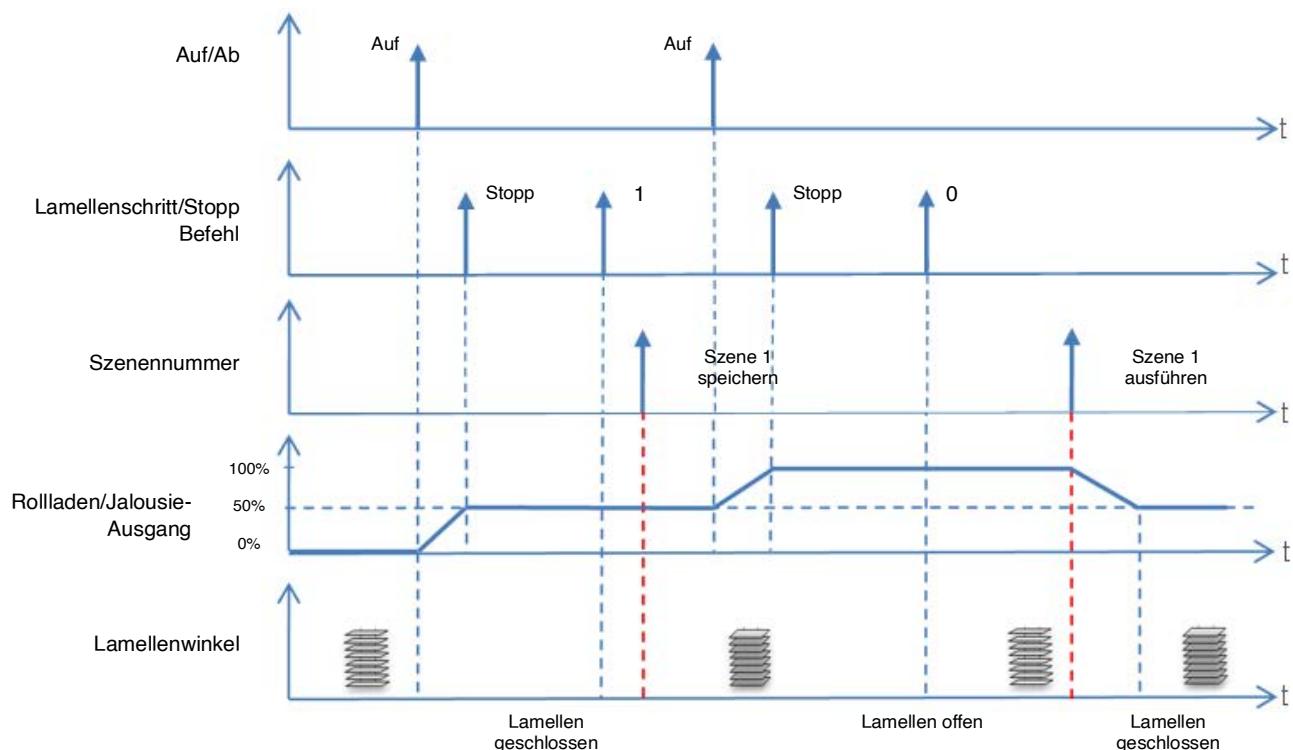
Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts ab.

3.3.2.8 Szene

Mit der Funktion Szene können Gruppen von Ausgängen in einen einstellbaren vordefinierten Zustand versetzt werden. Jeder Ausgang kann in 8 verschiedene Szenen integriert werden.

Bei der Speicherung der Szene werden die Position und die Neigung der Lamellen gespeichert.

Funktionsprinzip:



Einlernen und Speichern von Szenen

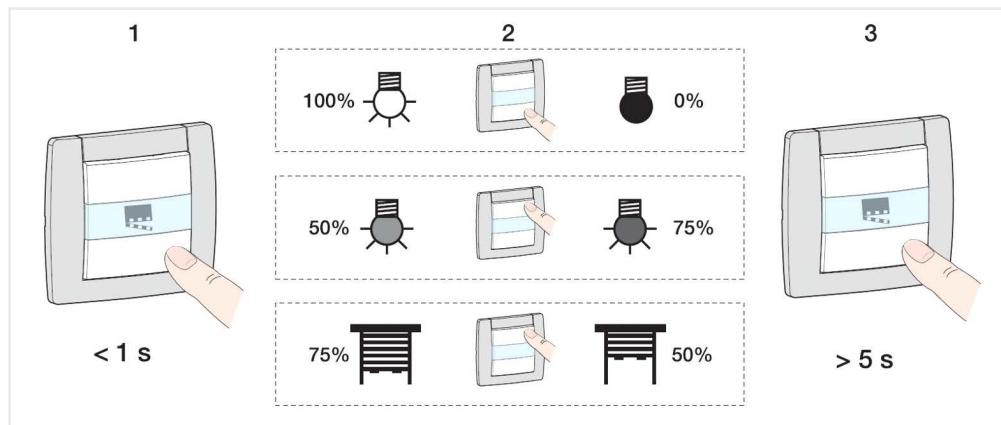
Dieser Vorgang ermöglicht die Änderung und Speicherung einer Szene. Zum Beispiel durch die lokale Betätigung der Taster im Raum oder durch das senden von Werten aus einer Visualisierung.

Zum aufrufen und Speichern von Szenen müssen folgende Werte gesendet werden:

Szenennummer	Szene aufrufen (Objektwert: 1 byte)	Szene Speichern (Objektwert: 1 byte)
1-64	= Szenennummer -1	= Szenennummer +128
Beispiele		
1	0	128
2	1	129
3	2	130
...	...	
64	63	191

Hier die Szenenspeicherung am Beispiel von lokalen Tastern.

- Szene durch kurzes Betätigen des Senders, der die Szene startet, aktivieren,
- Die Ausgänge (Licht, Rollläden, ...) mit Hilfe der üblichen lokalen Bediengeräte (Taster, Fernbedienung, ...) in den gewünschten Zustand versetzen,
- Den Zustand der Ausgänge durch die mehr als 5 s lange Betätigung am Sender, der die Szene startet, speichern. Die Speicherung kann durch die kurzfristige Aktivierung der Ausgänge angezeigt werden.



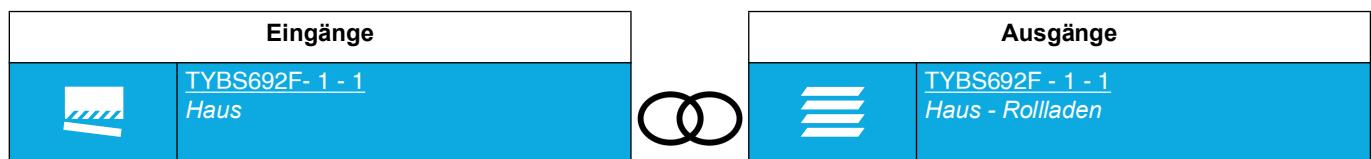
Einlernen und Speichern auf dem Gerät

Mit diesem Verfahren lässt sich eine Szene durch lokales Betätigen der Tasten auf der Vorderseite der Geräte umstellen.

- Szene durch kurzes Betätigen der Umgebungstaste, die die Szene startet, aktivieren,
- Das Gerät in den manuellen Modus und die Rollläden oder Jalousien durch Betätigen der entsprechenden Tasten in den gewünschten Zustand versetzen,
- In den Automatik-Modus zurückkehren,
- Szene durch langes Drücken von mehr als 5 s auf die Taste, die die Szene startet, speichern,
- Die Speicherung wird durch das Invertieren des Zustands der betroffenen Ausgänge während 3 s angezeigt.

■ Verknüpfungen

- **Szene:** Die Szene wird durch das Drücken eines Tasters aktiviert.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

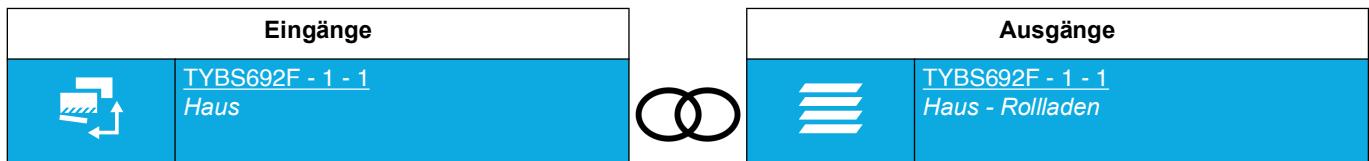
Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt : 1

TYBS692F - 1 - 1	Szene	1
Szenennummer	1:	
	<input type="button" value="Link"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

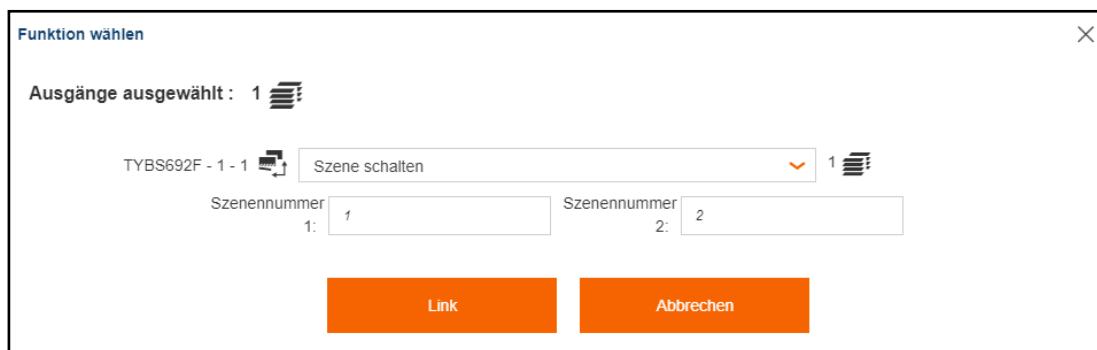
- **Szene Schalten:** Die Szene wird je nach Öffnung oder Schließung des Eingangskontakts aktiviert.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene 1.

Öffnen des Eingangskontakts: Aktivierung der Szene 2.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen und Öffnen des Eingangskontakts festgelegt werden.



3.4 Betriebsart der Eingänge

3.4.1 Beleuchtung

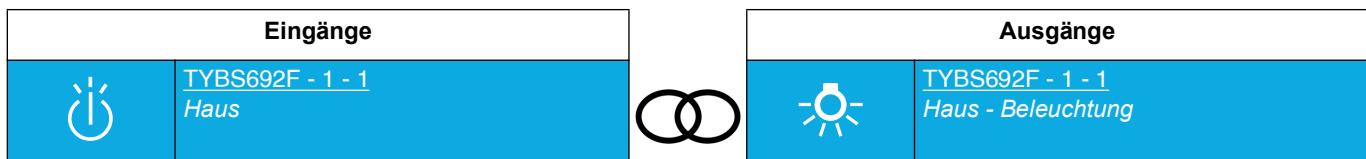
Mit der Funktion Schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Verfügbare Funktionen			
	Ein		Schalten Automatik
	Aus		Zentral Ein
	Schalten		Zentral Aus
	Um (Toggeln)		Zentral Ein/Aus schalten
	Zeitschalter		Lastabwurf
	Zwangsteuerung Ein		Szene
	Zwangsteuerung Aus		Szene schalten
	Automatik Ein		Automatik deaktivieren
	Automatik Aus		

Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).

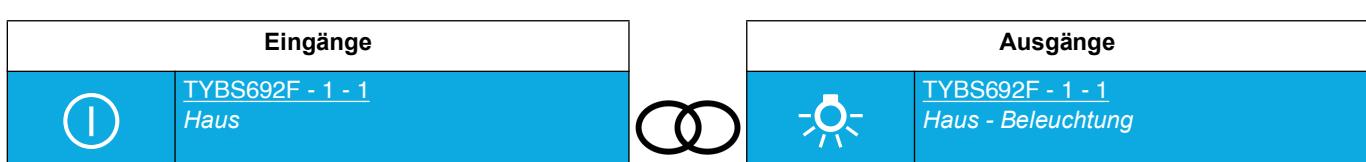
Für die Funktion **Szene** und **Szenenschalter**, siehe: [Szene](#).

- **Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage anzuschalten.



Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Einschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Licht bei.

- **Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage auszuschalten.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das Ausschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Ausschalten bei.

- **Schalten:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage an- oder auszuschalten (Schalter).

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Beleuchtung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt das Einschalten des Lichts.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt das Ausschalten des Lichts.

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).*

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
	Heizung	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs für das Einschalten und Ausschalten des Heizungssystems.
	Lüftungsanlage	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs für das Einschalten und Ausschalten des Lüftungssystems.
	Hintergrundbeleuchtung	Ermöglicht den Empfang der Zustandsanzeigen eines anderen Geräts für die Steuerung der Hintergrundbeleuchtung.
	Ausnahme	Ermöglicht die Abweichung von der aktuellen Betriebsart.
	Logikoperation	Ermöglicht den Empfang des Zustands der Eingänge oder Ausgänge eines oder mehrerer Geräte zur Durchführung einer Logikoperation, um eine Information anzuzeigen.

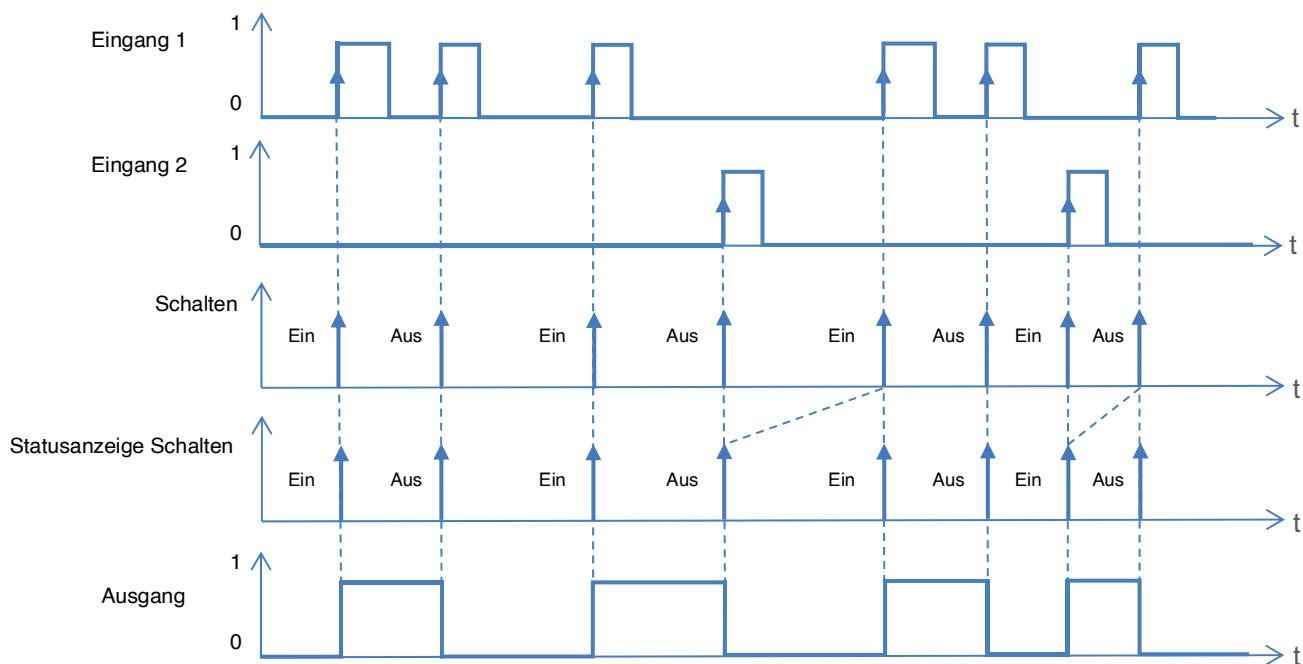
Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Befehl Warmwasser	Ermöglicht die Steuerung eines Warmwasserboilers.
	Dimmen heller/dunkler	Ermöglicht die Steuerung des Eingangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts (Nur mit TX511 und TXC511).

3.4.1.1 Um (Toggeln)

Mit dieser Funktion kann das Ein- oder Ausschalten eines Beleuchtungskreises oder jede andere Last gesteuert werden. Bei jedem Drücken des Tasters wird der Zustand des Ausgangs umgekehrt.

Funktionsprinzip:



- **Um (Toggle):** Ermöglicht, den Status der Beleuchtungsanlage zu invertieren.

Eingänge		Ausgänge	
	<u>TYBS692F - 1 - 1</u> Haus		<u>TYBS692F - 1 - 1</u> Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Umschalten zwischen Einschalten und Ausschalten. Aufeinanderfolgende Aktivierungen kehren jedes Mal den Zustand des Ausgangskontakts um.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

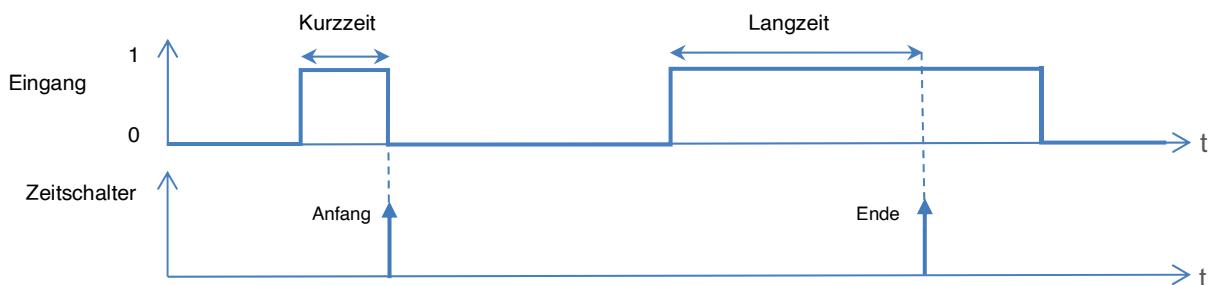
	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
	Heizung	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs für das Einschalten und Ausschalten des Heizungssystems.
	Lüftungsanlage	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs für das Einschalten und Ausschalten des Lüftungssystems.
	Hintergrundbeleuchtung	Ermöglicht den Empfang der Zustandsanzeigen eines anderen Geräts für die Steuerung der Hintergrundbeleuchtung.
	Ausnahme	Ermöglicht die Abweichung von der aktuellen Betriebsart.
	Logikoperation	Ermöglicht den Empfang des Zustands der Eingänge oder Ausgänge eines oder mehrerer Geräte zur Durchführung einer Logikoperation, um eine Information anzuzeigen.

Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Befehl Warmwasser	Ermöglicht die Steuerung eines Warmwasserboilers.
	Dimmen heller/dunkler	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts (Nur mit TX511 und TXC511).

3.4.1.2 Zeitschalter

Mit der Zeitschalterfunktion kann ein Beleuchtungskreis für eine einstellbare Dauer ein- bzw. ausgeschaltet werden. Mit einem kurzen Druck auf den Taster wird der Zeitschalter wieder gestartet. Die Zeitschaltung kann vor Ablauf der Verzögerungszeit durch ein langes Drücken unterbrochen werden.



Mit der Zeitschalter-Funktion kann ein Beleuchtungskreis für eine einstellbare Dauer eingeschaltet werden.

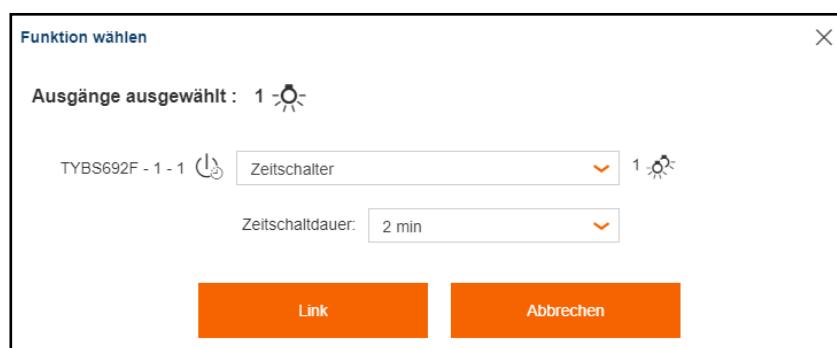
Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYBS692F - 1 - 1 Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken <1 s bewirkt das zeitverzögerte Einschalten des Lichts.

Unterbrechung der Zeitschaltung:

Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken >1 s bewirkt den Stoppen der aktuellen Zeitfunktionen und das Ausschalten (Aus).

Hinweis: Es ist möglich, im Moment der Verknüpfung die Zeitschaltdauer festzulegen. Diese Dauer wird auf Ebene des Ausgangseräts festgelegt.



Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter Umgekehrt bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten des Lichts auf der zuletzt gespeicherten Stufe für eine parametrierbare Dauer.
	Lüftungsanlage	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs für das Einschalten des Lüftungssystems für eine parametrierbare Dauer.

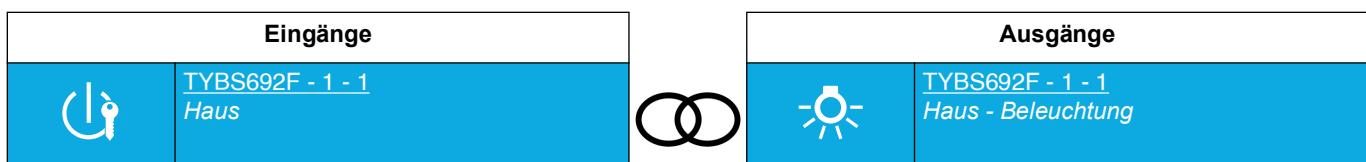
3.4.1.3 Zwangssteuerung

Mit der Zwangssteuerfunktion kann für einen Ausgang ein definierter Zustand erzwungen werden.

Mit dieser Funktion können die Befehle Zwangssteuerung oder Aufhebung der Zwangssteuerung gesendet werden.

Kein anderer Befehl wird berücksichtigt, wenn die Zwangssteuerung aktiv ist. Nur die Steuerungen Zwangssteuerungsende oder Alarmende werden berücksichtigt.

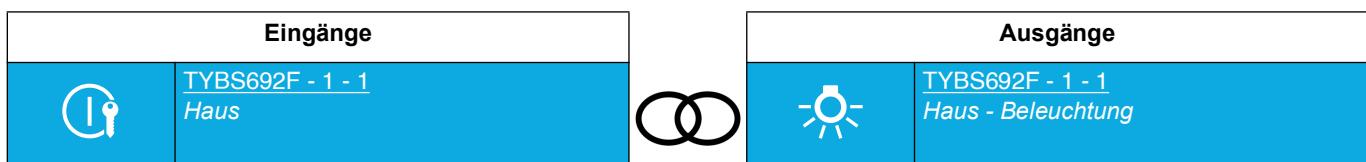
- **Zwangssteuerung Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage zwangsweise zu steuern und angeschaltet zu lassen.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt die Zwangssteuerung des Ausgangs bei EIN.

Aufeinanderfolgende Aktivierungen ermöglichen das Umschalten zwischen Zwangssteuerung EIN und Aufhebung der Zwangssteuerung.

- **Zwangssteuerung Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage zwangsweise zu steuern und ausgeschaltet zu lassen.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt die Zwangssteuerung des Ausgangs bei AUS.

Aufeinanderfolgende Aktivierungen ermöglichen das Umschalten zwischen Zwangssteuerung AUS und Aufhebung der Zwangssteuerung.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht es, den Beleuchtungskreis zu zwingen und ein- bzw. ausgeschaltet zu halten.
--	--------	--

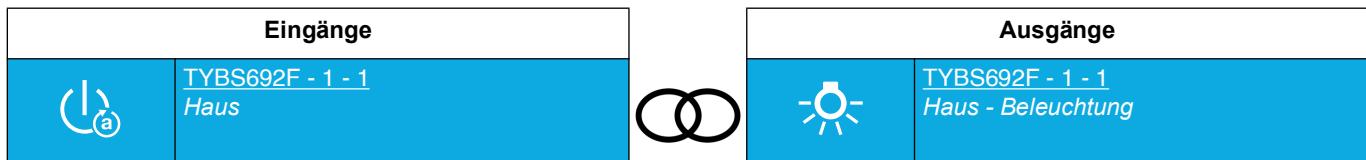
Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen heller/dunkler	Ermöglicht die Steuerung des Eingangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts (Nur mit TX511 und TxC511).
--	-----------------------	---

3.4.1.4 Automatik EIN/AUS

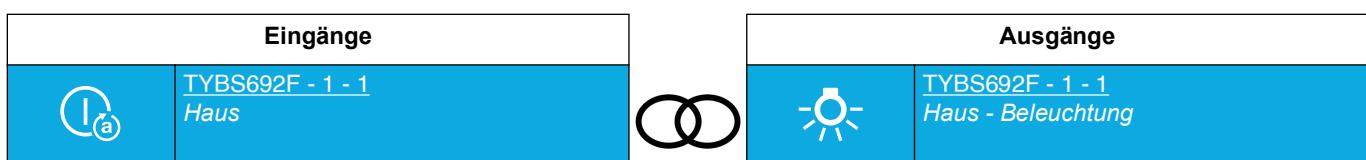
Mit der Funktion Automatik kann ein Ausgang parallel zum Standardbefehl gesteuert werden. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt (Automatik deaktivieren) verwendet.

- **Automatik Ein:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik anzuschalten.



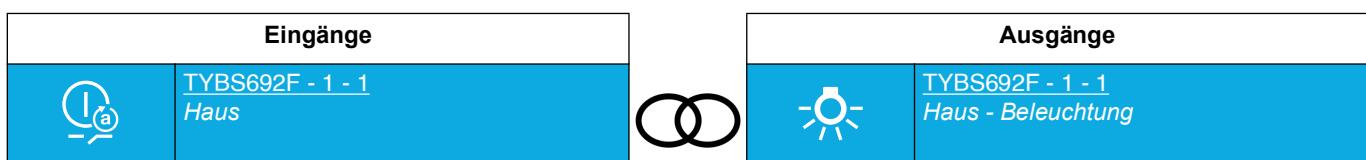
Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Einschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Licht bei.

- **Automatik Aus:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik auszuschalten.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das Ausschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Ausschalten bei.

- **Schalten Automatik:** Ermöglicht, die Beleuchtungsanlage mithilfe der Automatik (Schalter) an- oder auszuschalten.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt das Einschalten des Lichts.
Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt das Ausschalten des Lichts.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
--	--------	---

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).*

*Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).*

3.4.1.5 Zentral Ein/Aus schalten

Mit der Funktion Zentral Ein/Aus schalten kann ein Ausgang ein- bzw. ausgeschaltet werden. Im Gegensatz zur Funktion Schalten wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen. Es wird empfohlen, diese Funktion dann zu verwenden, wenn die Zahl der Beleuchtungskreise höher ist als 20.

- **Zentral Ein:** Zum Einschalten der Gesamtheit eines Beleuchtungskreises.

Eingänge		Ausgänge	
	<u>WXT316 - 1 - 1</u> Haus		<u>TYAS608D - 1 - 1</u> Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Einschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Licht bei.

- **Zentral Aus:** Zum Ausschalten der Gesamtheit eines Beleuchtungskreises.

Eingänge		Ausgänge	
	<u>WXT316 - 1 - 1</u> Haus		<u>TYAS608D - 1 - 1</u> Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das Ausschalten des Lichts.
Aufeinanderfolgende Aktivierungen behalten das Ausschalten bei.

- **Zentral Ein/Aus schalten:** Zum Einschalten oder Ausschalten der Gesamtheit eines Beleuchtungskreises (Schalter).

Eingänge		Ausgänge	
	<u>TYBS692F - 1 - 1</u> Haus		<u>TYAS608D - 1 - 1</u> Haus - Beleuchtung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt das Einschalten des Lichts.
Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt das Ausschalten des Lichts.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Einschalten und Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
--	--------	---

3.4.1.6 Lastabwurf

Die Funktion Lastabwurf ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf AUS. Nach Ende des Lastabwurfs schaltet der Ausgang in den theoretischen Zustand ohne Lastabwurf (Speicherung).

- **Lastabwurf:** Ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs auf OFF.

Eingänge		Ausgänge	
	<u>TYBS692F - 1 - 1</u> Haus		<u>TYBS692F - 1 - 1</u> Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs bewirkt die Zwangssteuerung des Ausgangs bei AUS.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs Dimmen für das Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
--	--------	---

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).*

3.4.2 Relatives oder absolutes Dimmen (Dimmwert)

Beim relativen Dimmen wird der Dimmwert in Relation zum momentanen Dimmwert erhöht oder verringert. Dies erfolgt zum Beispiel durch eine lange Betätigung eines Tastsensors. Beim absoluten Dimmen wird dem Dimmer der zu erreichende Dimmwert als fester Wert in % vorgegeben.

Verfügbare Funktionen			
	Dimmen Heller (Ein)		Farbtemperatur kälter
	Dimmen Dunkler (Aus)		Farbtemperatur wärmer
	Dimmen Heller/Dunkler		Farbscrollen vorwärts
	Dimmen		Farbscrollen rückwärts
	Dimmen Schalten		Szene
	Automatik Dimmen		Szene Schalten
	Automatik Dimmen Schalten		Automatik deaktivieren

*Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).
Für die Funktion **Szene** und **Szenenschalter**, siehe: [Szene](#).*

3.4.2.1 Dimmen

- **Dimmen Heller(Ein):** Ermöglicht, den Ausgangswert zu steigern.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYAS664AN - 1 - 1 Haus - Dimmen

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Einschalten des Lichts auf der zuletzt gespeicherten Stufe.
Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das Erhöhen der Helligkeit.

- **Dimmen Dunkler (Aus):** Ermöglicht, den Ausgangswert zu reduzieren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYAS664AN - 1 - 1 Haus - Dimmen

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Ausschalten des Lichts.
Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das Herabsetzen der Helligkeit.

- **Dimmen Heller/Dunkler:** Ermöglicht, das Licht mit einer einzigen Taste zu dimmen.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYAS664AN - 1 - 1 Haus - Dimmen

Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das Umschalten zwischen Einschalten auf der letzten gespeicherten Stufe und Ausschalten des Lichts.

Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das Erhöhen oder das Herabsetzen der Helligkeit.

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Beleuchtung	Ermöglicht die Steuerung des Ausgangs EIN/AUS für das Einschalten und Ausschalten des Lichts. Dieser Vorgang ermöglicht, einen Eingang sowohl mit einem An/Aus-Ausgang als auch mit einem Dimm-Ausgang zu verbinden.
--	-------------	--

Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Dimmen heller/dunkler	Ermöglicht die Steuerung des Eingangs Dimmen für das Dimmen des Lichts (Nur mit TX511 und TXC511).
--	-----------------------	--

- **Dimmen:** Ermöglicht, das Licht mit einem festgelegten Dimmwert zu dimmen.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYAS664AN - 1 - 1 Haus - Dimmen

Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das Einschalten des Lichts zum festgelegten Dimmwert.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Dimmwert für das Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.

Funktion wählen

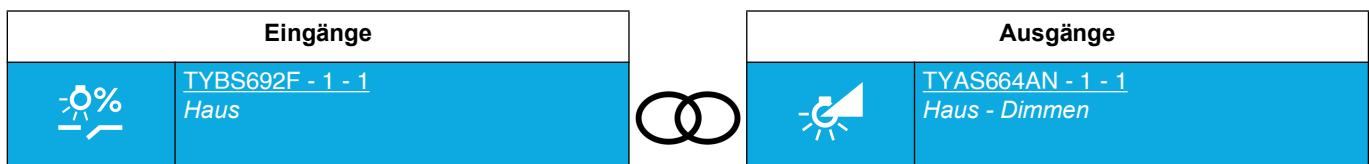
Ausgänge ausgewählt : 1

TYBS692F - 1 - 1 Dimmen 1

Dimmwert 1:

Link **Abbrechen**

- **Dimmen Schalter:** Ermöglicht, das Licht je nach Öffnung oder Schließung des Eingangskontakts mit zwei festgelegten Dimmwerten zu dimmen.



Schließen des Eingangskontakts: Das Licht wird auf Dimmwert 1 angeschaltet.

Öffnen des Eingangskontakts: Das Licht wird auf Dimmwert 2 angeschaltet.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Dimmwerte für das Öffnen oder Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt : 1

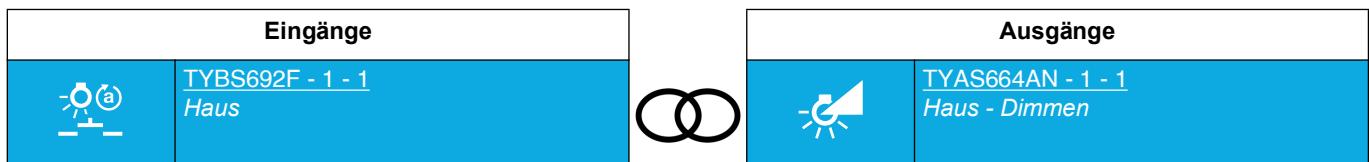
TYBS692F - 1 - 1 Dimmen schalten 1

Dimmwert 1: Dimmwert 2:

Link **Abbrechen**

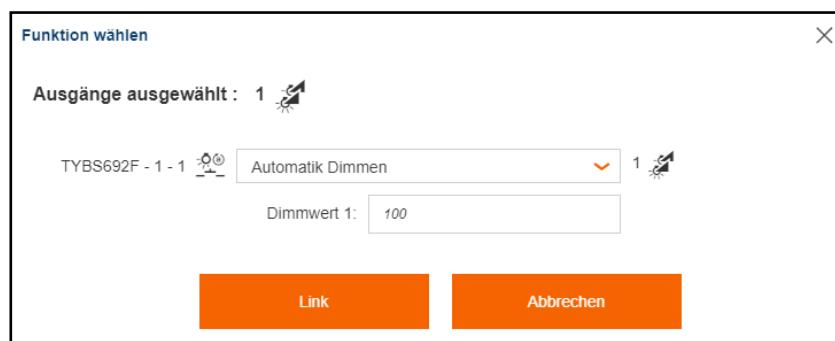
3.4.2.2 Automatik Dimmen

- **Taste Automatik Dimmen:** Ermöglicht, das Licht mithilfe der Automatik mit einem festgelegten Dimmwert zu dimmen.

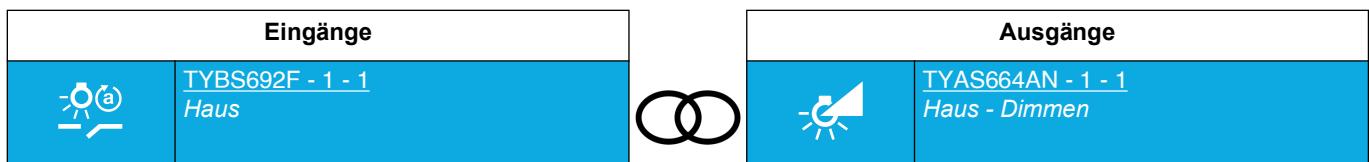


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das Einschalten des Lichts zum festgelegten Dimmwert.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Dimmwert für das Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.



- **Schalter Automatik Dimmen:** ermöglicht, das licht je nach öffnung oder schließung des eingangskontakts mithilfe der automatik mit zwei festgelegten dimmwerten zu dimmen.



Schließen des Eingangskontakts: Das Licht wird auf Dimmwert 1 angeschaltet.

Öffnen des Eingangskontakts: Das Licht wird auf Dimmwert 2 angeschaltet.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Dimmwerte für das Öffnen oder Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.



*Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).*

3.4.3 Farbe

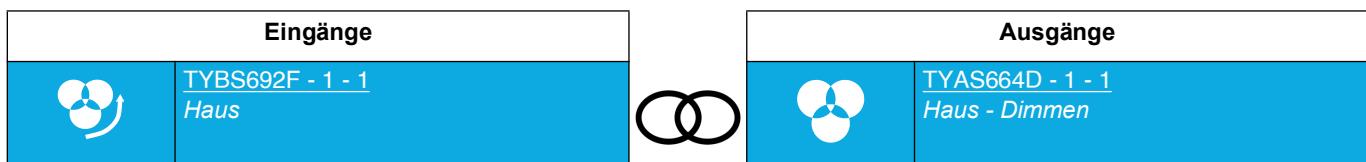
Das Produkt unterstützt die Steuerung der DALI-Geräte vom Typ "Colour Control" (DALI Device Type 8). Der Einsatz von DALI-Geräten und geeigneten Lichtquellen ermöglicht so die Steuerung der Farbe einer RGBW LEDLeuchte.

Das Farbscrollen ermöglicht in einem voreingestellten Farbsatz die Auswahl einer Farbe, die für den Ausgang angewendet werden soll.

Zusätzlich zu Weiß ist der verfügbare Farbsatz wie folgt:

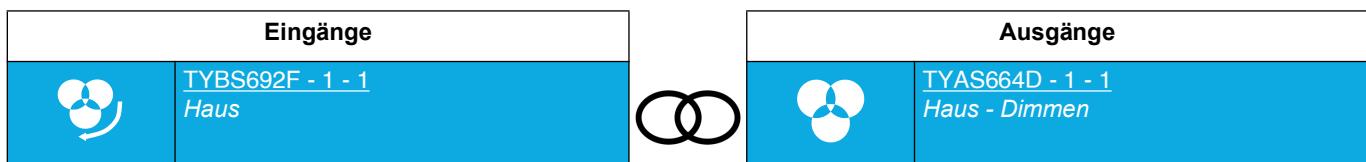


- **Farbscrollen vorwärts:** Scrollt im Uhrzeigersinn durch die Farben.



Längereres Schließen des Eingangskontakts: Vorwärtsscrollen der Farben

- **Farbscrollen rückwärts:** Scrollt gegen den Uhrzeigersinn durch die Farben.

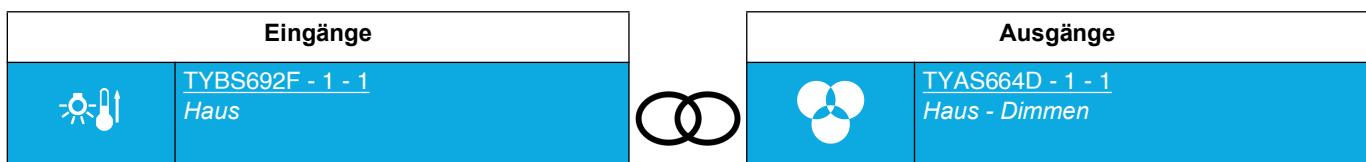


Längereres Schließen des Eingangskontakts: Rückwärtsscrollen der Farben

3.4.4 Farbtemperatur

Das Produkt unterstützt die Steuerung der DALI-Geräte vom Typ "Colour Control" (DALI Device Type 8) in der spezifischen Eigenschaft "Tunable White (TW)". Der Einsatz von DALI-Geräten und geeigneten Lichtquellen ermöglicht so die Steuerung der Farbtemperatur einer Lampe.

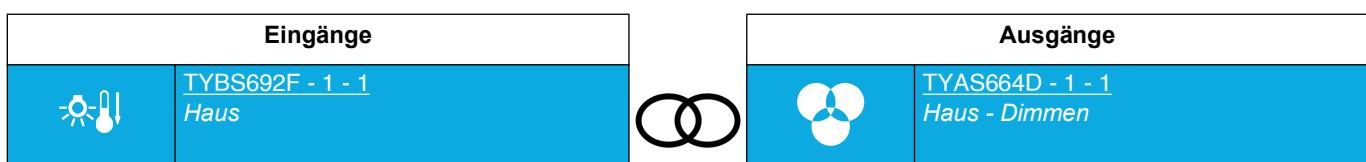
- **Farbtemperatur kälter:** Ermöglicht den Anstieg der Farbtemperatur.



Längereres Schließen des Eingangskontakts: Anstieg der Farbtemperatur

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion

- **Farbtemperatur wärmer:** Ermöglicht das Senken der Farbtemperatur.



Längereres Schließen des Eingangskontakts: Senken der Farbtemperatur

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion

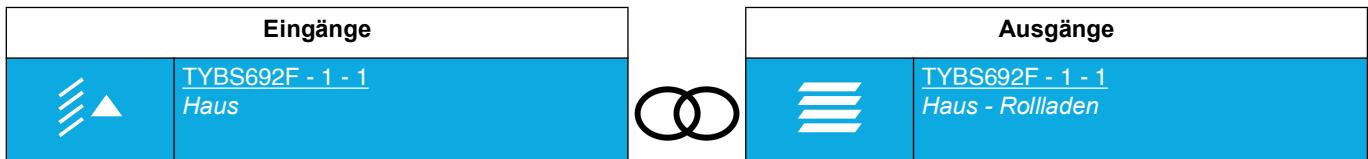
3.4.5 Rollladen/Jalousie

Verfügbare Funktionen			
	Jalousie AUF		Zwangsteuerung Auf
	Jalousie AB		Zwangsteuerung Ab
	Rollladen AUF		Windalarm
	Rollladen AB		Regenalarm
	Auf/Ab		Automatik Position Rollladen
	Ab/Auf		Automatik Position Lamellen
	Schalten Auf		Automatik Position Rollladen und Lamellen
	Schalten Ab		Automatik Position Rollladen schalten
	Auf/Stopp		Automatik Lamellenwinkel schalten
	Ab/Stopp		Automatik Position Rollladen und Lamelle schalten
	Position Rollladen		Zentral Auf
	Lamellenwinkel		Zentral Ab
	Position Rollladen und Lamellen		Zentral Auf/Ab schalten
	Position Rollladen schalten		Szene
	Lamellenwinkel schalten		Szene Schalten
	Position Rollladen und Lamellen schalten		Automatik deaktivieren

Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).
Für die Funktion **Szene** und **Szenenschalter**, siehe: [Szene](#).

3.4.5.1 Auf/Ab

- **Jalousie AUF:** Ermöglicht, eine Jalousie zu heben oder anzuhalten, bzw. die Lamellen einer Jalousie zu neigen.

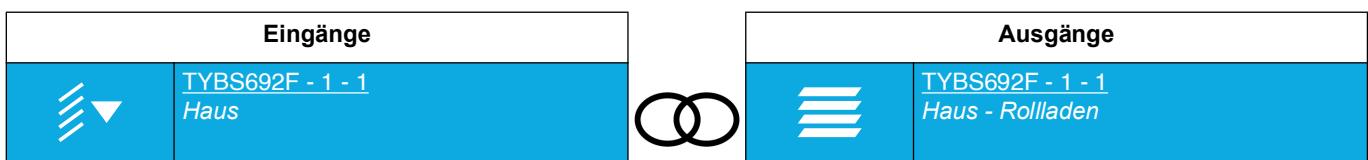


Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes Drücken bewirkt das kurze Schließen des Ausgangskontakts Auf (Funktion Ausrichtung der Lamellen einer Jalousie).

Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das zeitverzögerte Schließen des Ausgangskontakts Auf (Funktion Auf eines Rolladens oder einer Jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

- **Jalousie AB:** Ermöglicht, eine Jalousie zu herunterzufahren oder anzuhalten, bzw. die Lamellen einer Jalousie zu neigen.

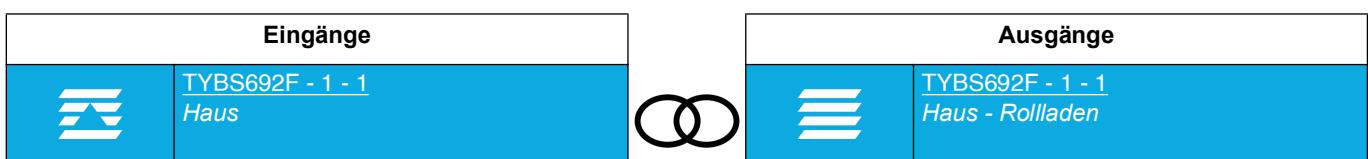


Die Aktivierung des Eingangs durch kurzes drücken bewirkt das kurze schließen des ausgangskontakts ab (funktion ausrichtung der lamellen einer jalousie).

die aktivierung des Eingangs durch langes drücken bewirkt das zeitverzögerte schließen des ausgangskontakts ab (funktion ab eines rolladens oder einer jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

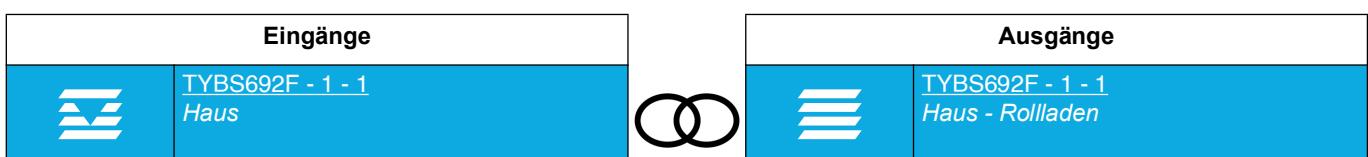
- **Rollladen AUF:** Ermöglicht, einen Rollladen hochzufahren oder anzuhalten.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen des Ausgangskontakts Auf (Funktion Auf eines Rolladens oder einer Jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

- **Rollladen AB:** Ermöglicht, einen Rollladen zu herunterzufahren oder anzuhalten.



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen des Ausgangskontakts Ab (Funktion Ab eines Rolladens oder einer Jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (stopp-funktion).

- **Auf/Ab:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

- **Ab/Auf:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

- **Schalter AUF:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hochzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

- **Schalter AB:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Keine Aktion.

- **Auf/Stopp:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hochzufahren oder anzuhalten.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.

Öffnen des Eingangskontakts: Öffnen des Ausgangskontakts (Stopp-Funktion).

- **Ab/Stopp:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters herunterzufahren oder anzuhalten.

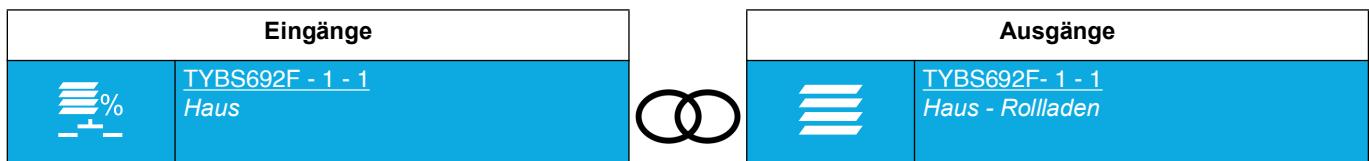
Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F - 1 - 1 Haus - Rolladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.

Öffnen des Eingangskontakts: Öffnen des Ausgangskontakts (Stopp-Funktion).

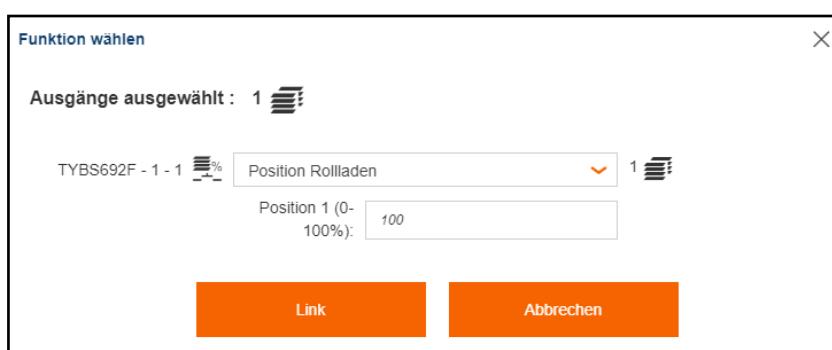
3.4.5.2 Position des Rollladens oder der Jalousie

- **Rollladenposition:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..

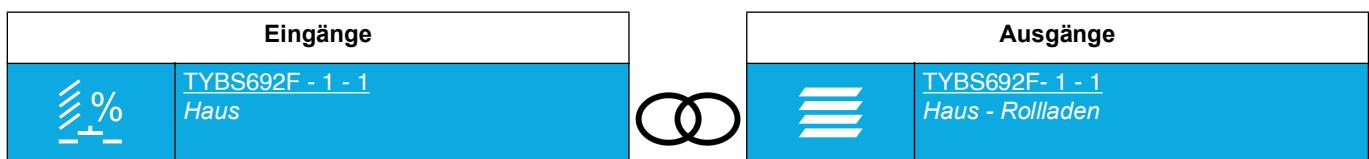


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rollladenposition in % festgelegt werden (0%: obere endlage,100%: untere endlage).

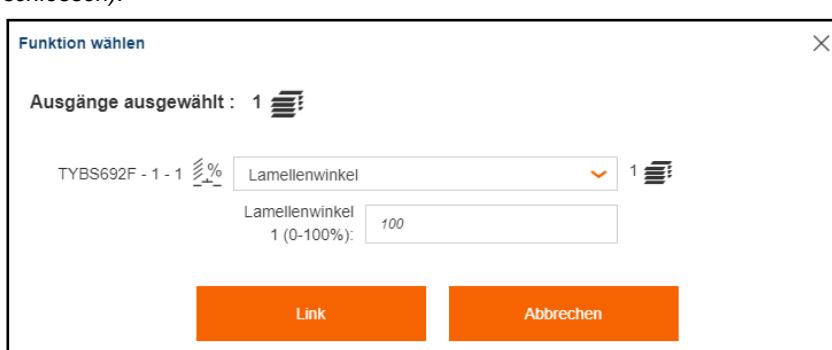


- **Lamellenwinkel:** Ermöglicht, die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

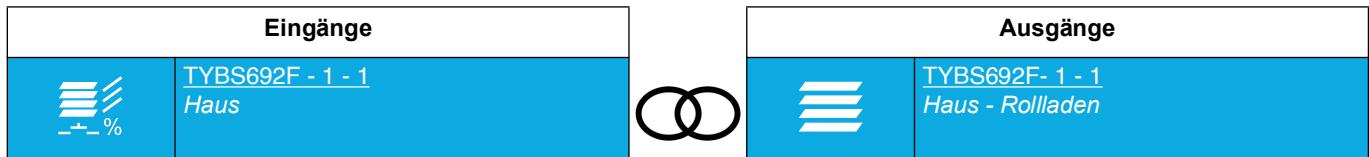


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Neigung der Lamellen der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen,100%: lamellen geschlossen).



- **Position Rolladen und Lamellen:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

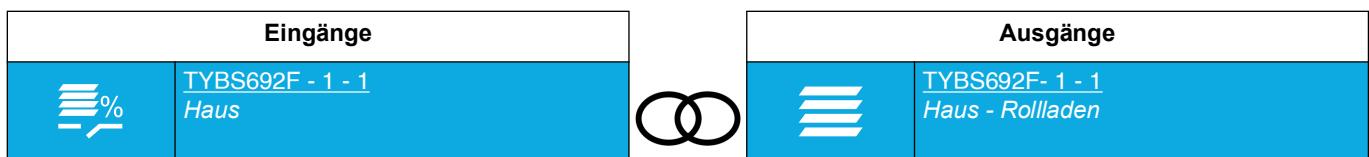


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie und für die Neigung der Lamellen der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rollladenposition in % (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



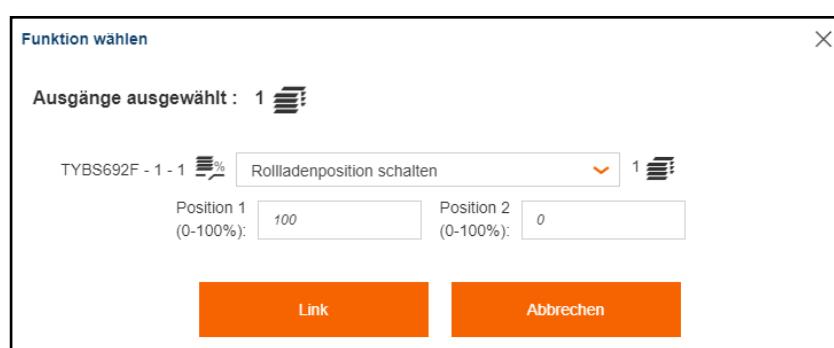
- **Position Rolladen Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



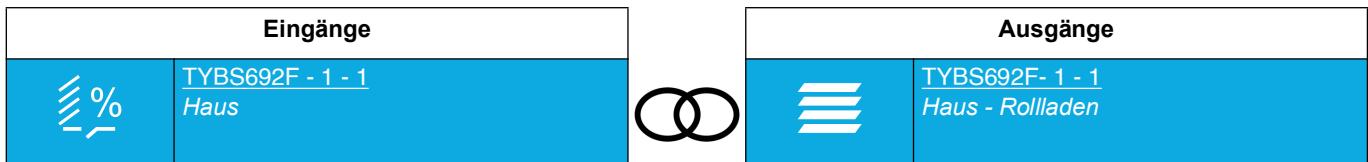
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens festgelegt werden (0%: obere endlage, 100%: untere endlage).



- **Lamellenwinkel Schalter:** Ermöglicht, die Lamellen einer Jalousie mithilfe eines Schalter entsprechend einem Wert in % zu positionieren.

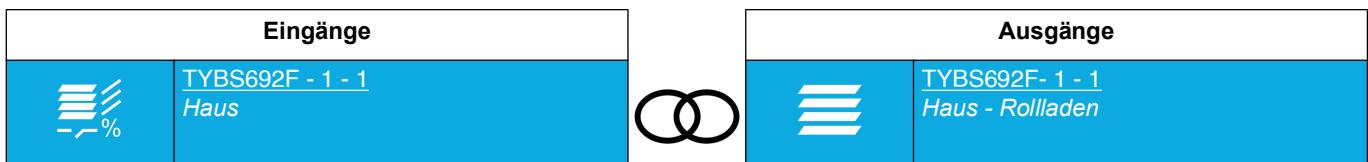


Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.
 Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



- **Position Rollladen und Lamellen Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: lamellen offen, 100%: lamellen geschlossen).



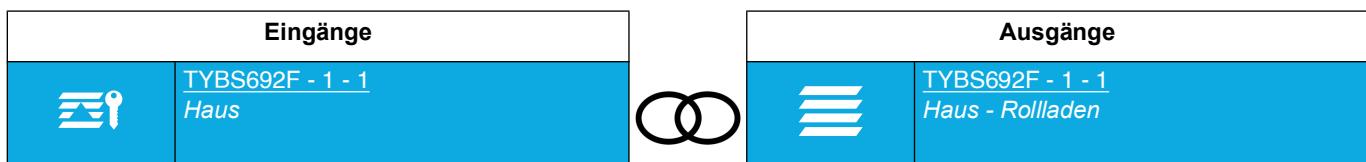
3.4.5.3 Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung ermöglicht die Zwangssteuerung des Befehls eines Rollladens.

Mit dieser Funktion können die Befehle Zwangssteuerung oder Aufhebung der Zwangssteuerung gesendet werden.

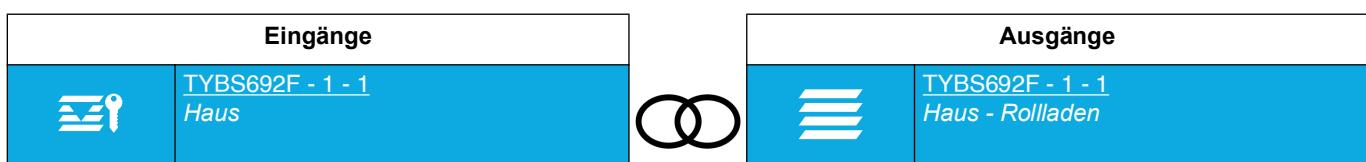
Kein anderer Befehl wird berücksichtigt, wenn die Zwangssteuerung aktiv ist. Nur die Steuerungen Zwangssteuerungsende oder Alarmende werden berücksichtigt.

- **Zwangssteuerung Auf:** Ermöglicht die Zwangssteuerung AUF eines Rollladens oder einer Jalousie.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Zwangssteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AUF.
Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangssteuerung.

- **Zwangssteuerung Ab:** Ermöglicht die Zwangssteuerung AB eines Rollladens oder einer Jalousie.

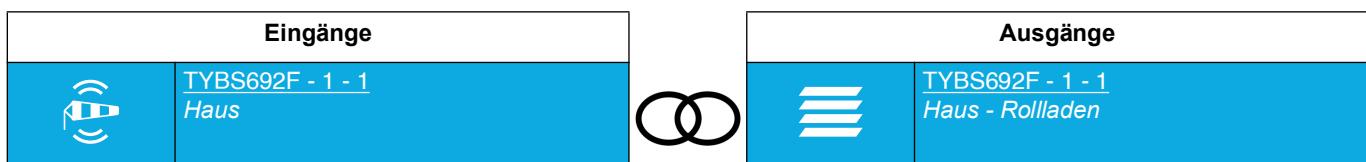


Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung der Zwangssteuerung und verzögertes Schließen des Ausgangskontakts AB.
Öffnen des Eingangskontakts: Ende der Zwangssteuerung.

3.4.5.4 Alarm

Mit der Funktion Alarm können zyklisch über die Automatiken Alarne an den Bus ausgegeben werden (Windmesser, Regensor, Dämmerungsschalter usw.)

- **Windalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung Windalarm.
Öffnen des Eingangskontakts: Alarmende.

Die Position des Rollladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter festgelegt.

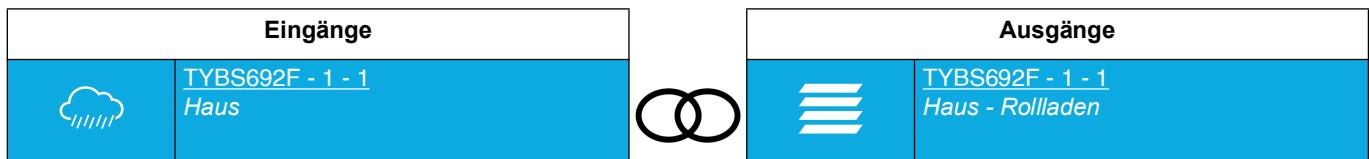
Windalarm-Level:	kein Windalarm
Position bei Windalarm:	Inaktiv

Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Windalarm	Während des Windalarms Ausgang Rollladen/Jalousie: Nicht verändert Den Auf Kontakt schließen Den Ab Kontakt schließen	Inaktiv* Auf Ab

*Hinweis: Der Parameter **Stufe Windalarm** wird bei dieser Art der Verknüpfung nicht berücksichtigt.*

* Defaultwert

- **Regenalarm:** Ermöglicht, den Rollladen oder die Jalousie in eine festgelegte Position zu versetzen, sobald der Alarm aktiviert ist.



Schließen des Eingangskontakts: Aktivierung des Regenalarms.
Öffnen des Eingangskontakts: Alarmende.

Die Position des Rollladens oder der Jalousie wird durch einen Parameter festgelegt.

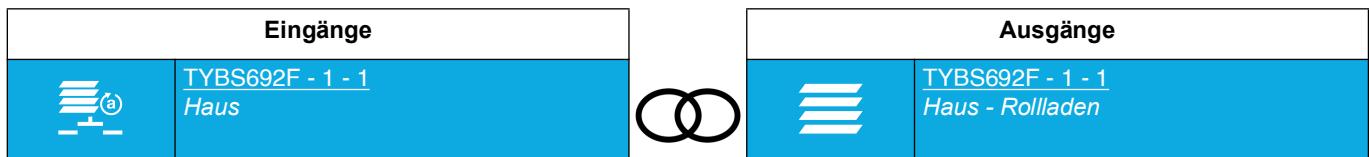
Regen Alarm:	<input type="text" value="Nein"/>
Position bei Regenalarm:	<input type="text" value="Inaktiv"/>

Parameter	Beschreibung	Wert
Position bei Regenalarm	Ermöglicht, den Status des Rolladenausgangs bei Auftreten des Regenalarms zu bestimmen.	Inaktiv* Auf Ab

*Hinweis: Der Parameter **Regenalarm** wird bei dieser Art der Verknüpfung nicht berücksichtigt.*

3.4.5.5 Automatik Rollladen/Jalousie

- **Automatik Rolladenposition:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rolladenposition in % festgelegt werden (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage).

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt : 1

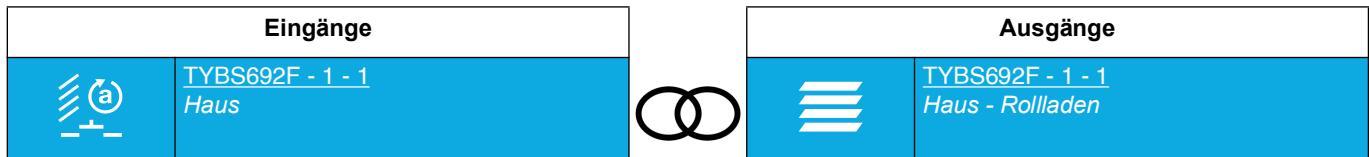
TYBS692F - 1 - 1 Automatik Position Rollladen

Position 1 (0-100%):

Link Abbrechen

* Defaultwert

- **Automatik Lamellenposition:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik die Lamellen einer Jalousie entsprechend einem %-Wert zu positionieren..

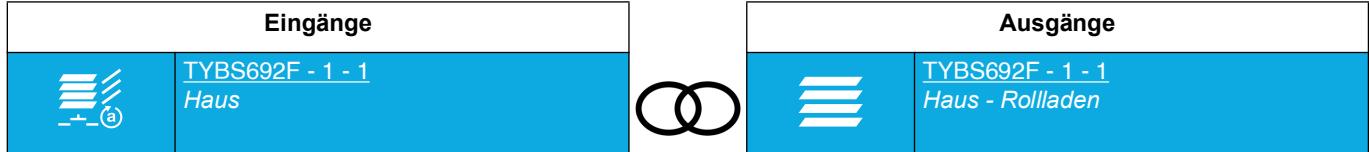


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Neigung der Lamellen der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: Lamellen offen, 100%: Lamellen geschlossen).

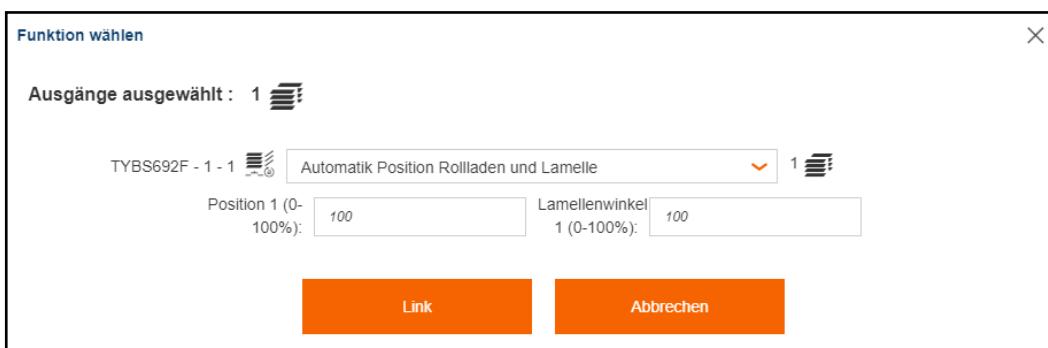


- **Automatik Rolladenposition und Lamellen:** Ermöglicht, mithilfe der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..

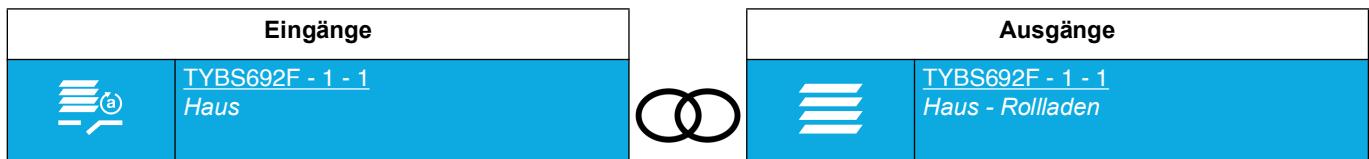


Die Aktivierung des Eingangs bewirkt das zeitverzögerte Schließen der Ausgangskontakte für die Positionierung des Rollladens oder der Jalousie und für die Neigung der Lamellen der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Wert der Rolladenposition in % (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und der Wert der Position der Jalousie-Lamellen in % festgelegt werden (0%: Lamellen offen, 100%: Lamellen geschlossen).



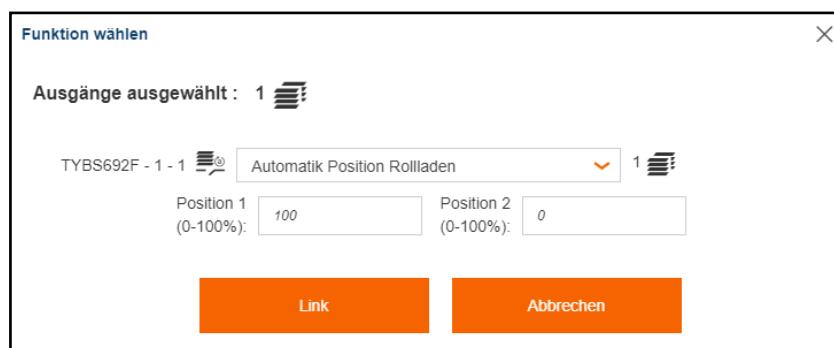
- **Automatik Rollladenposition Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters und der Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe gemäß einem %-Wert zu positionieren..



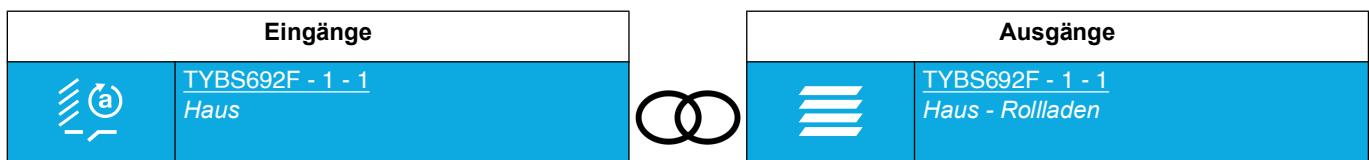
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens festgelegt werden (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage).



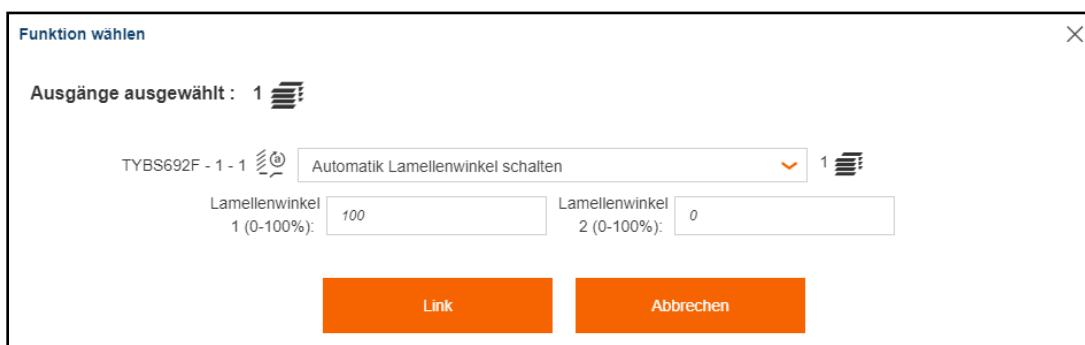
- **Automatik Lamellenposition Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters und der Automatik die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



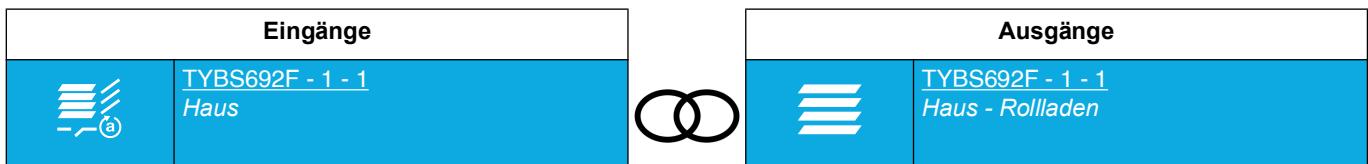
Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: Lamellen offen, 100%: Lamellen geschlossen).



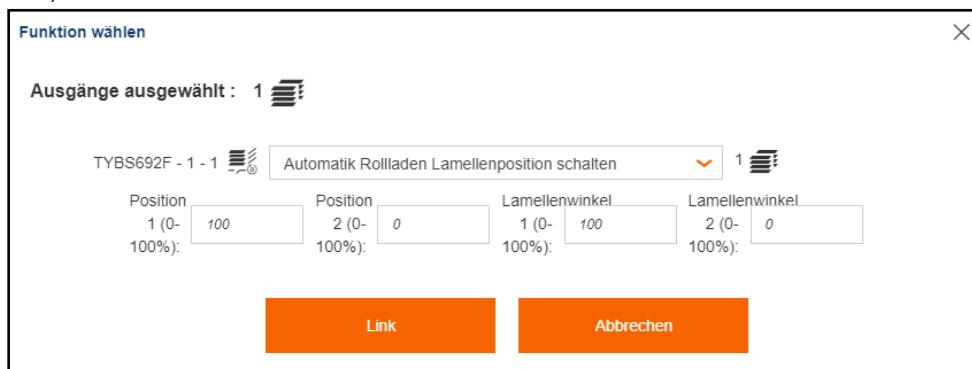
- **Automatik Rollladenposition und Lamelle Schalter:** Ermöglicht, mithilfe eines Schalters oder einer Automatik einen Rollladen oder eine Jalousie in der gewünschten Höhe und die Lamellen einer Jalousie gemäß einem %-Wert zu positionieren..



Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 1 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 1 der Jalousie-Lamellen.

Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen der Ausgangskontakte für die Position 2 des Rollladens oder der Jalousie und für die Position 2 der Jalousie-Lamellen.

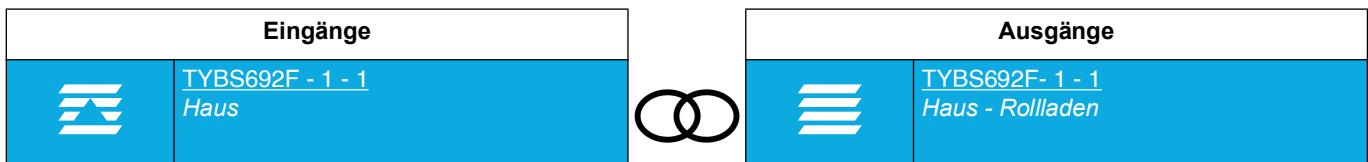
Hinweis: Im Moment der Verknüpfung müssen die Werte in % der Positionen 1 und 2 des Rollladens (0%: Obere Endlage, 100%: Untere Endlage) und die Werte in % der Positionen 1 und 2 der Jalousie-Lamellen festgelegt werden (0%: Lamellen offen, 100%: Lamellen geschlossen).



3.4.5.6 Zentral Auf/Ab schalten

Mit der Funktion **Zentral Auf/Ab schalten** wird das Öffnen oder Schließen einer Reihe von Rollläden oder Jalousien möglich. Im Gegensatz zur Funktion **Auf/Ab** wird die Statusanzeige der gesteuerten Ausgänge nicht gesendet. Dies verhindert eine Überlastung des KNX-Busses beim gleichzeitigen Schalten von Ausgängen. Es wird empfohlen, diese Funktion bei einer Anzahl an Ausgängen Rollladen/Jalousie von mehr als 20 zu verwenden.

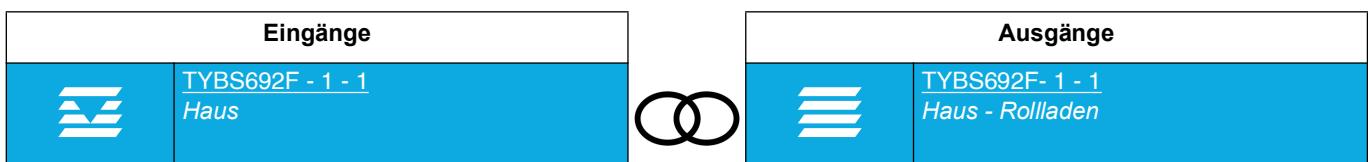
- **Zentral Auf:** Ermöglicht, einen Rollladen hochzufahren oder anzuhalten.



Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das zeitverzögerte Schließen des Ausgangskontakts Auf (Funktion Auf eines Rollladens oder einer Jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (Stopp-Funktion).

- **Zentral Ab:** Ermöglicht, einen Rollladen herunterzufahren oder anzuhalten.



Die Aktivierung des Eingangs durch langes Drücken bewirkt das zeitverzögerte Schließen des Ausgangskontakts Ab (Funktion Ab eines Rollladens oder einer Jalousie).

Hinweis: Wenn ein kurzes Schließen des Eingangskontakts während der Zeitschaltung erfolgt, öffnet sich der Ausgangskontakt (Stopp-Funktion).

- **Zentral Auf/Ab schalten:** Ermöglicht, einen Rollladen oder eine Jalousie mithilfe eines Schalters hoch- oder herunterzufahren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		TYBS692F- 1 - 1 Haus - Rollladen

Schließen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts auf.
 Öffnen des Eingangskontakts: Verzögertes Schließen des Ausgangskontakts ab.

3.4.6 Heizung/Kühlung

Verfügbare Funktionen			
	Komfort Modus		Automatik Komfort-Modus
	Eco Modus		Automatik Eco Modus
	Standby-Modus		Automatik Standby-Modus
	Schutzmodus		Automatik Schutzmodus
	Schaltermodus		Automatik Schaltermodus
	Heizung/Kühlung		Automatik deaktivieren
	Zwangsteuerung Komfort		Szene
	Zwangsteuerung Schutz		Szene schalten
	Fenster		

Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).

Für die Funktion **Szene** und **Szenenschalter**, siehe: [Szene](#).

3.4.6.1 Betriebsmodusumschaltung

Die Steuerung der Heizung erfolgt in Bezug auf einen Heizungssollwert.

- **Komfort Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Komfortbetriebs für die Heizung.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TXA230 - 1 - 1 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Komfortbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Eco Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Sparbetriebs der Heizung.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TXA230 - 1 - 1 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Sparbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Standby-Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Standby-Betriebs der Heizung.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TXA230 - 1 - 1 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Standby-Betriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Schutzmodus:** Ermöglicht die Aktivierung des Schutzbetriebs der Heizung.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TXA230 - 1 - 1 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Schutzbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Modus Schalten:** Ermöglicht das Umschalten zwischen 2 Heizungsbetrieben.

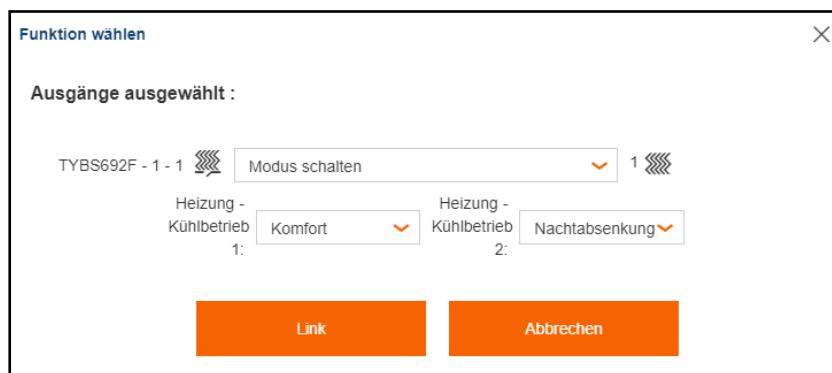
Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TXA230 - 1 - 1 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Heizungsbetriebs 1.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Heizungsbetriebs 2.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Heizungsbetrieb für das Schließen und Öffnen des Eingangskontakts festgelegt werden.



Verfügbare Heizungsbetriebe: **Auto, Komfort, Standby, Nachtabsenkung** und **Frostschutz**.

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner). Dies gilt für alle Heizungsbetriebe.*

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

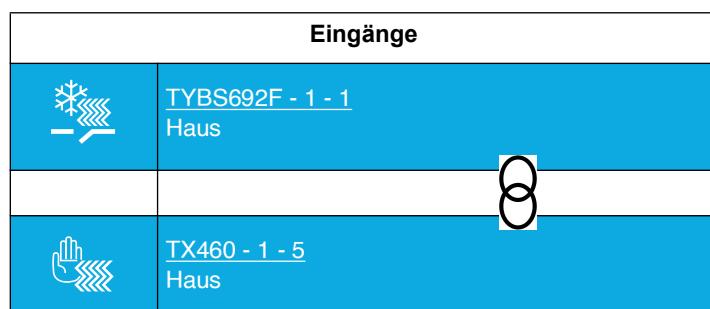
	HLK	Ermöglicht die Steuerung aller Heizzonen.
--	-----	---

Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

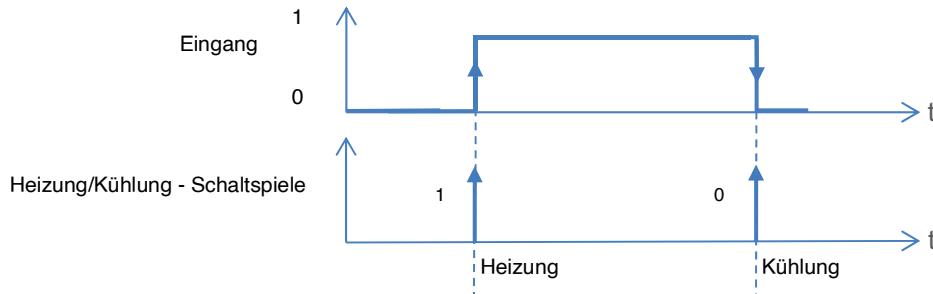
	HLK-Steuerung	Ermöglicht die Steuerung der Heizung für jede Zone.
	Sollwerte Heizung	Ermöglicht das Senden des Heizungsbetriebs an den Raumtemperaturregler.

3.4.6.2 Heizung/Kühlung

- **Heizung/Kühlung:** Ermöglicht das Umschalten zwischen dem Heizungsbetrieb und dem Kühlungsbetrieb.
Dazu ist es notwendig, eine Verknüpfung zwischen zwei Eingängen herzustellen.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Heizungsbetriebs.
Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Kühlungsbetriebs.



3.4.6.3 Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung ermöglicht die Zwangssteuerung eines Heizungsbetriebs.

Mit dieser Funktion können die Befehle Zwangssteuerung oder Aufhebung der Zwangssteuerung gesendet werden.

Kein anderer Befehl wird berücksichtigt, wenn die Zwangssteuerung aktiv ist. Nur die Steuerungen Zwangssteuerungsende oder Alarmende werden berücksichtigt.

- **Zwangssteuerung Komfort:** Ermöglicht die Aktivierung und Beibehaltung des Komfortbetriebs.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		WKT660 - 1 - 9 Haus - Heizung/Kühlung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung und Beibehaltung des Komfortbetriebs.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt die Aufhebung der Zwangssteuerung und die Rückkehr zum Betrieb, der normalerweise aktiv ist.

- **Zwangssteuerung Schutz:** Ermöglicht die Aktivierung und die Beibehaltung des Schutzbetriebs.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		WKT660 - 1 - 9 Haus - Heizung/Kühlung

Die Aktivierung des Eingangs bewirkt die Zwangssteuerung des Ausgangs bei AUS.

Aufeinanderfolgende Aktivierungen ermöglichen das Umschalten zwischen Zwangssteuerung AUS und Aufhebung der Zwangssteuerung.

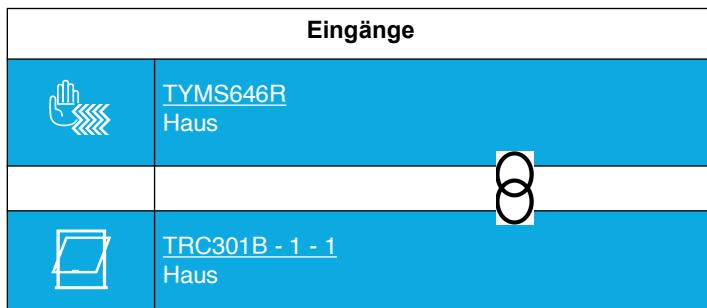
Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Sollwerte Heizung	Ermöglicht die Zwangssteuerung des Heizungsbetriebs für den Raumtemperaturregler.
--	-------------------	---

3.4.6.4 Fensterkontakt

Die Geräte verfügen über mehrere Möglichkeiten, um in den Betrieb Schutz/Auto zu schalten. Diese Betriebsart kann über einen Fensterkontakt aktiviert werden.

- Verknüpfungen
 - **Fensterkontakt:** Der Öffnungs- und/oder Schliessstatus eines Fensters wird an den Temperaturregler weitergeleitet.



Erlaubt die Meldung der Position des Fensters.

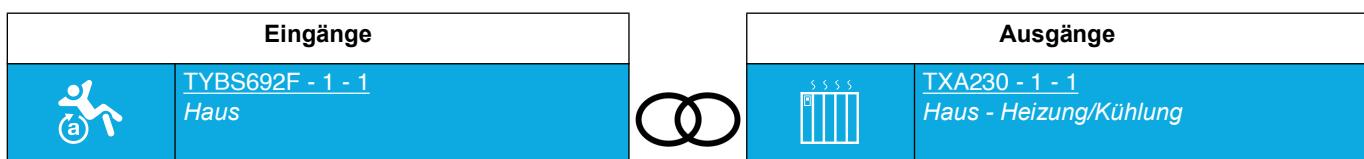
0 = Fenster geschlossen: Auto

1 = Fenster geöffnet: Schutzbetrieb

3.4.6.5 Automatik Heizung

Mit der Funktion Automatik kann der Heizungsbetrieb parallel zum Standardbefehl gesteuert werden. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt (Automatik deaktivieren) verwendet.

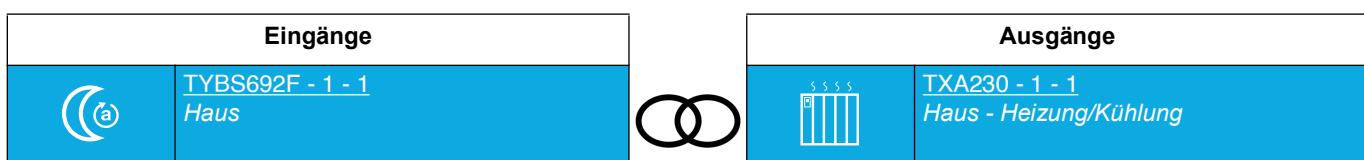
- **Automatik Komfort-Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Komfortbetriebs der Heizung mittels der Automatik.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Komfortbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

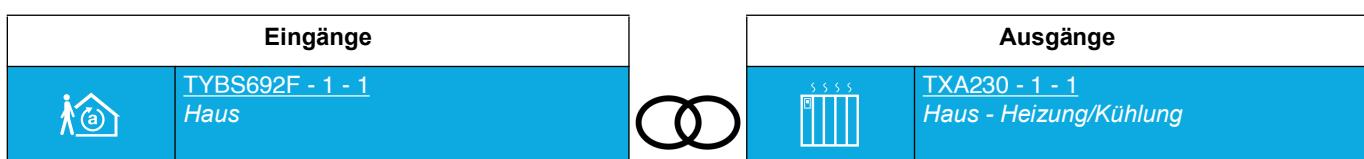
- **Automatik Eco Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Sparbetriebs der Heizung mittels der Automatik.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Sparbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Automatik Standby-Modus:** Ermöglicht die Aktivierung des Standby-Betriebs der Heizung mittels der Automatik.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Standby-Betriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Automatik Schutzmodus:** Ermöglicht die Aktivierung des Schutzbetriebs der Heizung mittels der Automatik.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Schutzbetriebs.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

- **Automatik Modus schalten:** Ermöglicht das Umschalten zwischen 2 Heizungsbetrieben mittels der Automatik.

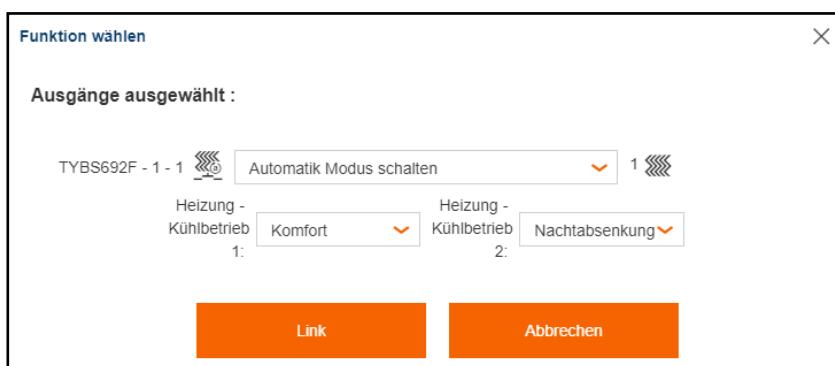
Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Heizungsbetriebs 1.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung des Heizungsbetriebs 2.

Die Wirkung des Befehls wird für jeden anderen Aktivierungsbefehl eines Betriebs aufgehoben.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss der Heizungsbetrieb für das Schließen und Öffnen des Eingangskontakts festgelegt werden.



Verfügbare Heizungsbetriebe: **Auto, Komfort, Standby, Nachtabsenkung und Frostschutz.**

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner). Dies gilt für alle Heizungsbetriebe.*

Nachstehend die Ausgänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	HLK	Ermöglicht die Steuerung aller Heizzonen.
--	-----	---

Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	HLK-Steuerung	Ermöglicht die Steuerung der Heizung für jede Zone.
	Sollwerte Heizung	Ermöglicht das Senden des Heizungsbetriebs an den Raumtemperaturregler.

3.4.7 Zählung

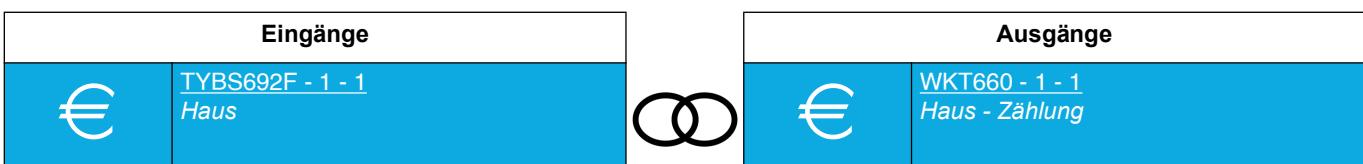
Verfügbare Funktionen

	Tarif		Szene
	Automatik deaktivieren		Szene schalten

Hinweis: Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).

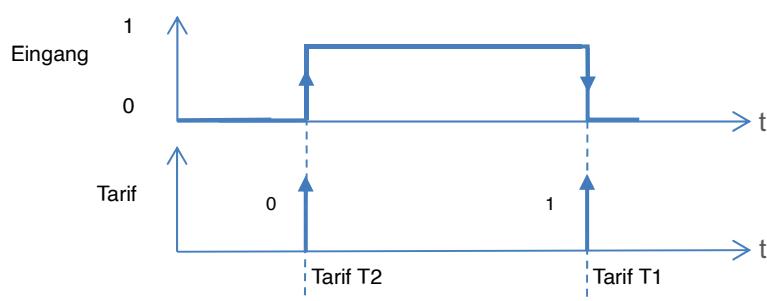
Für die Funktion **Szene** und **Szenenschalter**, siehe: [Szene](#).

- **Tarif:** Ermöglicht das Senden der Tarifinformation T1/T2.



Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt das Senden des Tarifs T2.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt das Senden des Tarifs T1.



Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).

Es ist auch möglich, eine Verknüpfung zwischen 2 Eingängen herzustellen. Nachstehend die Eingänge, die ebenfalls über diese Funktionen verfügen können:

	Energie	Ermöglicht die Übertragung der Tarifinformation an den Zählereingang.
--	---------	---

3.4.8 Audio

Verfügbare Funktionen			
	Audio ein		Audio Favorit
	Audio aus		Szene
	Audio ein/aus		Szene schalten
	Lautstärke +		Automatik deaktivieren
	Lautstärke -		

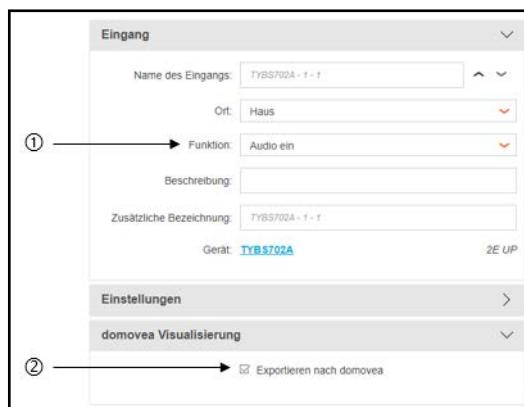
Hinweis : Für die Funktion **Automatik deaktivieren**, siehe: [Automatik deaktivieren](#).

Für die Funktion **Szene** und **Szenen schalten**, siehe: [Szene](#).

Die Audiofunktion ermöglicht die Steuerung verschiedener IoT-Geräte zur Audioübertragung. Die Konfiguration dieser Funktion unterscheidet sich jedoch von einer herkömmlichen KNX-Ausgabe (Beleuchtung, Rollladen usw.). Es ist nicht möglich, eine direkte Verknüpfung in easytool herzustellen. Es ist lediglich möglich, die Gruppenadresse der gewählten Funktion nach domovea zu exportieren. Die Zuordnung zu einer Audiofunktion erfolgt ausschließlich in domovea über die Gruppenadresse.

Dazu :

1. Wählen Sie den Eingang des betreffenden Produkts aus.
2. Rufen Sie die Einstellungen des Eingangs auf.



3. Wählen Sie eine Audiofunktion (1).
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Exportieren nach domovea" (2).

In Domovea ist der Eingang nun mit einer eigenen Gruppenadresse sichtbar. Diese Gruppenadresse muss anschließend dem entsprechenden Objekt der IoT-Gerätefunktion zugewiesen werden.

3.4.9 Automatik deaktivieren

Mit der Funktion Automatik kann ein Ausgang parallel zum Standardbefehl gesteuert werden. Zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Automatik wird ein zusätzliches Befehlsobjekt (Automatik deaktivieren) verwendet.

- **Automatik deaktivieren:** Ermöglicht, die Automatik zu deaktivieren.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYBS692F - 1 - 1 Haus - Beleuchtung

Das Schließen des Eingangskontakts bewirkt die Deaktivierung der Automatik.

Das Öffnen des Eingangskontakts bewirkt die Aktivierung der Automatik.

*Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).*

Nachstehend die Liste der Ausgänge, an denen die Deaktivierung der Automatik möglich ist.

	Beleuchtung		Dimmen
	Rollladen/Jalousie		Beschattungssteuerung

Die Deaktivierung der Automatik ist auch am Eingang möglich.

	Sollwerte Heizung
---	-------------------

3.4.10 Szene

Mit dieser Funktion können Szenen ausgewählt oder gespeichert werden. Sie betreffen verschiedene Ausgangstypen (Beleuchtung, Rollladen, Jalousie, Heizung), um Atmosphären oder Szenarien zu erstellen (Szenario verlassen, Atmosphäre Lesen usw.).

- **Szene:** Die Szene wird durch das Drücken eines Tasters aktiviert.

Eingänge		Ausgänge	
	TYBS692F - 1 - 1 Haus		 TYBS692F - 1 - 1 Haus - Beleuchtung

Die Aktivierung des Eingangs bewirkt die Aktivierung der Szene.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen des Eingangskontakts festgelegt werden.

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt: 1

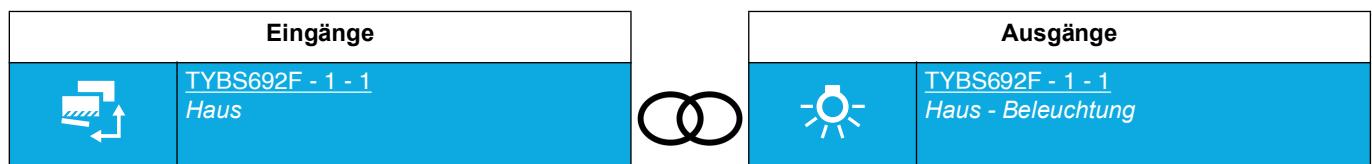
TYBS692F - 1 - 1 Szene 1

Szenennummer
1:

Link **Abbrechen**

Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).

- **Szene Schalten:** Die Szene wird je nach Öffnung oder Schließung des Eingangskontakts aktiviert.



Das Schließen des Kontakts am Eingang bewirkt die Aktivierung der Szene 1.
Das Öffnen des Kontakts am Eingang bewirkt die Aktivierung der Szene 2.

Hinweis: Im Moment der Verknüpfung muss die Szenennummer für das Schließen und Öffnen des Eingangskontakts festgelegt werden.

Funktion wählen

Ausgänge ausgewählt: 1

TYBS692F - 1 - 1 Szene schalten 1

Szenennummer
1: Szenennummer
2:

Link **Abbrechen**

Hinweis: Standardmäßig funktioniert der Eingang wie ein Schließer (Schließer). Wenn der Parameter **Umgekehrt** bestätigt wurde, funktioniert der Eingang wie ein Öffner (Öffner).

Nachstehend die Liste der Ausgänge, an denen die Szene möglich ist.

	Beleuchtung		Dimmen
	Rollladen/Jalousie		Lüftungsanlage

Die Szene ist ebenfalls am Eingang möglich.

	Dimmen heller/dunkler (Nur mit TX511 und TXC511)		Sollwerte Heizung
--	--	--	-------------------

4. Anhang

4.1 Spezifikationen

KNX Medium	TP1-256
Versorgungsspannung KNX	21...32 V SELV
Stromaufnahme KNX	typ. 5 mA
Mindestschaltstrom 230 V~	10 mA
Abschaltvermögen	μ 10 A AC1 230/240 V~
Verlustleistung	max. 0.6 W
Leitungsschutzschalter	10 A
Stoßspannung	4 kV
Maximale Schalttaktzahl bei Vollast	20 Schaltzyklen/Min.
Verriegelungszeit bei Fahrrichtungswechsel	softwareabhängig
Betriebshöhe	max. 2000 m
Verschmutzungsgrad	2
Betriebstemperatur	-5° ... +45 °C
Abmessung	44 x 43 x 22,5 mm
Anzahl potentialfreie Kontakte	2
Gesamtlänge Nebenstellenleitung	max 9,9 m

4.2 Kenndaten

Gerät	TYBS692F
Max. Anzahl der Gruppenadressen	254
Max. Anzahl der Zuordnungen	255
Objekte	36



Hager Controls S.A.S.

B.P. 10140

Saverne Cedex

France

T +33 (0) 3 88 02 87 00

info@hager.com

hager.com